MITSUBISHI
MOTORS

BETRIEBSANLEITUNG

OUTLANDER

Einleitung

E00200102402

Danke, dass Sie sich für einen OUTLANDER entschieden haben.
Diese Betriebsanleitung wird Ihnen helfen, die zahlreichen interessanten Möglichkeiten dieses Fahrzeuges verstehen und richtig anwenden zu lernen.
Sie enthält Informationen, um Sie für ein optimales Fahrvergnügen mit der richtigen Bedienung und Wartung Ihres Fahrzeuges vertraut zu machen.

MITSUBISHI MOTORS Europe B.V. behält sich vor, Änderungen an Design und technischen Daten durchzuführen und/oder Ergänzungen und Verbesserungen einzuführen, ohne dabei verpflichtet zu sein, dieselben auch bei früher hergestellten Fahrzeugen nachträglich anzubringen.
Es ist die Pflicht jedes Fahrers, die Vorschriften der jeweils gültigen Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Diese Betriebsanleitung wurde unter Beachtung der zum Zeitpunkt der Drucklegung gültigen Straßenverkehrsordnung verfasst, so dass spätere Gesetzesänderungen u. dgl. zu möglichen Abweichungen führen können.

Diese Betriebsanleitung bei Wiederverkauf bitte im Fahrzeug belassen. Der nächste Besitzer wird es sehr zu schätzen wissen, die Information in dieser Betriebsanleitung nachschlagen zu können.

Reparaturen an Ihrem Fahrzeug:
Fahrzeuge in der Garantiezeit:
Alle unter die Garantie fallenden Reparaturen müssen von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner durchgeführt werden.

Fahrzeuge außerhalb der Garantiezeit:
Wo das Fahrzeug repariert wird, liegt im Ermessen des Besitzers.

In dieser Betriebsanleitung kommen die Wörter **WARNUNG** und **VORSICHT** immer wieder vor.
Sie sollen Sie daran erinnern, ganz besonders vorsichtig zu sein. Die Nichteinhaltung der Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder zu Schäden am Fahrzeug führen.

⚠ *WARNUNG*

gibt ein großes Risiko für schwere oder gar tödliche Körperverletzungen an, sollten die Anweisungen nicht befolgt werden.

⚠ *VORSICHT*

bedeutet Gefahr, die zu kleineren Verletzungen oder Sachschäden an Ihrem Fahrzeug führen kann.
Sie werden ein weiteres, wichtiges Wort antreffen:

HINWEIS: hier werden nützliche Angaben vermittelt.

***: zeigt eine Zusatzausstattung an.**
Es kann je nach Absatzgliederung Abweichungen aufweisen; Hinweise dazu entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen.

In dieser Betriebsanleitung verwendete Abkürzungen:
LHD: Linkslenkung
RHD: Rechtslenkung
M/T: Manuelles Getriebe
A/T: Automatikgetriebe
CVT: Stufenloses Getriebesystem

Mitsubishi Motors Europe B.V.

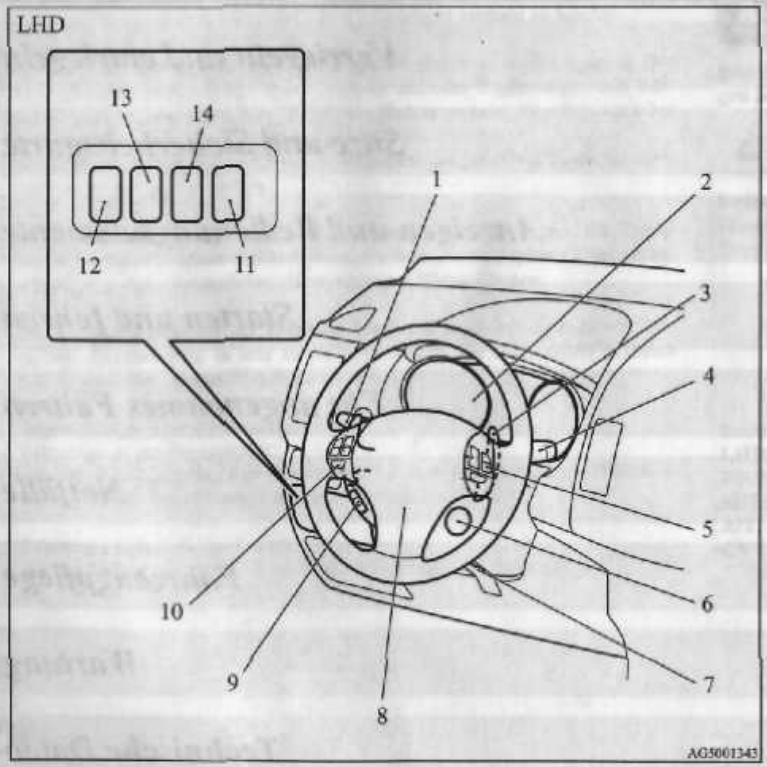
© 2009 Mitsubishi Motors Corporation

Inhaltsangabe

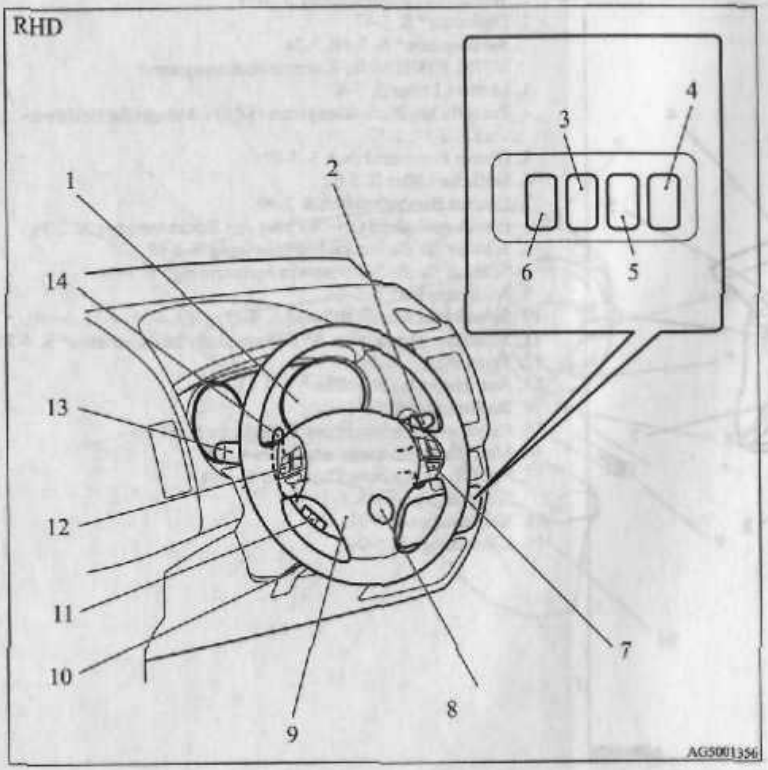
Übersicht	
Allgemeine Hinweise	
Verriegeln und entriegeln	1
Sitze und Sicherheitsgurte	2
Anzeigen und Bedienungselemente	3
Starten und fahren	4
Für angenehmes Fahren	5
Notfälle	6
Fahrzeugpflege	7
Wartung	8
Technische Daten	9

Anzeigen und Bedienungselemente

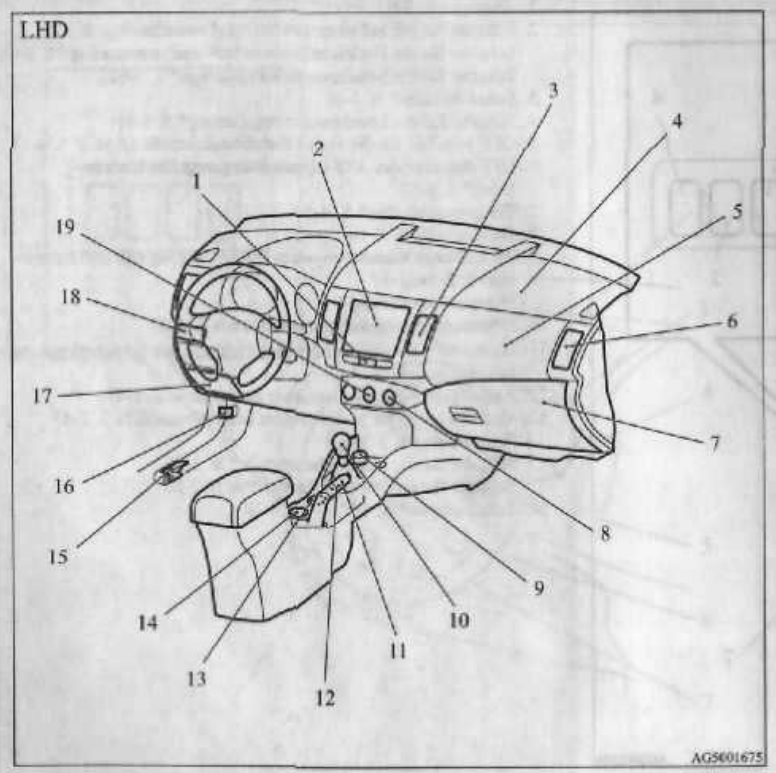
E00100004522



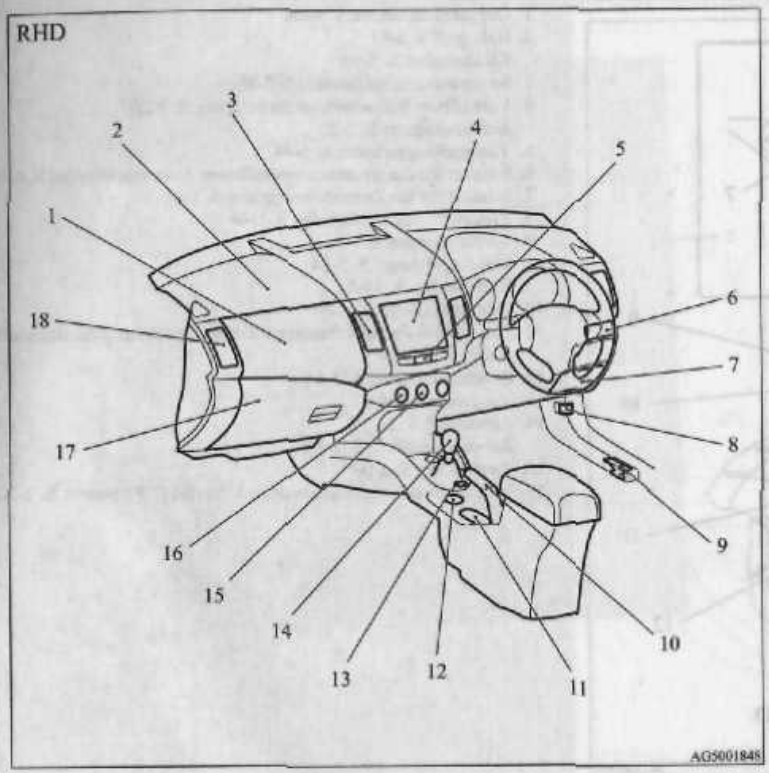
1. Kombischalter für Scheinwerfer und Abblendlicht S. 3-47
   Blinkerhebel S. 3-53
   Schalter für die Nebelscheinwerfer* S. 3-55
   Schalter für die Nebelschlussleuchte S. 3-56
2. Anzeigen S. 3-02
3. Schaltwippen* S. 4-21, 4-28, 4-38
4. Schalter für die Scheibenwischer- und -waschanlage S. 3-57
   Schalter für die Heckscheibenwischer- und -waschanlage S. 3-61
   Schalter für die Scheinwerferwaschanlage* S. 3-62
5. Tempomatschalter* S. 4-59
6. Zündschalter S. 4-10
7. Höhenverstellungshebel des Lenkrads S. 4-07
8. Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS) - Airbag (für den Fahrersitz) S. 2-34, 2-37
   Hupenschalter S. 3-64
9. Bluetooth®-Handy-Freisprecheinrichtung mit Spracherkennungsschalter* S. 5-49
10. Audiosystem-Fernbedientasten am Lenkrad* S. 5-41
11. OFF-Schalter des AFS (dynamisch geregeltes Kurvenlicht)* S. 3-54
12. Schalter für die Leuchtweitenregulierung* S. 3-51
13. OFF-Schalter für die aktive Stabilitätskontrolle (ASC)* S. 4-57
14. Sonar-Schalter* S. 4-66



1. Anzeigen S. 3-02
2. Schalter für die Scheibenwischer- und -waschanlage S. 3-57
   Schalter für die Heckscheibenwischer- und -waschanlage S. 3-61
   Schalter für die Scheinwerferwaschanlage* S. 3-62
3. Sonar-Schalter* S. 4-66
4. Schalter für die Leuchtweitenregulierung* S. 3-51
5. OFF-Schalter für die aktive Stabilitätskontrolle (ASC)* S. 4-57
6. OFF-Schalter des AFS (dynamisch geregeltes Kurvenlicht)* S. 3-54
7. Tempomatschalter* S. 4-59
8. Zündschalter S. 4-10
9. Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS) - Airbag (für den Fahrersitz) S. 2-34, 2-37
   Hupenschalter S. 3-64
10. Höhenverstellungshebel des Lenkrads S. 4-07
11. Bluetooth®-Handy-Freisprecheinrichtung mit Spracherkennungsschalter S. 5-49
12. Audiosystem-Fernbedientasten am Lenkrad S. 5-41
13. Kombischalter für Scheinwerfer und Abblendlicht S. 3-47
    Blinkerhebel S. 3-53
    Schalter für die Nebelscheinwerfer* S. 3-55
    Schalter für die Nebelschlussleuchte S. 3-56
14. Schaltwippen* S. 4-21, 4-28, 4-38



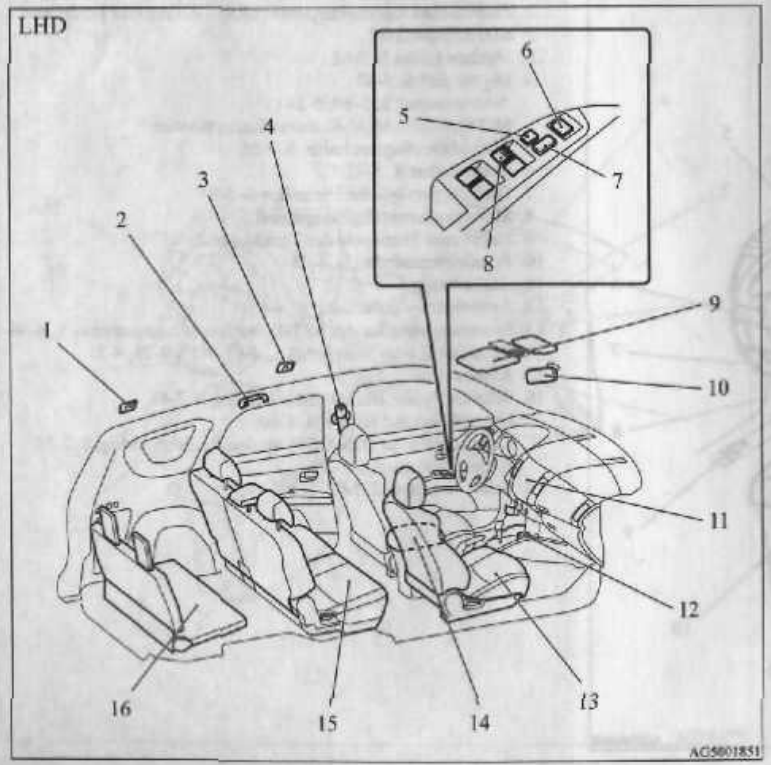
1. Warnblinkanlagenschalter S. 3-55
2. Digitaluhr* S. 5-47
   Audiosystem* S. 5-10, 5-24
   MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem*
3. Mittlere Lüfter S. 5-02
4. Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS) - Airbag (für Beifahrersitz) S. 2-34, 2-37
5. Oberes Handschuhfach S. 5-89
6. Seitliche Lüfter S. 5-02
7. Unteres Handschuhfach S. 5-90
   Ein-/Ausschalter (ON-OFF) für den Beifahrerairbag S. 2-36
8. Schalter für die Heckscheibenheizung S. 3-63
   Schalter für die Scheibenwischerenteisung* S. 3-63
9. Aschenbecher* S. 5-84
10. Schalthebel oder Wählhebel S. 4-17, 4-19, 4-25, 4-31
11. Steuerungsschalter des SST-Doppelkupplungsgetriebes* S. 4-36
12. Feststellbremshebel S. 4-05
13. Antriebsart-Wahlschalter* S. 4-43
14. Becherhalter S. 5-92
15. Hebel zum Entriegeln der Tankklappe S. 03
16. Motorhaubenentriegelungshebel S. 8-03
17. Fach für persönliche Utensilien S. 5-91
    Sicherungskasten S. 8-19
18. Becherhalter S. 5-92
19. Klimaanlage S. 5-04



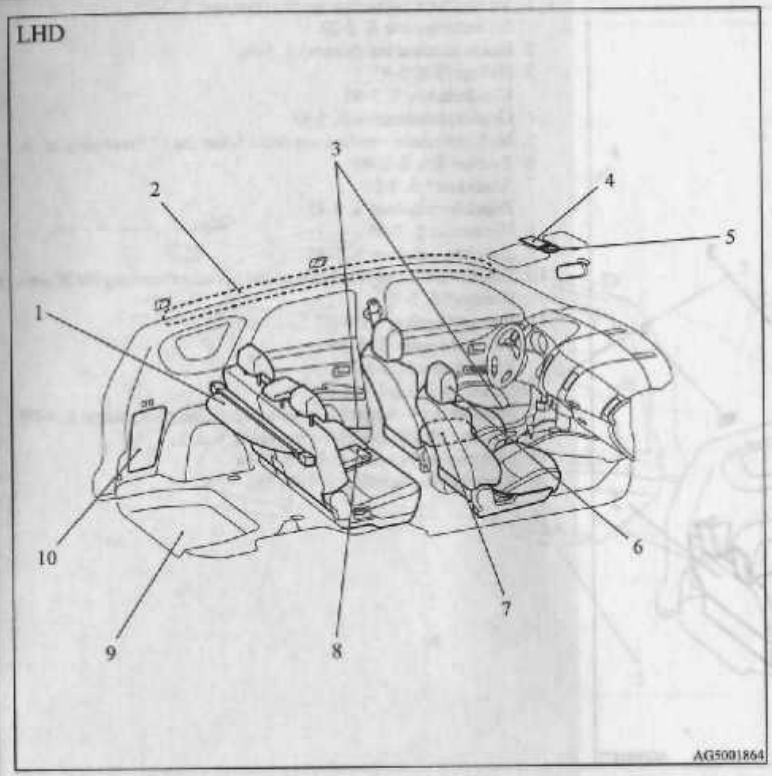
1. Oberes Handschuhfach S. 5-89
2. Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS) - Airbag (für Beifahrersitz) S. 2-34, 2-37
3. Mittlere Lüfter S. 5-02
4. Digitaluhr* S. 5-47
   Audiosystem* S. 5-10, 5-24
   MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem*
5. Warnblinkanlagenschalter S. 3-55
6. Becherhalter S. 5-92
7. Fach für persönliche Utensilien S. 5-91
8. Motorhaubenentriegelungshebel S. 8-03
9. Hebel zum Entriegeln der Tankklappe S. 03
10. Feststellbremshebel S. 4-05
11. Becherhalter S. 5-92
12. Antriebsart-Wahlschalter S. 4-43
13. Steuerungsschalter des SST-Doppelkupplungsgetriebes S. 4-36
14. Schalthebel oder Wählhebel S. 4-17, 4-19, 4-25, 4-31
15. Klimaanlage S. 5-04
16. Schalter für die Heckscheibenheizung S. 3-63
17. Unteres Handschuhfach S. 5-90
    Ein-/Ausschalter (ON-OFF) für den Beifahrerairbag S. 2-36
    Sicherungskasten S. 8-19
18. Seitliche Lüfter S. 5-02

Innenraum

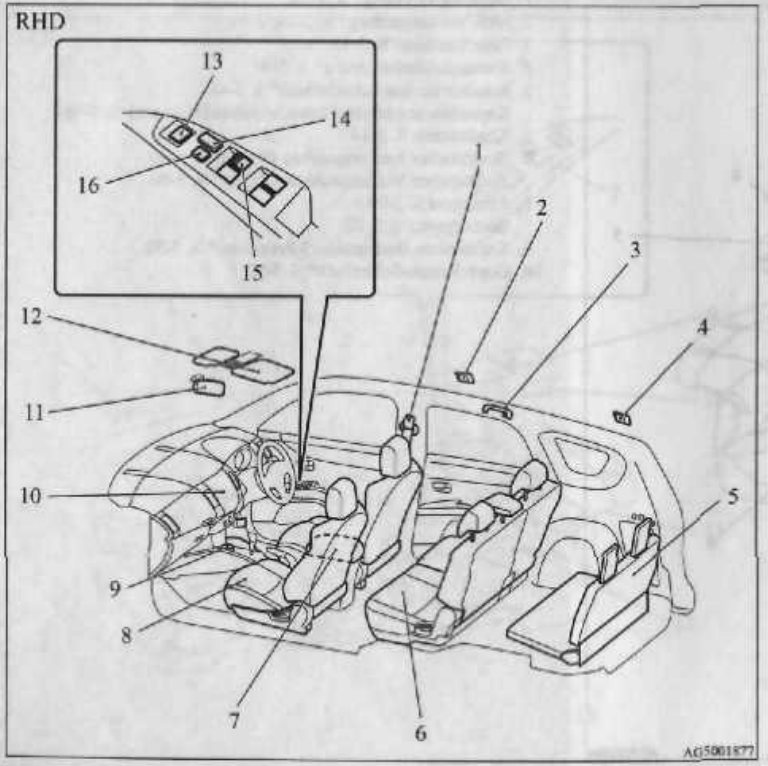
E00100203236



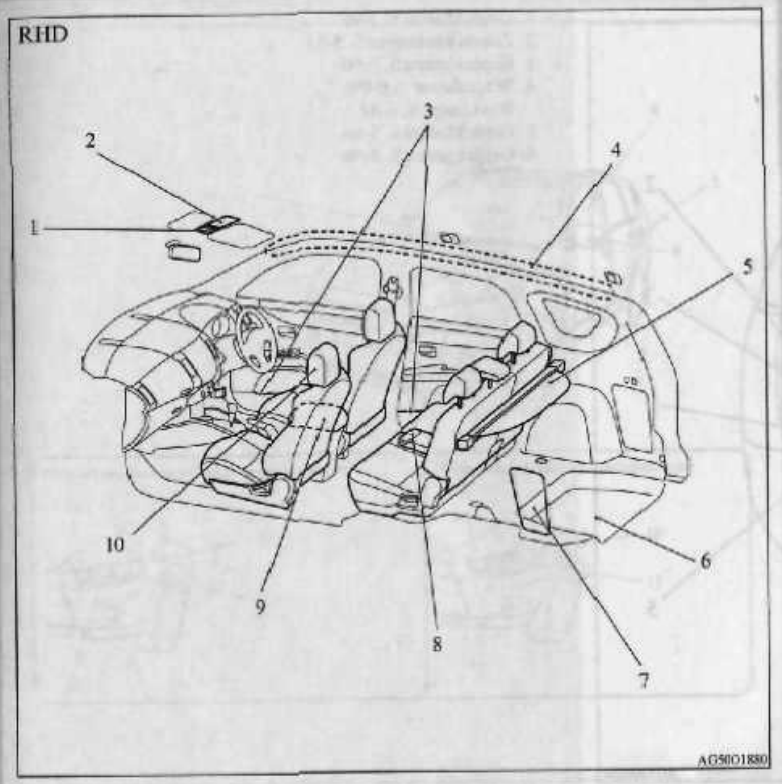
1. Gepäckraumleuchte S. 5-88
2. Haltegriff S. 5-95
   Kleiderhaken S. 5-95
3. Innenraumleuchte (hinten) S. 5-86
4. Verstellbare Sicherheitsgurtbefestigung S. 2-22
   Sicherheitsgurte S. 2-20
5. Verriegelungsschalter S. 1-44
6. Schalter für die elektrisch einstellbaren Außenrückspiegel S. 4-08
7. Schalter für die Zentralverriegelung S. 1-31
8. Elektrischer Scheibenheber S. 1-44
9. Sonnenblenden S. 5-84
   Make-up-Spiegel S. 5-84
   Kartenhalter S. 5-84
10. Innenrückspiegel S. 4-07
11. Bluetooth®-Freisprechanlage und Spracherkennung für Bluetooth-Handys* S. 5-49
12. Zubehörsteckdose S. 5-85
13. Vordersitz S. 2-05
14. Armlehne* S. 2-07
    Zubehörsteckdose S. 5-85
15. Zweiter Sitz S. 2-09
16. Im Unterboden verstaubare dritte Sitzreihe (7 Personen) S. 2-10



1. Gepäckabdeckung* S. 5-94
2. SRS-Vorhangairbag* S. 2-34, 2-41
3. Flaschenhalter S. 5-93
4. Sonnenbrillenhalterung* S. 5-91
5. Schalter für das Schiebedach* S. 1-46
   Kartenleseleuchte und Innenraumleuchte (vorn) S. 5-86
6. Kopfstützen S. 2-14
7. Zusätzlicher Audioanschluss (RCA)* S. 5-40
   Zusätzlicher Videoanschluss (RCA)* S. 5-40
8. Armlehne S. 2-09
   Becherhalter S. 5-92
9. Kofferraum-Bodenfach (5 Personen)* S. 5-92
10. Gepäckraum-Seitenfach* S. 5-92



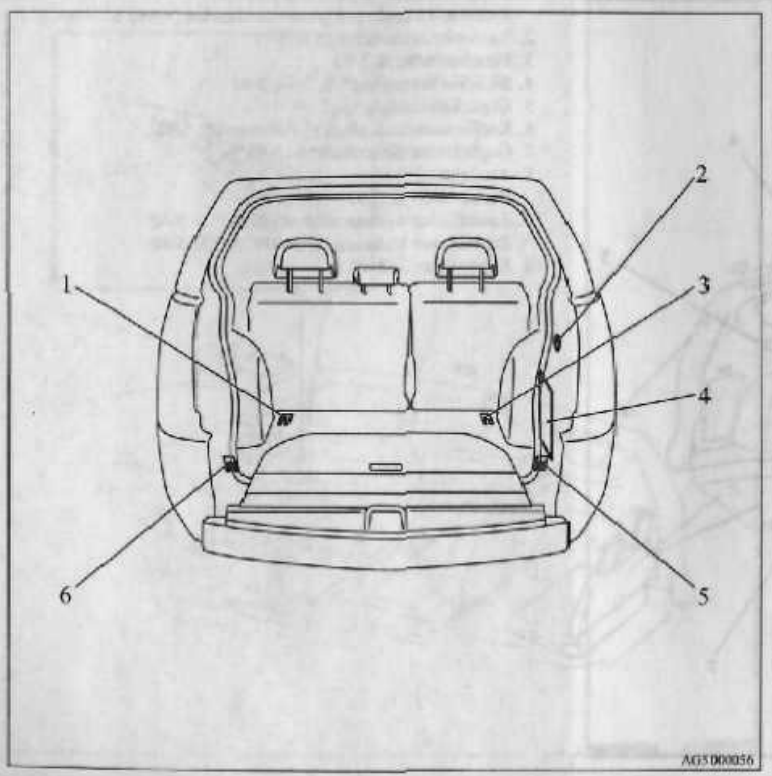
1. Verstellbare Sicherheitsgurtbefestigung S. 2-22
   Sicherheitsgurte S. 2-20
2. Innenraumleuchte (hinten) S. 5-86
3. Haltegriff S. 5-95
   Kleiderhaken S. 5-95
4. Gepäckraumleuchte S. 5-88
5. Im Unterboden verstaubare dritte Sitzreihe (7 Personen) S. 2-10
6. Zweiter Sitz S. 2-09
7. Armlehne* S. 2-07
   Zubehörsteckdose S. 5-85
8. Vordersitz S. 2-05
9. Zubehörsteckdose S. 5-85
10. Bluetooth®-Freisprechanlage und Spracherkennung für Bluetooth-Handys* S. 5-49
11. Innenrückspiegel S. 4-07
12. Sonnenblenden S. 5-84
    Kartenhalter S. 5-84
    Make-up-Spiegel S. 5-84
13. Schalter der elektrisch einstellbaren Außenrückspiegel S. 4-08
14. Schalter für die Zentralverriegelung S. 1-31
15. Elektrischer Scheibenheber S. 1-44
16. Verriegelungsschalter S. 1-44



1. Schalter für das Schiebedach* S. 1-46
   Kartenleseleuchte und Innenraumleuchte (vorn) S. 5-86
2. Sonnenbrillenhalterung* S. 5-91
3. Flaschenhalter S. 5-93
4. SRS-Vorhangairbag* S. 2-34, 2-41
5. Gepäckabdeckung* S. 5-94
6. Kofferraum-Bodenfach (5 Personen) S. 5-92
7. Gepäckraum-Seitenfach* S. 5-92
8. Armlehne S. 2-09
   Becherhalter S. 5-92
9. Zusätzlicher Audioanschluss (RCA)* S. 5-40
   Zusätzlicher Videoanschluss (RCA)* S. 5-40
10. Kopfstützen S. 2-14

Gepäckraum

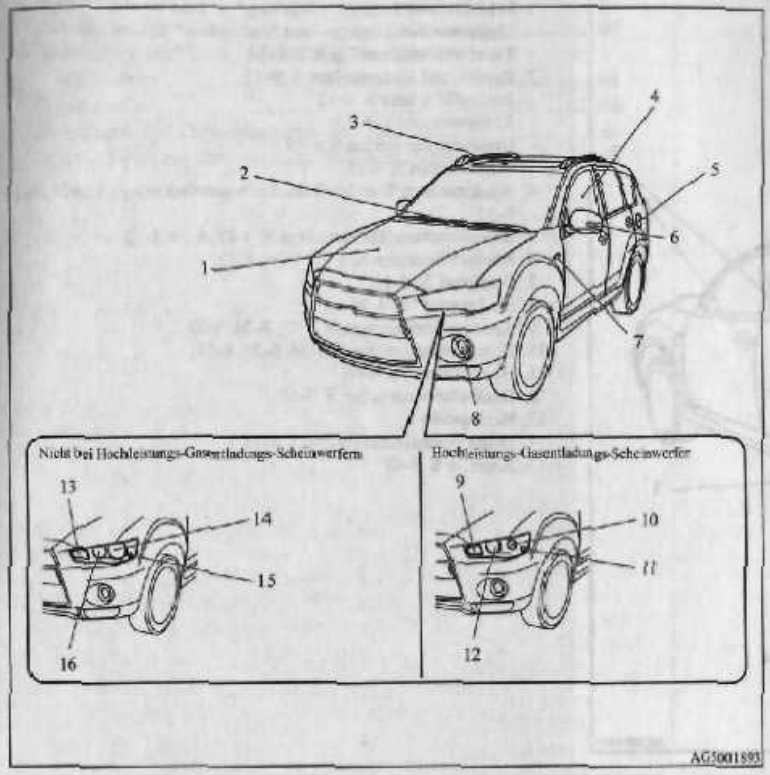
E0010048478



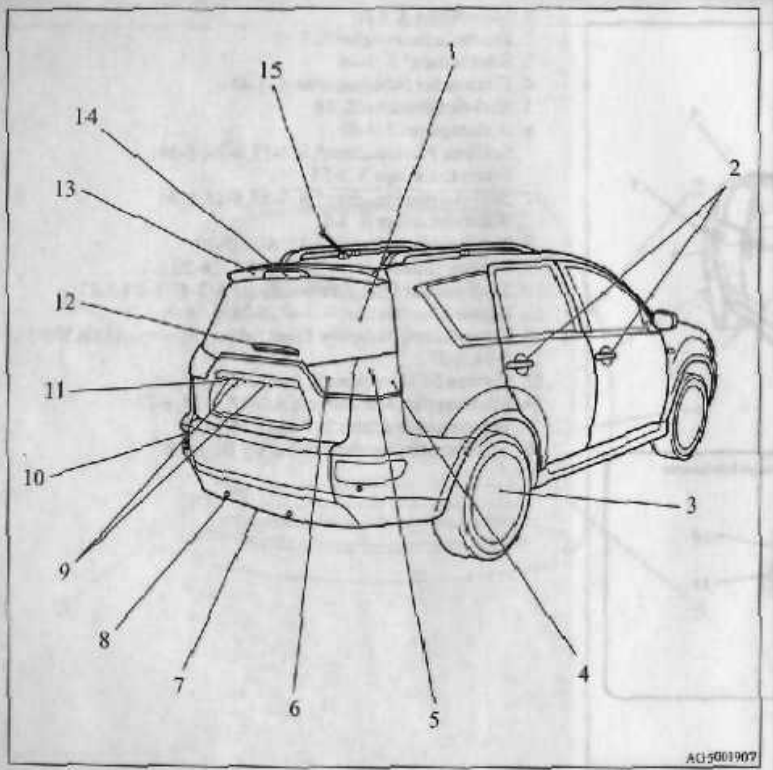
1. Gepäckhaken S. 5-96
2. Zubehörsteckdose S. 5-85
3. Gepäckhaken S. 5-96
4. Wagenheber S. 6-09
   Werkzeuge S. 6-09
5. Gepäckhaken S. 5-96
6. Gepäckhaken S. 5-96

Wagenäußeres

E0010503923



1. Motorhaube S. 8-03
2. Frontscheibenwischer S. 3-57
3. Schiebedach* S. 1-46
4. Elektrischer Scheibenheber S. 1-43
5. Tankeinfüllstutzen S. 03
6. Außenspiegel S. 4-08
   Seitliche Blinkleuchten* S. 3-53, 8-24, 8-30
   Warnblinkanlage S. 3-55
7. *Seitliche Blinkleuchten** S. 3-53, 8-24, 8-30
   Warnblinkanlage S. 3-55
8. Nebelscheinwerfer* S. 3-55, 8-24, 8-30
9. Vordere Blinkleuchten S. 3-53, 8-24, 8-29
10. Scheinwerfer (Fern-/Abblendlicht) S. 3-47, 8-24, 8-27
11. Begrenzungsleuchten S. 3-47, 8-24, 8-28
12. Kurvenlampe (Adaptive Front lighting System (AFS)) S. 3-53, 8-24, 8-27
13. Vordere Blinkleuchten S. 3-53, 8-24, 8-29
14. Scheinwerfer, Abblendlicht S. 3-47, 8-24, 8-27
15. Begrenzungsleuchten S. 3-47, 8-24, 8-28
16. Scheinwerfer, Fernlicht S. 3-47, 8-24, 8-27



1. Zweiteilige Heckklappe S. 1-35
2. Schlüssellose Zentralverriegelung* S. 1-04
   Elektronisches Zugangs- und Startsystem* S. 1-08
   Türen ver- und entriegeln S. 1-30
3. Reifen- und Rädergrößen S. 9-17
   Reifenfülldrücke S. 8-12
   Reifenwechsel S. 6-10
   Umsetzen der Reifen S. 8-13
   Schneeketten S. 8-15
4. Blinkleuchten/Warnleuchten der Warnblinkanlage S. 3-53, 8-24, 8-32
5. Bremsleuchten/Rückleuchten S. 3-47, 8-24, 8-32
6. Rückfahrleuchten S. 3-47, 8-24, 8-32
7. Ersatzrad S. 6-11
8. Hecksensor* S. 4-64
9. Kennzeichenleuchten S. 3-53, 8-24, 8-33
10. Nebelschlussleuchte S. 3-56, 8-24, 8-31
11. Heckkamera* S. 4-68
12. Heckscheibenwischer S. 3-61
13. Heckspoiler
14. Dritte Bremsleuchte S. 8-25, 8-33
15. Antenne S. 5-46

Allgemeine Hinweise

Kraftstoffwahl....02
Tanken....03
Zubehör....05
Änderungen am/Umbau des elektrischen oder Kraftstoffsystems....05
Originalteile....06
Sicherheits- und Entsorgungshinweise für Altöl....06
Informationen zur Entsorgung gebrauchter Batterien....06

Kraftstoffwahl

Empfohlener Kraftstoff	**Fahrzeuge mit Benzinmotor** Unverbleites Benzin mit Oktanzahl (EN228) 2000 Modelle, 2400 Modelle, 3000 Modelle (außer Clear Tec FFV) 95 ROZ oder höher 2400-Modelle (ClearTec FFV) 95 ROZ oder höher oder Bioethanol E 85 **Fahrzeuge mit Dieselmotor** Cetanzahl (EN590) 51 oder höher

⚠ *WARNUNG*

- **Bei Modellen mit ClearTec FFV weder das Kraftstoffsystem noch eine seiner Komponenten verändern. Fahrzeuge mit "Flex Fuel"-System (FFV) besitzen Kraftstoffsystemkomponenten, die speziell für die Verwendung mit Bioethanol entwickelt wurden. Beim Austausch von Kraftstoffsystemkomponenten sicherstellen, dass diese durch Komponenten ersetzt werden, die für die Verwendung mit Bioethanol entwickelt wurden. Anderenfalls könnten der Motor beschädigt werden, ein Fahrzeugbrand entstehen oder Personenschäden auftreten.**

⚠ *WARNUNG*

- **Bei ClearTec FFV-Modellen kein Methanol anstelle von Bioethanol E 85 verwenden. Anderenfalls könnten der Motor beschädigt werden, ein Fahrzeugbrand entstehen oder Personenschäden auftreten.**
- **Die Verwendung von verbleitem Benzin kann bei Fahrzeugen mit Benzinmotor zu erheblichen Schäden an Motor und Katalysator führen. Verwenden Sie kein verbleites Benzin.**
- **Fahrzeuge mit Dieselmotor dürfen nur mit einem Dieselkraftstoff betrieben werden, der der Norm EN590 entspricht. Die Verwendung von anderen Dieselkraftstoffarten kann sich negativ auf die Leistung und die Langlebigkeit des Motors auswirken.**

HINWEIS

- Aufgrund der integrierten Klopfunterdrückung der Ottomotoren können Sie notfalls auch bleifreies Benzin von ROZ 90 tanken, falls bleifreies Benzin mit 95 Oktan oder höher nicht verfügbar ist.
  Daher ist in solchen Fällen keine Einstellung des Motors erforderlich. Allerdings bewirkt Benzin mit 90 Oktan eine verminderte Motorleistung.

- Aufgrund der Abscheidung des Paraffins nimmt beim Dieselkraftstoff die Flüssigkeit erheblich ab, wenn die Temperatur sinkt.
  Aus diesem Grund gibt es zwei Arten von Kraftstoff: "Sommerdiesel" und "Winterdiesel".
  Dies sollte im Winter beachtet werden.
  Wählen Sie entsprechend der Umgebungstemperatur einen der beiden Dieselkraftstoffe aus.
  Über -5 °C: "Sommerdiesel"
  Unter -5 °C: "Winterdiesel"
  Wenn Sie ins Ausland reisen, sollten Sie sich bereits im Voraus über die Kraftstoffe, die in den Tankstellen vor Ort erhältlich sind, informieren.
- Wiederholte Kurzstreckenfahrten mit sehr niedrigen Drehzahlen können Ablagerungen in Kraftstoffsystem und Motor verursachen, die wiederum das Startverhalten des Motors beeinträchtigen können. Falls ein solches Problem auftritt, dem Benzin beim Tanken einen Reinigungszusatz beifügen. Durch das Additiv werden die Ablagerungen entfernt, so dass der Motor wieder in den Normalzustand versetzt wird. Verwenden Sie ausschließlich den Original-Kraftstoffsystemreiniger MITSUBISHI FUEL SYSTEM CLEANER. Wenn Sie ein ungeeignetes Additiv verwenden, könnte dies zu einer Fehlfunktion des Motors führen. Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.

- Schlechte Kraftstoffqualität kann Probleme wie Startschwierigkeiten, Absterben, Motorgeräusche und Verzögerung verursachen. Wenn derartige Probleme auftreten, sollten Sie eine andere Benzinmarke und/oder -klasse verwenden.
  Wenn die Motorprüfungswarnleuchte blinkt, lassen Sie das System so schnell wie möglich von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen.
- Bei ClearTec FFV-Modellen kann Kraftstoff verwendet werden, der eine Mischung aus unverbleitem Benzin mit 95 ROZ oder höher, das dem Kraftstoffstandard EN 228 entspricht, und Bioethanol E 85 enthält.
- Bei ClearTec FFV-Modellen wird der geeignete Kraftstoff auf einer Plakette an der Innenseite der Tankklappe angegeben.
- Bei ClearTec FFV-Modellen ist die Motorleistung sowohl bei Verwendung von unverbleitem Benzin mit 95 ROZ oder höher oder qualitativ hochwertigem Bioethanol E 85 gleich.
- Wenn ein Fahrzeug mit ClearTec FFV-System längere Zeit nicht benutzt wird, wird empfohlen, das Bioethanol E 85 im Kraftstofftank durch unverbleites Benzin mit 95 ROZ oder höher zu ersetzen.

Tanken

E00200202171

⚠ *WARNUNG*

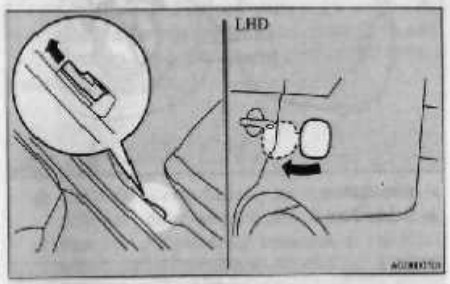
- **Beachten Sie beim Umgang mit Kraftstoff die Sicherheitsvorschriften, die von Werkstätten und Tankstellen vorgeschrieben werden.**
- **Vor dem Abnehmen des Tankverschlusses sollte die statische Ladung des Körpers durch Berühren eines Metallteils am Wagen oder der Tanksäule abgeleitet werden. Eine statische Ladung an Ihrem Körper könnte einen Funken erzeugen, der die Kraftstoffdämpfe entzünden kann.**
- **Nehmen Sie den ganzen Tankvorgang (Öffnen der Tankklappe, Abnehmen des Tankverschlusses usw.) selbst vor. Lassen Sie keine andere Person in die Nähe des Tankeinfüllstutzens kommen. Die statische Elektrizität einer Hilfsperson könnte den Kraftstoffdampf ebenfalls entzünden.**
- **Gehen Sie nicht vom Tankeinfüllstutzen weg, bevor der Tankvorgang beendet ist. Wenn Sie während des Tankvorgangs weggehen und etwas anderes machen (beispielsweise die Windschutzscheibe abwischen), könnten Sie sich erneut mit statischer Elektrizität aufladen.**
- **Wenn der Tankverschluss ersetzt werden muss, verwenden Sie nur ein MITSUBISHI MOTORS-Original-Ersatzteil.**

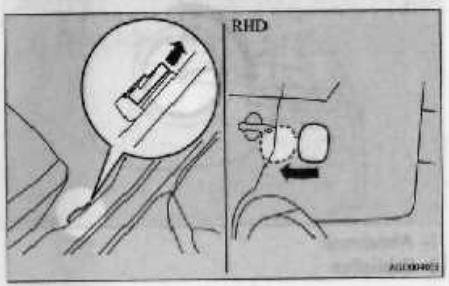
Tankinhalt

2WD-Modelle: 63 Liter
4WD-Modelle: 60 Liter

Auftanken

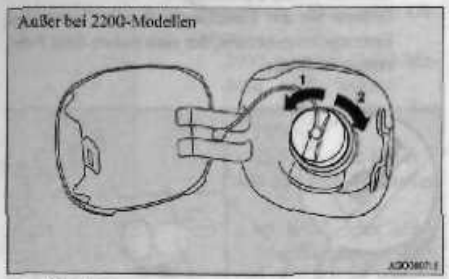
1. Vor dem Auftanken den Motor abstellen.
2. Der Tankeinfüllstutzen befindet sich hinten links an Ihrem Fahrzeug.
   Öffnen Sie die Tankklappe durch Ziehen des Entriegelungshebels, der sich neben dem Fahrersitz befindet.



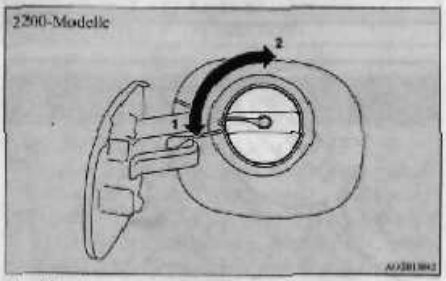


3. Nehmen Sie den Tankdeckel ab.

Den Kraftstofftank durch langsames Drehen des Tankdeckels gegen den Uhrzeigersinn öffnen.



1- Abnehmen
2- Schließen



1- Abnehmen
2- Schließen

⚠ VORSICHT

- **Beim 2200-Modell lässt sich der Tankdeckel nur um max. 90° drehen. Ein Weiterdrehen mit Gewalt beschädigt den Tankdeckel.**
- **Da das Kraftstoffsystem möglicherweise unter Druck steht, sollten Sie den Tankdeckel langsam abnehmen. So kann etwaiger Druck oder Unterdruck, der sich im Kraftstofftank aufgebaut hat, entweichen. Falls vom Tankdeckel ein Zischen zu hören ist, sollten Sie warten, bis es verstummt, bevor Sie den Tankdeckel öffnen. Sonst könnte Kraftstoff aus dem Tank spritzen, wodurch Sie oder andere Personen verletzt werden.**

4. Die Pistole so weit wie möglich in den Tankeinfüllstutzen einführen.

⚠ VORSICHT

- **Die Zapfpistole nicht verkanten.**

5. Wenn die Zapfpistole den Tankvorgang automatisch beendet, keine weiteren Kraftstoff einfüllen.

6. Schließen Sie den Tankdeckel.
[Außer 2200-Modelle]
Drehen Sie den Tankdeckel zum Schließen langsam im Uhrzeigersinn, bis ein Klicken hörbar ist. Dann die Tankklappe leicht andrücken, damit sie schließt
[2200-Modelle]
Den Tankdeckel mit waagrecht weisenden Griff aufsetzen und dann im Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS

- Bei ClearTec FFV-Modellen wird der Kraftstoff im Kraftstofftank überprüft, um festzustellen, wie hoch der Prozentsatz an Ethanol im Kraftstoff ist, um den Motor richtig einzustellen.
Damit die Ethanolprüfung möglichst genau ausfällt, empfiehlt es sich, das Fahrzeug mit mindestens 10 Litern Kraftstoff zu betanken.
- Bei ClearTec FFV-Modellen kann nach dem Betanken während der Kraftstoffprüfung die Beschleunigung in seltenen Fällen abfallen. Dies weist jedoch nicht auf eine Fehlfunktion hin und die Beschleunigungsleistung kehrt zum Normalzustand zurück, wenn Sie mit dem Fahrzeug weiterfahren.

Zubehör

E00200300953

Wir empfehlen Ihnen, einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner zu Rate zu ziehen.

- Der Einbau von Zubehör bzw. Sonderzubehör sollte stets im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden und den Normen sowie Warnhinweisen der mitgelieferten Dokumentation dieses Fahrzeugs entsprechen.
- Der unsachgemäße Einbau von elektrischen Komponenten kann einen Brand verursachen. Siehe "Änderungen am/Umbau des elektrischen oder Kraftstoffsystems" in dieser Bedienungsanleitung.
- Die Verwendung eines Handys oder Radiogeräts im Wageninnern ohne Außenantenne kann zu Störungen der elektrischen Systeme führen, wodurch der sichere Betrieb des Fahrzeuges nicht mehr gewährleistet ist.
- Es dürfen nur die zugelassenen Reifen und Felgenkombinationen verwendet werden. Für die Reifen- und Felgengrößen wird auf den Abschnitt "Technische Daten" verwiesen.

Wichtiger Hinweis!

Da das Angebot an Zubehör und Ersatzteilen verschiedener Hersteller immens ist, ist es nicht nur für MITSUBISHI MOTORS, sondern auch für einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner unmöglich festzustellen, ob der An- oder Einbau solcher Teile die Sicherheit Ihres MITSUBISHI-Fahrzeugs gefährdet.

Auch wenn solche Teile z.B. durch eine "Allgemeine Betriebserlaubnis" (ein Gutachten für das Teil) oder durch Ausführung des Teils in amtlich genehmigter Bauart amtlich zugelassen sind, oder wenn nach An- oder Einbau solcher Teile eine Einzelbetriebserlaubnis für das Fahrzeug erteilt wurde, können Sie nicht ohne weiteres davon ausgehen, dass die Fahrsicherheit Ihres Fahrzeuges unbeeinträchtigt ist.

Bedenken Sie auch, dass grundsätzlich keine Haftung des Gutachters oder der Behörde besteht. Eine maximale Sicherheit kann nur bei Teilen gewährleistet werden, die von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner empfohlen, verkauft und eingestellt bzw. eingebaut wurden (Original-Ersatzteile oder Zubehör von MITSUBISHI MOTORS). Gleiches gilt auch, wenn an MITSUBISHI-Fahrzeugen Veränderungen gegenüber dem Serienstand vorgenommen werden. Führen Sie aus Sicherheitsgründen nur solche Änderungen aus, die den Empfehlungen eines MITSUBISHI MOTORS-Servicepartners entsprechen.

Änderungen am/Umbau des elektrischen oder Kraftstoffsystems

E00208400368

MITSUBISHI MOTORS CORPORATION hat stets sichere und hochwertige Fahrzeuge hergestellt. Um diese Sicherheit und Qualität zu gewährleisten, müssen der Einbau von irgend welchem Zubehör oder Änderungen des Elektro- oder Kraftstoffzufuhrsystems unter Einhaltung der MITSUBISHI-Richtlinien erfolgen.

⚠ *VORSICHT*

- **Falls die Verkabelung an der Karosserie scheuert oder ungeeignete Einbaumethoden zur Anwendung kommen (kein Einbau von Sicherungen oder dergl.), können die elektrischen Anlagen beschädigt werden, was zu Brand oder anderen Unfällen führen kann.**

Originalteile

E00200500499

MITSUBISHI MOTORS hat sich bestens bemüht, ein vorzüglich ausgestattetes Fahrzeug herzustellen, das den höchsten Qualitäts- und Verlässlichkeitsansprüchen gerecht wird.
Sie sollten immer MITSUBISHI MOTORS-Originalteile verwenden, weil diese konzipiert und hergestellt werden, um die Spitzenleistungen Ihres Fahrzeugs dauerhaft zu gewährleisten. MITSUBISHI MOTORS-Originalteile sind durch diese Markierung gekennzeichnet und bei allen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartnern erhältlich.

MITSUBISHI MOTORS
GENUINE PARTS

Sicherheits- und Entsorgungshinweise für Altöl

E00200600168

⚠ *WARNUNG*

- **Längerer und wiederholter Kontakt kann zu ernsthaften Hauterkrankungen führen, einschließlich Hautentzündung und Krebs.**
- **Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut soweit wie möglich, und waschen Sie nach einem Kontakt die entsprechenden Stellen gründlich.**
- **Gebrauchtes Motoröl außerhalb der Reichweite von Kindern halten.**

Informationen zur Entsorgung gebrauchter Batterien

E00201300032

Ihr Fahrzeug enthält Batterien und/oder Akkumulatoren.
Entsorgen Sie diese nicht mit dem normalen Hausmüll.
Für eine ordnungsgemäße Behandlung und das Recycling gebrauchter Batterien bringen Sie diese zu den entsprechenden Sammelstellen gemäß der nationalen Gesetzgebung und der EU-Richtlinie 2006/66/EC.
Wenn Sie diese Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie, wertvolle Ressourcen zu schonen und mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die bei einer nicht sachgemäßen Handhabung der Abfälle möglicherweise entstehen.

Verriegeln und entriegeln

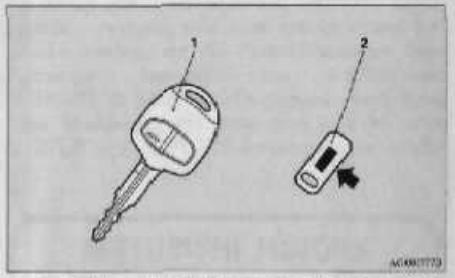
Schlüssel 1-02
Elektronische Wegfahrsperre (Antidiebstahlstartsystem) 1-03
Schlüssellose Zentralverriegelung* 1-04
Elektronisches Zugangs- und Startsystem* 1-08
Türen 1-30
Zentralverriegelung 1-31
Innenraumverriegelungssystem* 1-33
Hintertüren mit "Kindersicherung" 1-35
Zweiteilige Heckklappe 1-35
Heckklappenentriegelung vom Fahrzeuginnern aus 1-38
Sicherheitsalarmsystem* 1-39
Elektrischer Scheibenheber 1-43
Schiebedach* 1-46

Schlüssel

E00300101930

Typ 1

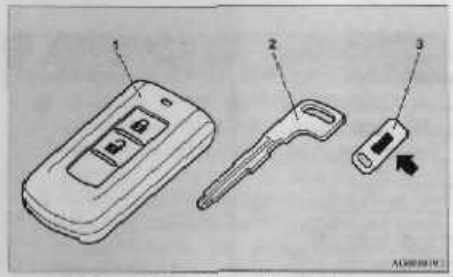
Die Schlüssel passen in jedes Schloss.



1- Schlüssel der schlüssellosen Zentralverriegelung
(mit elektronischer Wegfahrsperre)
2- Schlüsselnummeranhänger

Typ 2

Der Notschlüssel passt in alle Schlösser.



1- Schlüssel für elektronisches Zugangs- und Startsystem
(mit Transponder für Wegfahrsperre und Türschloss-Fernbedienung)
2- Notschlüssel
3- Schlüsselnummeranhänger

⚠ *WARNUNG*

- **Wenn Sie einen Schlüssel auf Flügen mitnehmen, drücken Sie keine Tasten, wenn Sie sich im Flugzeug befinden. Wenn im Flugzeug ein Schalter gedrückt wird, sendet der Schlüssel elektromagnetische Wellen aus, die sich negativ auf den Flugbetrieb des Flugzeugs auswirken können. Stellen Sie zudem sicher, dass die Tasten von Schlüsseln in Taschen usw. nicht aus Versehen gedrückt werden können.**

HINWEIS

- Die Schlüsselnummer ist auf dem Schlüsselanhänger vermerkt (siehe Abbildung).
  Notieren Sie sich die Schlüsselnummer und bewahren Sie den Schlüssel und die Schlüssellasche mit der Nummer getrennt auf, damit Sie bei Verlust des Originalschlüssels einen Schlüssel nachbestellen können.
- Bei dem Schlüssel handelt es sich um ein elektronisches Präzisionsgerät mit eingebautem Signalsender. Bitte Folgendes beachten, um Störungen zu vermeiden.
  - Diesen Schlüssel nie an Orten ablegen, an denen er direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, wie etwa auf dem Armaturenbrett.
  - Keinesfalls zerlegen oder modifizieren.
  - Verbiegen Sie den Schlüssel nicht allzu stark und setzen Sie ihn keinen starken Erschütterungen aus.
  - Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und Nässe schützen.
  - Halten Sie den Schlüssel von magnetischen Schlüsselringen fern.
  - Halten Sie den Schlüssel von Audiosystemen, PCs, Fernsehgeräten und anderen Geräten fern, die Magnetfelder erzeugen.
  - Halten Sie den Schlüssel von Geräten fern, die starke elektromagnetische Wellen aussenden, beispielsweise Handys und drahtlose Geräte.
  - Schlüssel nie mit einem Ultraschallreiniger oder einem ähnlichem Gerät säubern.
  - Lassen Sie den Schlüssel nicht an Stellen zurück, wo er hohen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt werden kann.

- Der Motor kann nicht angelassen werden, wenn der im Computer der Wegfahrsperre registrierte Kenncode nicht mit dem Kenncode des Schlüssels übereinstimmt. Hinsichtlich der Einzelheiten und des Umgangs mit dem Schlüssel beachten Sie bitte den Abschnitt "Elektronische Wegfahrsperre".

Elektronische Wegfahrsperre (Antidiebstahlstartsystem)

E00400100638

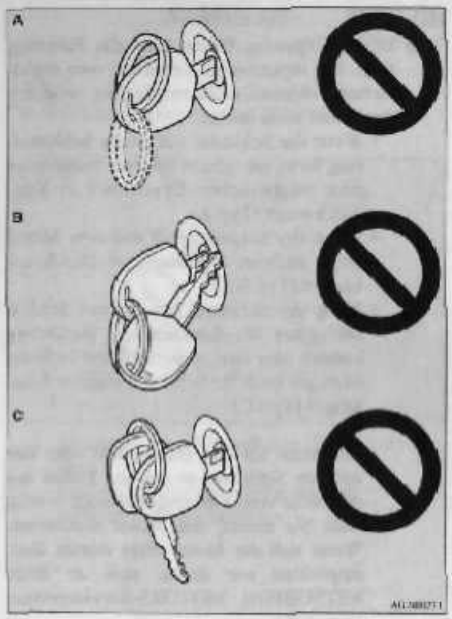
[Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem]
Für Informationen zum Betrieb von Fahrzeugen mit elektronischem Zugangs- und Startsystem, siehe "Elektronisches Zugangs- und Startsystem: Elektronische Wegfahrsperre (Antidiebstahlstartsystem)" auf Seite 1-13.

[Außer Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem]
Die elektronische Wegfahrsperre dient der deutlichen Verringerung der Diebstahlgefahr. Dieses System soll das Fahrzeug blockieren, sobald ein Startversuch unternommen wird. Ein ordnungsgemäßer Anlassvorgang ist nur mit einem in der Wegfahrsperre "registrierten" Schlüssel möglich.

HINWEIS

- In den folgenden Fällen kann das Fahrzeug u. U. den registrierten Kenncode vom registrierten Schlüssel nicht empfangen, wodurch der Motor nicht startet.
  - Wenn der Schlüssel mit einem Schlüsselring bzw. mit einem anderen metallenen oder magnetischen Gegenstand in Kontakt kommt (Typ A)
  - Wenn der Schlüsselgriff mit dem Metall eines anderen Schlüssels in Berührung kommt (Typ B)
  - Wenn der Schlüssel mit anderen Schlüsseln einer Wegfahrsperre in Berührung kommt oder sich in deren Nähe befindet (dies gilt auch für Schlüssel anderer Fahrzeuge) (Typ C)

  Entfernen Sie den Gegenstand oder den anderen Schlüssel in solchen Fällen aus der Nähe vom Fahrzeugschlüssel. Versuchen Sie erneut, den Motor anzulassen. Wenn sich der Motor nicht starten lässt, empfehlen wir Ihnen, sich an Ihren MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner zu wenden.



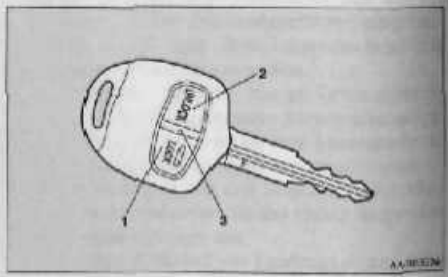
- Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, sollten Sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner so schnell wie möglich einen neuen Schlüssel bestellen. Um einen Ersatzschlüssel oder einen zusätzlichen Schlüssel anfertigen zu lassen, benötigt Ihr MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner Ihr Fahrzeug sowie alle verbleibenden Schlüssel. Alle Schlüssel müssen im Wegfahrsperren-Computer neu registriert werden. Die Wegfahrsperre kann bis zu 8 unterschiedliche Schlüssel registrieren.

⚠ *VORSICHT*

- **Keinesfalls Teile der Wegfahrsperre modifizieren oder andere Teile in die Wegfahrsperre einbauen. Dies könnte zu Störungen der Wegfahrsperre führen.**

*Schlüssellose Zentralverriegelung**

Durch Betätigung des Fernbedienungsschalters entriegeln und verriegeln sich alle Türen und die Heckklappe nach Wunsch. Diese Schalter können auch die Außenspiegel und Scheibenheber ansteuern.



1- Verriegelungsschalter (LOCK)
2- Entriegelungsschalter (UNLOCK)
3- Anzeigeleuchte

Verriegeln

Drücken Sie den Verriegelungsschalter (1) und alle Türen sowie die Heckklappe werden verriegelt. Die Blinkleuchten blinken einmal, wenn die Türen und die Heckklappe verriegelt werden.

HINWEIS

- Bei einem Fahrzeug mit einem System zur Innenraumverriegelung den Verriegelungsschalter (LOCK) (1) zweimal hintereinander drücken, damit die Innenraumverriegelung eingestellt ist. (Siehe "Aktivierung des Systems" auf Seite 1-33.)

Entriegeln

Den Entriegelungsschalter (UNLOCK) (2) drücken, um alle Türen sowie die Heckklappe zu entriegeln. Wenn die Türen und die Heckklappe mit dem Schalter der Innenraumleuchte in der mittleren Position entriegelt werden, bleibt die Innenraumleuchte etwa 15 Sekunden lang eingeschaltet, und die Blinkleuchten blinken zweimal.
Bei Fahrzeugen mit farbigem Multi-Informationsdisplay kann auch eingestellt werden, dass die Begrenzungs- und Rückleuchten ca. 30 Sekunden lang aufleuchten. Siehe "Instrumente und Regler: Begrüßungslicht (für Fahrzeuge mit farbigem Display)" auf Seite 3-50.

HINWEIS

- Die Entriegelungsfunktion der Türen und Heckklappe kann so eingestellt werden, dass die Fahrertür entriegelt, wenn der Entriegelungsschalter (UNLOCK) (2) einmal betätigt wird. Siehe "Einstellen der Entriegelungsfunktion für Türen und Heckklappe" auf Seite 1-06.
- Bei jeder Betätigung eines Schalters leuchtet die Anzeigeleuchte (3) auf.
- Bei Fahrzeugen, die mit dem Schalter zum Einklappen des Spiegels ausgestattet sind, werden die Außenrückspiegel automatisch ein- oder ausgeklappt, wenn alle Türen und die Heckklappe mit den Fernbedienungsschaltern der schlüssellosen Zentralverriegelung ver- bzw. entriegelt werden.
  Siehe "Anlassen und Fahren: Außenrückspiegel" auf Seite 4-08.
- Falls nach Drücken des Entriegelungsschalters (2) weder Türen noch Heckklappe innerhalb von ca. 30 Sekunden geöffnet werden, erfolgt automatisch eine erneute Verriegelung.
- Es ist möglich, die Funktionen wie folgt zu ändern:
  Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
  Bei Fahrzeugen mit dem MITSUBISHI Multikommunikationssystem (MMCS) kann diese Funktion über den Bildschirm eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
  - Die Zeit für die automatische Wiederverriegelung kann geändert werden.
  - Die Bestätigungsfunktion (das Blinken der Blinkleuchten) kann so eingestellt werden, dass sie nur dann aktiviert wird, wenn die Türen und die Heckklappe entweder verriegelt oder entriegelt sind.
  - Die Bestätigungsfunktion (dabei wird das Ver- oder Entriegeln der Türen sowie der Hecktür mit einem Blinken der Blinkleuchten angezeigt) kann deaktiviert werden.
  - Es ist möglich, die Anzahl der Blinkersignale im Rahmen der Bestätigungsfunktion zu ändern.

Betrieb des Innenraumverriegelungssystems

Bei einem Fahrzeug mit einem Innenraumverriegelungssystem kann dieses mit der Fernbedienung eingestellt werden.
(Siehe "Innenraumverriegelungssystem*" auf Seite 1-33.)

Betätigung der Türfenster

Schließen

Drücken Sie den Verriegelungsschalter (LOCK) (1) innerhalb von 30 Sekunden, nachdem Sie die Türen und Heckklappe durch Betätigung des Verriegelungsschalters verriegelt haben, erneut länger als 1 Sekunde, um alle Fenster zu schließen.
Um die Fenster nicht vollständig zu schließen, drücken Sie erneut den Verriegelungsschalter (LOCK), oder drücken Sie den Entriegelungsschalter (UNLOCK) (2).

⚠ WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen, dass sich niemand vor dem Schließen der Türscheiben mithilfe der Fernbedienung der schlüssellosen Zentralverriegelung bzw. des elektronischem Zugangs- und Startsystems im Türscheibenbereich aufhält. Es besteht die Gefahr, sich Kopf, Hände oder Finger einzuklemmen und sich Verletzungen zuzuziehen.**

Betätigen der Außenrückspiegel (Fahrzeuge mit Schalter zum Einklappen der Spiegel)

E00510800047

Einklappen

Drücken Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Verriegeln der Türen und der Heckklappe mit dem Verriegelungsschalter (LOCK) (1) den Verriegelungsschalter (LOCK) zwei Mal kurz nacheinander, um die Außenrückspiegel einzuklappen.

Ausfahren
Zum Ausklappen der Außenrückspiegel betätigen Sie spätestens 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen und der Heckklappe mithilfe des Entriegelungsschalters (UNLOCK) (2) den Entriegelungsschalter zweimal schnell hintereinander.

Die Außenrückspiegel funktionieren in der Standardeinstellung nicht wie oben beschrieben. Wenn sie wie oben beschrieben funktionieren sollen, müssen Sie einstellen, dass sie beim Ver- und Entriegeln der Türen und der Heckklappe mit der schlüssellosen Zentralverriegelung oder dem elektronischen Zugangs- und Startsystem nicht automatisch ein- und ausgeklappt werden.
Siehe "Anlassen und Fahren: Außenrückspiegel" auf Seite 4-08.
Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer MITSUBISHI MOTORS-Vertragswerkstatt.
Die Einstellungen können bei Fahrzeugen mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) über die Displays der Systeme vorgenommen werden.
Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

HINWEIS

- Die Fernbedienung kann wie nachstehend beschrieben modifiziert werden. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
  - Deaktivieren der Betätigung "Schließen" des elektrischen Scheibenhebers.
  - Hinzufügen einer Funktion "Öffnen" des elektrischen Scheibenhebers.
  - Kombinieren der Einklapp- und Ausfahrfunktion der Außenrückspiegel mit der Ver- und Entriegelung der Tür oder Heckklappe. (Fahrzeuge mit Schalter zum Einklappen der Spiegel)
  - Deaktivieren aller Funktionen.
- Die schlüssellose Zentralverriegelung funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht:
  - Der Schlüssel steckt noch im Schlosszylinder.
  - Eine Tür bzw. die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Fernbedienung hat eine Reichweite von ca. 4 m um das Fahrzeug herum. Der Betriebsbereich der Fernbedienung kann sich allerdings ändern, wenn das Fahrzeug sich in der Nähe eines Kraftwerks oder einer Fernseh-/Rundfunksendeanlage befindet.
- Tritt eines der folgenden Probleme auf, könnte die Batterie sich entladen haben.
  - Die Fernbedienung wird aus der richtigen Entfernung vom Fahrzeug betätigt, die Türen und die Heckklappe verriegeln/entriegeln sich jedoch nicht.
  - Die Anzeigeleuchte (3) leuchtet nur schwach oder überhaupt nicht auf.

  Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
  Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, beachten Sie den Abschnitt "Verfahren zum Austausch der Batterie der Fernbedienung" auf Seite 1-07.
- Bei Verlust oder Beschädigung eines Schlüssels mit Fernbedienung setzen Sie sich bitte mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung, um ihn ersetzen zu lassen.
- Falls Sie einen weiteren Schlüssel mit Fernbedienung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Für Ihr Fahrzeug können maximal 8 Fernbedienungsschlüssel registriert werden.

Einstellen der Entriegelungsfunktion für Türen und Heckklappe

Die Funktion zum Entriegeln der Türen und der Heckklappe kann auf folgende zwei Zustände gestellt werden.
Bei jedem Einstellen der Tür- und Heckklappenentriegelung ertönt ein Klang, mit dem Sie über den Zustand der Tür- und Heckklappenentriegelung informiert werden.

Anzahl Klänge	Zustand
Ein Klang	Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt
Zwei Klänge	Nur die Fahrertür wird entriegelt

1. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter.
2. Stellen Sie den Kombischalter für Scheinwerfer und Abblendlicht in die Position "OFF" und lassen Sie die Fahrertür geöffnet.

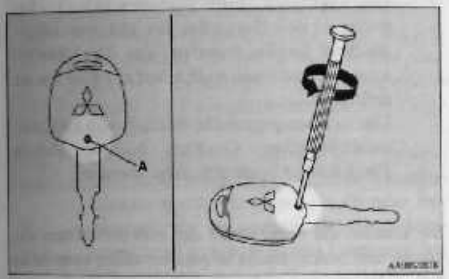
3. Drücken Sie den Verriegelungsschalter LOCK (1) 4 bis 10 Sekunden lang und drücken Sie während dieser Zeit den Entriegelungsschalter UNLOCK (2).
4. Lassen Sie innerhalb von 10 Sekunden nach dem Drücken des Verriegelungsschalters LOCK in Schritt 3 beide Schalter nacheinander los.

HINWEIS
- Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

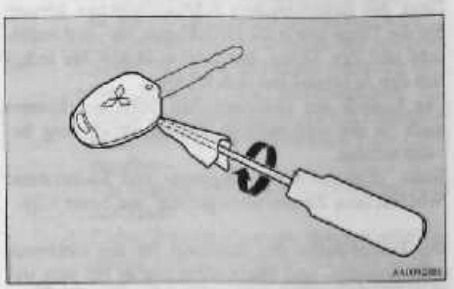
Verfahren zum Austausch der Batterie der Fernbedienung

E00309500073

1. Die Schraube (A) von der Fernbedienung entfernen.

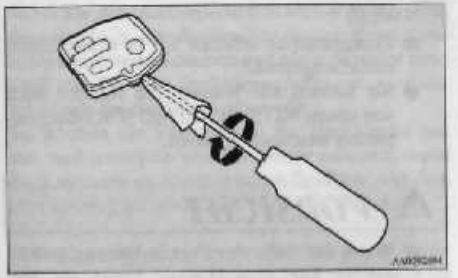


2. Mit der MITSUBISHI-Markierung in Ihre Richtung die mit einem Tuch geschützte Spitze eines Flachschraubenziehers in der Kerbe an der Hülle der Fernbedienung ansetzen und damit die Hülle öffnen.

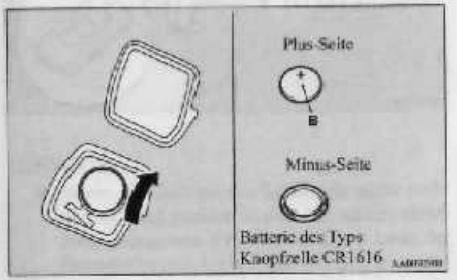


HINWEIS
- Darauf achten, dass beim gesamten Austausch die MITSUBISHI-Markierung in Ihre Richtung zeigt. Wenn die MITSUBISHI-Markierung beim Öffnen der Hülle der Fernbedienung nicht in Ihre Richtung zeigt, fallen möglicherweise die Schalter heraus.

3. Den Sender der Fernbedienung aus der Hülle der Fernbedienung entfernen. Anschließend den Sender der Fernbedienung wie in Schritt 2 beschrieben öffnen.



4. Die alte Batterie entnehmen.
5. Eine neue Batterie mit der Plus-Seite (B) nach unten einlegen.



6. Den Sender der Fernbedienung fest schließen.
7. Den Sender der Fernbedienung in die Hülle der Fernbedienung legen, anschließend die Hülle sicher verschließen.
8. Die in Schritt 1 entfernte Schraube (A) anbringen.

9. Prüfen, ob die schlüssellose Zentralverriegelung funktioniert.

HINWEIS

- Ersatzbatterien erhalten Sie in einem Elektronikfachgeschäft.
- Sie können auf Wunsch die Batterie auch von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner austauschen lassen.

1

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Hülle der Fernbedienung geöffnet ist, darf kein Wasser, Staub etc. hineingelangen. Die internen Komponenten dürfen nicht berührt werden.**

*Elektronisches Zugangs- und Startsystem**

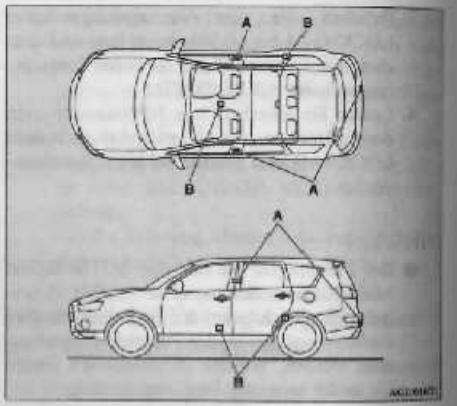
E00506001966

Dank des elektronischen Schlüsselsystems können Sie die Türen sowie die Heckklappe ver- und entriegeln und den Motor anzulassen, indem Sie lediglich den Schlüssel mit sich führen.
Die Knöpfe am elektronischen Schlüssel können auch für die schlüssellose Zentralverriegelung benutzt werden.
Siehe "Elektronisches Zugangs- und Startsystem: Schlüssellose Zentralverriegelung" auf Seite 1-26.

Der Fahrer sollte den Schlüssel für das elektronische Zugangs- und Startsystem immer bei sich tragen. Dieser Schlüssel ist notwendig, um die Türen und die Heckklappe zu ver- und entriegeln, den Motor anzulassen und andere Bedienfunktionen des Fahrzeugs auszuführen. Vergewissern Sie sich daher vor dem Verlassen und Verriegeln des Fahrzeugs immer, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben.

⚠ WARNUNG

- **Personen mit Herzschrittmacher oder Herzschrittmacher-Defibrillator sollten sich nicht in die Nähe der Sender an der Karosserie (A) oder im Innenraum (B) begeben. Die Funkwellen, die das elektronische Zugangs- und Startsystem nutzt, könnten negative Auswirkungen auf implantierte Herzschrittmacher oder kardiovaskuläre Defibrillatoren haben.**



⚠ WARNUNG

- **Für Informationen zur Verwendung anderer elektromedizinischer Geräte als implantierter Herzschrittmacher oder kardiovaskulärer Defibrillatoren bitte rechtzeitig an den Hersteller des elektromedizinischen Geräts wenden, um die Auswirkungen von Funkwellen auf die Geräte zu erfahren.**
  Der ordnungsgemäße Betrieb von elektromedizinischen Geräten könnte durch Funkwellen beeinträchtigt werden.

Sie können die Funktionen des elektronischen Zugangs- und Startsystems folgendermaßen einschränken. (Das elektronische Zugangs- und Startsystem kann als schlüssellose Zentralverriegelung verwendet werden.) Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.

- Sie können die Funktion auf das Ver- und Entriegeln der Türen und der Heckklappe beschränken.
- Sie können die Funktionen auf das Anlassen des Motors beschränken.
- Das elektronische Zugangs- und Startsystem kann deaktiviert werden.

Wenn die Funktionen des elektronischen Zugangs- und Startsystems geändert werden, arbeiten die Sender folgendermaßen.

- Nur Ver- und Entriegeln der Türen oder Heckklappe: Senderempfänger außen und im Innenraum
- Nur Anlassen des Motors: Senderempfänger im Innenraum

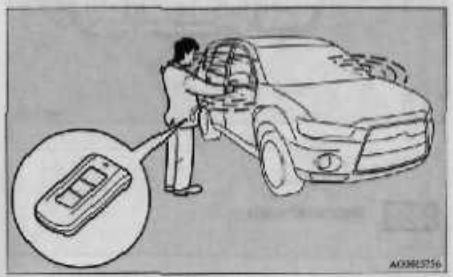
HINWEIS

- Der Schlüssel des elektronische Zugangs- und Startsystems arbeitet mit sehr schwachen elektromagnetischen Wellen. In den folgenden Fällen könnte das elektronische Zugangs- und Startsystem nicht ordnungsgemäß oder nicht zuverlässig funktionieren.
  - Wenn sich Geräte bzw. Objekte in der Nähe befinden, die starke Radiowellen ausstrahlen, wie beispielsweise Elektrizitätswerke, TV-/Rundfunkstationen oder Flughäfen.
  - Das elektronische Zugangs- und Startsystem wird zusammen mit einem Kommunikationsgerät wie einem Handy oder Radiogerät oder zusammen mit einem elektronischen Gerät wie einem Computer bei sich getragen.
  - Der Schlüssel für das elektronische Zugangs- und Startsystem berührt einen Metallgegenstand oder wird davon bedeckt.
  - Wenn eine Zentralverriegelung in der Nähe per Fernbedienung angesteuert wird.
  - Die Batterie des Schlüssels des elektronischen Zugangs- und Startsystems ist leer.
  - Der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems wird in einem Bereich mit starken Funkwellen oder Lärm abgelegt.
    Verwenden Sie in solchen Fällen den Notschlüssel.
    Siehe "Betrieb ohne das elektronische Zugangs- und Startsystem" auf Seite 1-20.
- Da der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems Signale empfängt, um mit den Sendern im Fahrzeug zu kommunizieren, entleert sich die Batterie permanent, ob der Schlüssel verwendet wird oder nicht. Die Lebensdauer der Batterie beträgt je nach Verwendung 1 bis 3 Jahre. Wenn die Batterie entladen ist, lassen Sie sie bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner ersetzen.
- Da der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems permanent Signale empfängt, können starke Funkwellen das Entladen der Batterie beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel nicht in der Nähe eines Fernsehgeräts, eines PCs oder eines anderen elektronischen Geräts liegen.

Betriebsbereich des elektronischen Zugangs- und Startsystems

E00505700309

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, damit in die Reichweite des elektronischen Schlüsselsystems kommen und einen Schalter bzw. Griff von Tür oder Heckklappe betätigen, wird der Kenncode des Schlüssels überprüft.
Sie können die Türen sowie die Heckklappe nur ver- und entriegeln und den Motor anlassen, wenn der Kenncode im elektronischen Schlüssel mit dem im Fahrzeug gespeicherten Code übereinstimmt.



HINWEIS

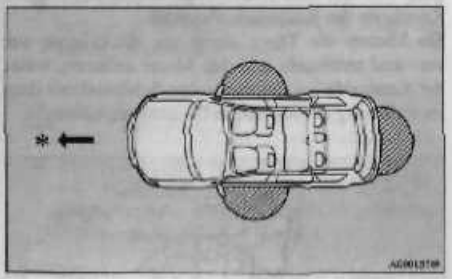
- Wenn die Batterie des Schlüssels nicht mehr ausreichend geladen ist oder bei starken elektromagnetischen Wellen oder Lärm kann der Betriebsbereich kleiner und der Betrieb unzuverlässig sein.

1

Ansprechbereich für Ver- und Entriegeln von Türen und Heckklappe

E00305200235

Der Ansprechbereich erstreckt sich in einem Radius von etwa 70 cm um die Vordertüren bzw. um den Heckklappengriff herum.



*: Vorwärts

: Betriebsbereich

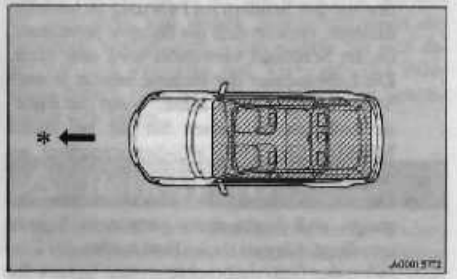
HINWEIS

- Das Ver- und Entriegeln ist nur möglich, wenn die Tür oder die Heckklappe berührt wird, während das Signal vom elektronischen Schlüssel von den Senderempfängern am Fahrzeug erfasst wird.
- Falls Sie sich zu nahe an der Vordertür, den Türfenstern oder der Heckklappe befinden, spricht das System u. U. nicht an.
- Das System funktioniert u. U. nicht, wenn der elektronische Schlüssel sich zwar in 70 cm Nähe zum Griff von Fahrertür, Beifahrertür oder Heckklappe befindet, aber zu tief oder zu hoch positioniert ist.
- Während sich der elektronische Schlüssel in Reichweite der Senderempfänger am Fahrzeug befindet, können auch andere Personen, die den elektronischen Schlüssel nicht tragen, die Türen oder die Heckklappe durch Fassen des jeweiligen Griffs ver- oder entriegeln.

Betriebsbereich zum Anlassen des Motors

E00306300184

Der Betriebsbereich liegt innerhalb des Fahrzeugs.



*: Vorwärts

: Betriebsbereich

HINWEIS

- Falls der elektronische Schlüssel im Handschuhfach, auf dem Armaturenbrett, im Türfach oder Gepäckraum abgelegt ist, kann der Motor u. U. nicht angelassen werden, obwohl sich der Schlüssel im Ansprechbereich befindet.
- Wenn Sie sich nah an der Tür oder der Türscheibe befinden, könnte der Motor starten obwohl sich der Schlüssel für das elektronische Zugangs- und Startsystem außerhalb des Fahrzeugs befindet.

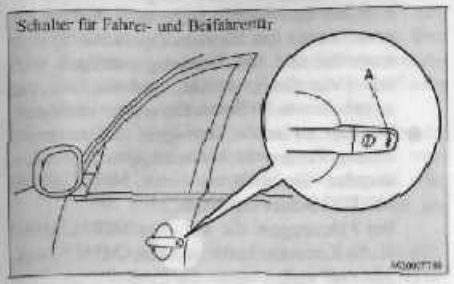
Betrieb unter Verwendung der Funktion des elektronischen Zugangs- und Startsystems

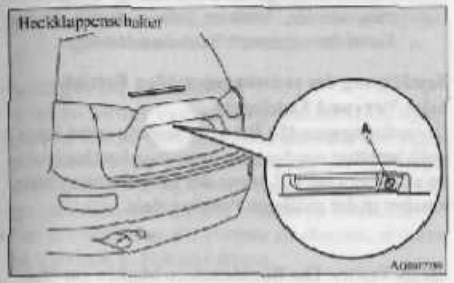
E00305800368

Verriegeln der Türen und der Heckklappe

Wenn Sie die Fernbedienung des elektronischen Schlüsselsystems bei sich tragen und den Verriegelungsschalter (LOCK) (A) an der Fahrertür, Beifahrertür oder Heckklappe drücken, werden die Türen und die Heckklappe verriegelt.
Die Blinkleuchten blinken ein Mal.

Siehe auch "Ver- und Entriegeln: Türen, Zentralverriegelung, Heckklappe" auf den Seiten 1-30, 1-31 und 1-35.





HINWEIS

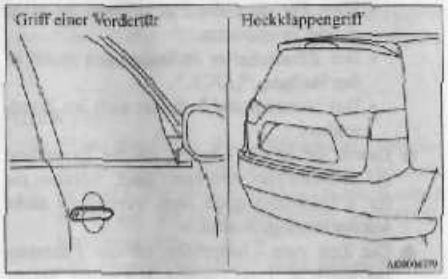
- Bei Fahrzeugen, die mit dem Schalter zum Einklappen des Spiegels ausgestattet sind, werden die Außenrückspiegel automatisch eingeklappt, wenn alle Türen und die Heckklappe mit der Funktion des elektronischen Zugangs- und Startsystems verriegelt werden. *Siehe "Außenrückspiegel" auf Seite 4-08.*

- Das elektronische Zugangs- und Startsystem ist unter den folgenden Bedingungen nicht funktionsfähig:
  - Der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems befindet sich im Fahrzeuginneren.
  - Eine Tür oder die Heckklappe ist nicht richtig geschlossen.
  - Der Zündschalter befindet sich nicht in der Stellung "LOCK".
  - Der Notschlüssel befindet sich im Zündschloss.
- Um zu überprüfen, ob das Fahrzeug ordnungsgemäß verriegelt ist, innerhalb von ca. 3 Sekunden nach dem Verriegeln am Tür- oder Heckklappengriff ziehen. Warten Sie länger als 3 Sekunden, bevor Sie am Tür- oder Heckklappengriff ziehen, die Türen und die Heckklappe werden wieder entriegelt.
- Die Zeit zum Überprüfen, ob das Fahrzeug verriegelt ist, kann eingestellt werden. Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

Entriegeln der Türen und der Heckklappe

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen und den Griff an der Fahrertür bzw. Beifahrertür fassen oder den Heckklappengriff ziehen, werden die Türen und die Heckklappe entriegelt.

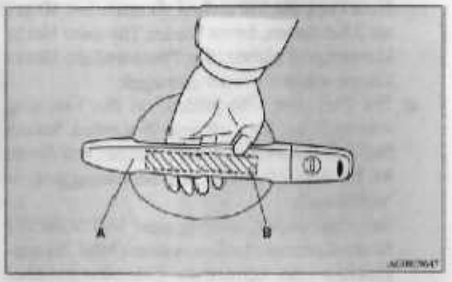
Befindet sich der Schalter für die Innenbeleuchtung zu diesem Zeitpunkt in der Tür-Stellung, so leuchtet die Innenbeleuchtung ca. 15 Sekunden. Die Blinkleuchten blinken zwei Mal.
Wird der Griff der Fahrer- oder Beifahrertür betätigt, aber keine der Türen oder die Heckklappe innerhalb von etwa 30 Sekunden geöffnet, wird automatisch erneut verriegelt.
Siehe auch "Ver- und Entriegeln: Türen, Zentralverriegelung, Heckklappe" auf den Seiten 1-30, 1-31 und 1-35.



HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit dem Schalter zum Einklappen des Spiegels ausgestattet sind, werden die Außenrückspiegel automatisch ausgeklappt, wenn alle Türen und die Heckklappe mit der Funktion des elektronischen Zugangs- und Startsystems entriegelt werden. Siehe "Außenrückspiegel" auf Seite 4-08.

- Die Funktion des elektronischen Zugangs- und Startsystems kann so eingestellt werden, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn der Türgriff der Fahrertür betätigt wird.
  Siehe "Einstellen der Entriegelungsfunktion für Türen und Heckklappe" auf Seite 1-28.
- Das elektronische Zugangs- und Startsystem ist unter den folgenden Bedingungen nicht funktionsfähig:
  - Der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems befindet sich im Fahrzeuginneren.
  - Eine Tür oder die Heckklappe ist nicht richtig geschlossen.
  - Der Zündschalter befindet sich nicht in der Stellung "LOCK".
  - Der Notschlüssel befindet sich im Zündschloss.
- Damit Sie prüfen können, ob die Türen und die Heckklappe verriegelt sind, können sie für 3 Sekunden nach dem Verriegeln nicht wieder entriegelt werden.
- Die Zeit zum Überprüfen, ob das Fahrzeug verriegelt ist, kann eingestellt werden. Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
- Umfassen Sie zum Entriegeln fest den Sensor (B) auf der Rückseite des Türgriffs (A), überprüfen Sie, ob die Türen und die Heckklappe entriegelt wurden und ziehen Sie dann am Türgriff. Das Entriegeln könnte unter den folgenden Bedingungen verzögert werden oder nicht möglich sein:
  - Sie berühren den Sensor auf der Rückseite des Griffs nicht.
  - Sie tragen beim Berühren des Sensors auf der Rückseite des Türgriffs Handschuhe, wie z. B. Lederhandschuhe oder Skihandschuhe.
  - Sie tragen weitere Gegenstände, wie einen Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems für eine anderes Fahrzeug bei sich oder ein Kommunikationsgerät, das elektromagnetische Wellen aussendet, oder ein elektronisches Gerät.



- Wenn Sie zu schnell am Türgriff ziehen, könnte er nicht entriegelt werden. In diesem Fall den Griff loslassen und erneut fassen, dann prüfen, ob die Türen und die Heckklappe entriegelt wurden, und dann den Griff ziehen.
- Wenn sich der Schlüssel für das Keyless Operation System innerhalb des Betriebsbereichs des Außensenders befindet und der Türgriff großen Mengen Wasser ausgesetzt wird, wie z. B. bei der Wagenwäsche oder starkem Regen, könnte das Keyless Operation System ausgelöst und das Fahrzeug entriegelt werden. Falls dies geschieht, wird das Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden erneut verriegelt.
- Die Zeit zwischen Entriegeln und automatischem Verriegeln kann eingestellt werden. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

Bestätigung des ordnungsgemäßen Betriebs beim Ver- und Entriegeln

Der ordnungsgemäße Betrieb kann wie unten dargestellt bestätigt werden. Die Innenraumleuchte leuchtet allerdings nur auf, wenn der Innenraumleuchtenschalter in der mittleren Position steht.

Beim Verriegeln:	Die Blinkleuchten blinken ein Mal.
Beim Entriegeln:	Die Innenraumleuchte leuchtet für etwa 15 Sekunden und die Blinkleuchten blinken zwei Mal.

HINWEIS

- Die Funktionen können wie nachstehend beschrieben modifiziert werden. Setzen Sie

sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

- Die Bestätigungsfunktion (Blinken der Blinkleuchten) kann so eingestellt werden, dass sie nur beim Verriegeln oder nur beim Entriegeln des Fahrzeugs anspricht.
- Deaktivieren der Funktion zum Bestätigen des ordnungsgemäßen Betriebs (Blinken der Blinkleuchten).
- Die Blinksignalanzahl der Bestätigungsfunktion kann eingestellt werden.

Schließen der Türscheiben

Drücken Sie den Verriegelungsschalter (LOCK) innerhalb von 30 Sekunden, nachdem Sie die Türen und Heckklappe durch Betätigung des Verriegelungsschalters (LOCK) verriegelt haben, erneut länger als 1 Sekunde, um alle Fenster zu schließen.
Um das Schließen der Fenster zu stoppen, drücken Sie den LOCK-Schalter erneut.

Außenrückspiegel einklappen (Fahrzeuge mit Schalter zum Einklappen der Spiegel)

Drücken Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Verriegeln der Türen und der Heckklappe mit dem Verriegelungsschalter (LOCK) den Verriegelungsschalter (LOCK) zwei Mal kurz nacheinander, um die Außenrückspiegel einzuklappen.

Die Außenrückspiegel funktionieren in der Standardeinstellung nicht wie oben beschrieben. Wenn sie wie oben beschrieben funktionieren sollen, müssen Sie einstellen, dass sie beim Ver- und Entriegeln der Türen und der Heckklappe mit der schlüssellosen Zentralverriegelung oder dem elektronischen Zugangs- und Startsystem nicht automatisch ein- und ausgeklappt werden.
Siehe "Anlassen und Fahren: Außenrückspiegel" auf Seite 4-08.
Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer MITSUBISHI MOTORS-Vertragswerkstatt.
Die Einstellungen können bei Fahrzeugen mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) über die Displays der Systeme vorgenommen werden.
Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

HINWEIS

- Die Funktionen der Schalter an Tür und Heckklappe können wie folgt geändert werden. Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
  - Deaktivieren der Betätigung "Schließen" des elektrischen Scheibenhebers.
  - Das Einklappen der Außenrückspiegel an das Verriegeln der Türen koppeln.
  - Deaktivieren aller Funktionen.

Elektronische Wegfahrsperre (Antidiebstahlstartsystem)

E00306400545

Die elektronische Wegfahrsperre dient der deutlichen Verringerung der Diebstahlgefahr. Die Wegfahrsperre blockiert das Fahrzeug, wenn ein Anlassvorgang mit einem ungültigen Zündschlüssel versucht wird. Der Motor kann nur mit einem Schlüssel gestartet werden, der in der Wegfahrsperre "registriert" ist und vorausgesetzt, es wurden bestimmte Bedingungen erfüllt.
Sämtliche mit Ihrem neuen Fahrzeug ausgelieferten Schlüssel sind in die Fahrzeugelektronik einprogrammiert. Siehe "Zündschalter" auf den Seiten 1-13 und auf Seite 1-21.

HINWEIS

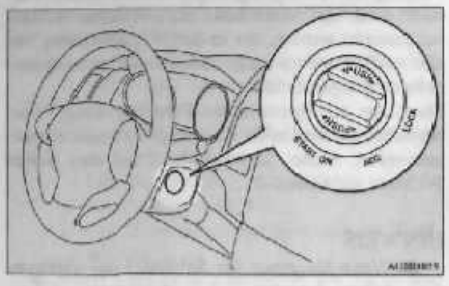
- Wenn Sie einen der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems verlieren, bestellen Sie so schnell wie möglich einen neuen bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Um einen Ersatz- oder zusätzlichen Schlüssel zu erhalten, gehen Sie mit dem Fahrzeug und allen verbleibenden Schlüsseln zu Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Alle Schlüssel müssen im Wegfahrsperren-Computer neu registriert werden. Die Wegfahrsperre kann bis zu 4 unterschiedliche Schlüssel registrieren.

Zündschalter

E00306500404

Um einen Diebstahl zu vermeiden, startet der Motor nur, wenn ein zuvor eingespeicherter Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems verwendet wird. (Motorsperre)

Wenn Sie einen Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems bei sich tragen, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Zündschalter drehen.
Siehe auch "Anlassen und Fahren. Anlassen des Motors" auf den Seiten 4-13 und 4-14.



LOCK (PUSH OFF)
In dieser Schalterposition ist das Lenkrad blockiert.

LOCK (PUSH ON)
Wenn bei der Überprüfung der Kenncodes innerhalb des Fahrzeugs eine Übereinstimmung festgestellt wird, wird die Lenkradsperre gelöst und der Zündschalter kann gedreht werden.

ACC
Der Motor ist abgeschaltet, doch das Audiosystem und andere elektrische Systeme funktionieren.

ON
Der Motor läuft und alle elektrischen Einrichtungen des Fahrzeugs können in Betrieb genommen werden.

START
Bringen Sie den Schlüssel in diese Stellung, um den Motor zu starten. Den Schlüssel loslassen, sobald der Motor läuft. Der Schlüssel kehrt automatisch in die Position "ON" zurück.

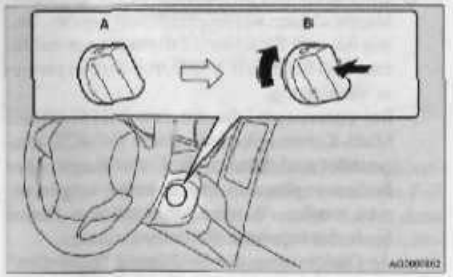
HINWEIS

- Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.
  Damit der Motor starten kann, muss der vom Zündschlüssel ausgesandte Kenncode mit dem im Wegfahrsperren-Computer registrierten Code übereinstimmen.
  (Siehe "Elektronische Wegfahrsperre (Antidiebstahlstartsystem)" auf Seite 1-13.)

Beim Drehen von "LOCK" (PUSH OFF) auf "ACC"

E0030600003

Drücken Sie den Zündschalter und drehen Sie ihn langsam.



A - Lenkrad gesperrt
B- Lenkradschloss gelöst

HINWEIS

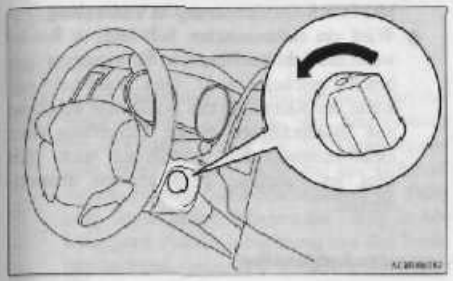
- Falls sich der Zündschalter nicht von "LOCK" (PUSH OFF) auf "ACC" drehen lässt, den Schalter erneut drücken, das Lenkrad leicht nach links und rechts bewegen und dann den Schalter drehen.
- Der Zündschalter kann nicht gedreht werden, wenn sich der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems nicht im Fahrzeug befindet.
  Siehe "Betriebsbereich zum Anlassen des Motors" auf Seite 1-10.

Beim Drehen von "ACC" auf "LOCK"

E0030700061

[Fahrzeuge mit M/T]
Stellen Sie den Schalthebel auf Stellung "N" (Neutral) und drehen Sie den Zündschalter langsam in die Stellung "LOCK", während Sie ihn gedrückt halten.
[Fahrzeuge mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe]

Stellen Sie den Wählhebel (A/T oder CVT) oder den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) auf Stellung "P" (PARKEN) und drehen Sie den Zündschalter langsam in die Stellung "LOCK", während Sie ihn gedrückt halten.



HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgerüstet sind, kann der Zündschalter erst dann in die Stellung "LOCK" gedreht werden, wenn der Wählhebel (A/T oder CVT) oder der Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) auf "P" (PARKEN) steht.

⚠ VORSICHT

- **Den Zündschalter nie während der Fahrt in die Stellung "LOCK" drehen. Dies würde das Lenkradschloss verriegeln, was den Verlust der Lenkkontrolle über Ihr Fahrzeug zur Folge hätte.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie den Motor während der Fahrt abstellen, wird auch die Funktion des Bremskraftverstärkers aufgehoben und so die Bremswirkung herabgesetzt. Auch die Servolenkung funktioniert nicht mehr, wodurch die Bedienung des Lenkrades einen größeren Kraftaufwand erfordert.**
- **Lassen Sie den Zündschalter bei abgestelltem Motor nie über einen längeren Zeitraum in der Stellung "ON" oder "ACC", da dies eine Entladung der Batterie zur Folge hat.**
- **Drehen Sie den Zündschalter bei laufendem Motor nie in die Stellung "START", da sonst der Anlasser beschädigt werden könnte.**

Warnungsaktivierung

E00305900598

Zur Vermeidung von Fahrzeugdiebstahl und unbeabsichtigtem Betätigen des elektronischen Schlüssels wird der Fahrer durch den Summer und Informationsmeldungen am Multi-Informationsdisplay *gewarnt*.
Ist eine Warnung aktiviert, überprüfen Sie immer Fahrzeug und Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems. Die Warnung wird auch angezeigt, wenn eine Störung des elektronischen Zugangs- und Startsystems vorliegt.

Wenden Sie sich bitte an einen autorisierten MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner, falls eine der folgenden Warnungen ausgegeben wird.

Typ 1 Typ 2	Es liegt eine Störung im elektronischen Zugangs- und Startsystem vor.
Typ 1 Typ 2	Die Batterie des Schlüssels des elektronischen Zugangs- und Startsystems ist leer.

In den folgenden Fällen wird eine Warnung ausgegeben, die jedoch durch Befolgen der korrekten Abhilfemaßnahmen aufgehoben werden kann.

- Der Kenncode des elektronischen Schlüssels und der Code des Fahrzeugs stimmen nicht überein.

Typ 1 Typ 2	Möglicherweise tragen Sie einen anderen Schlüssel mit einem anderen Code bei sich oder der Schlüssel des *elektronischen Zugangs- und Startsystems* befindet sich außerhalb des Betriebsbereichs.
Typ 1 Typ 2	Siehe "Überwachungssystem für das Entnehmen des Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems" auf Seite 1-16.

- Die Türen und die Heckklappe verriegeln sich trotz Drückens eines Verriegelungsschalters an Tür oder Heckklappe nicht.

Typ 1 Typ 2	Siehe "Aussperrschutzfunktion" auf Seite 1-16.
Typ 1 Typ 2	Siehe "Türkontrollsystem" auf Seite 1-17.
Typ 1 Typ 2	Siehe "Zündschalterkontrollsystem - Zündschalter aus" auf Seite 1-17.

1

Überwachungssystem für das Entnehmen des Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems

E00508000260

Typ 1

Typ 2

Wird das Fahrzeug geparkt und der Zündschalter befindet sich in einer anderen Stellung als "LOCK" (PUSH OFF), wird eine Warnung angezeigt und der Summer ertönt 4 Mal, wenn Sie die Tür nach dem Öffnen einer der Türen schließen und den Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems aus dem Fahrzeug nehmen.

HINWEIS

- Die Schlüsselüberwachungsfunktion spricht nicht an, wenn der elektronische Schlüssel ohne Öffnen einer Tür durch ein Fenster aus dem Fahrzeug entfernt wird.
- Die Schlüsselüberwachungsfunktion kann so programmiert werden, dass sie reagiert, wenn elektronische Schlüssel ohne Öffnen einer Tür durch ein Fenster aus dem Fahrzeug genommen wird. Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
- Wird ein elektronischer Schlüssel in Reichweite der Schlüsselsensoren für Motorstart gebracht, erscheint u. U. eine Warnmeldung, wenn der Kenncode des Schlüssels aufgrund von Störeinflüssen in der Umgebung oder elektromagnetischer Interferenz nicht mit dem im Fahrzeug gespeicherten übereinstimmt.

Aussperrschutzfunktion

E00508100104

Typ 1

Typ 2

Das Verriegeln der geschlossenen Türen und der Heckklappe bei Zündschalterposition "LOCK" (PUSH OFF) wird verhindert, so lange sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet. Bei solch einem Versuch ertönt zudem ein Warnsummer für ca. 3 Sekunden und eine Warnanzeige erscheint auf dem Display.

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems bei sich haben, bevor Sie die Türen verriegeln. Wenn Sie den Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems im Fahrzeug liegen lassen, können die Türen in Abhängigkeit von der Umgebung und den Funkbedingungen eventuell trotzdem verriegelt werden.

Türkontrollsystem

E003082082

Typ 1

Typ 2

Wenn Sie bei Zündschalterposition "LOCK" (PUSH OFF) versuchen, die Türen und die Heckklappe durch Drücken auf einen der Verriegelungsschalter zu verriegeln, während eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, erscheint die Warnanzeige und der Summer ertönt für 3 Sekunden. Die Türen sowie die Heckklappe lassen sich in diesem Fall nicht verriegeln.

Zündschalterkontrollsystem - Zündschalter aus

E003083002

Typ 1

Typ 2

Wenn Sie bei einer Zündschalterposition außer "LOCK" (PUSH OFF) alle Türen sowie die Heckklappe schließen und versuchen, das Fahrzeug durch Drücken eines der Verriegelungsschalter von außen zu verriegeln, erscheint eine Warnanzeige und der Summer ertönt für drei Sekunden. In diesem Fall können Sie die Türen und Heckklappe nicht verriegeln.

Lenkradschloss

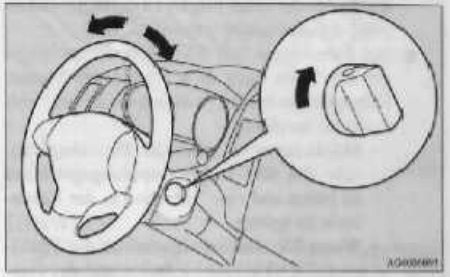
E003086001

Verriegeln

Am Lenkrad drehen, bis es arretiert ist.

Entriegeln

Drehen Sie den Zündschalter in Stellung "ACC", während Sie das Steuerrad leicht nach rechts und links bewegen.



⚠ *VORSICHT*

- **Tragen Sie den Schlüssel bei sich, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.**
  Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ACC", um das Lenkradschloss zu lösen.

Anfahren

E00306900324

Hinweise für das Starten

- Den Anlasser nie länger als 10 Sekunden ununterbrochen laufen lassen, sonst könnte die Batterie sich entladen. Startet der Motor nicht, den Zündschalter wieder auf "LOCK" schalten, einige Sekunden warten, dann erneut versuchen.
  Wiederholte Startversuche mit einem noch laufenden Anlasser führen zu einer Beschädigung des Anlassmechanismus.
- Bei Fahrzeugen mit SST-Doppelkupplungsgetriebe kann nach dem Starten des Motors Folgendes auftreten, was jedoch keine Fehlfunktion darstellt.
  - Möglicherweise sind die Betriebsgeräusche des SST-Doppelkupplungsgetriebes zu hören und eine Vibration in der Karosserie zu spüren.
  - Wenn Sie den Schalthebel in die Position "N" (NEUTRAL) stellen und das Gaspedal drücken, wird der Anstieg der Motordrehzahl begrenzt.

⚠ WARNUNG

- **Den Motor niemals länger als unbedingt nötig in einem geschlossenen oder nur wenig belüfteten Raum laufen lassen. Kohlenmonoxid ist geruchlos und extrem giftig.**

⚠ VORSICHT

- **Versuchen Sie nie, das Fahrzeug anzuschieben oder anzuschleppen.**
- **Bei kaltem Motor sind hohe Motordrehzahlen und hohe Geschwindigkeiten zu vermeiden.**
- **Lassen Sie den Zündschalter los, sobald der Motor anspringt. Der Anlasser könnte sonst beschädigt werden.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Turbolader ausgerüstet ist, sollten Sie den Motor nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach Bergauffahrten nicht sofort abstellen. Lassen Sie den Motor zunächst im Leerlauf drehen, damit der Turbolader abkühlen kann.**

Den Motor starten (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

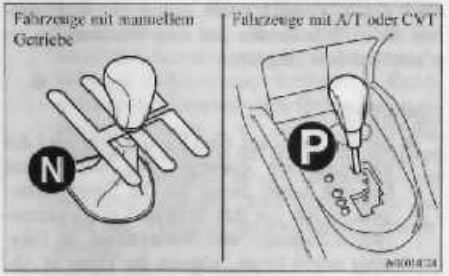
E00307000399

Normalbedingungen

Der Startvorgang im einzelnen:

1. Den Sicherheitsgurt anlegen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
3. Das Bremspedal betätigen und gedrückt halten.
4. Bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten.
5. Bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe, den Schalthebel in die Position "N" (Neutral) stellen.

   Stellen Sie bei Fahrzeugen mit A/T und CVT sicher, dass der Wählhebel auf "P" (PARKEN) steht.



HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit A/T oder CVT ausgerüstet sind, kann der Anlasser nur gestartet werden, wenn der Wählhebel auf "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) steht.
  Aus Sicherheitsgründen den Motor in Fahrstufe "P" (PARKEN) starten, damit die Räder blockiert sind.

6. Den Zündschalter auf "ON" drehen und vor dem Starten sicherstellen, dass alle Warnleuchten ordnungsgemäß arbeiten.
7. Den Zündschalter auf "START" drehen, ohne das Gaspedal zu betätigen. Sobald der Motor anspringt, den Motorschalter loslassen.

HINWEIS

- Beim Starten des Motors können leise Geräusche zu hören sein. Diese verschwinden, wenn der Motor aufgewärmt ist.

Bei einer extrem niedrigen Umgebungstemperatur
Falls der Motor nicht anspringt, das Gaspedal etwa halb eindrücken, während der Anlasser betätigt wird. Sobald der Motor anspringt, das Gaspedal freigeben.

⚠ VORSICHT

- **Beim Starten des Motors sollten Sie gleichzeitig das *Bremspedal* betätigen. Bei einer extrem niedrigen Umgebungstemperatur, sollten Sie dafür sorgen, den Fuß sofort vom Gaspedal zu nehmen und das Bremspedal zu betätigen, sobald der Motor gestartet worden ist.**

Überfluteter Motor
Falls der Motor beim Starten mit zu viel Benzin versorgt wurde, betätigen Sie den Anlasser bei durchgedrücktem Gaspedal 5 bis 6 Sekunden lang. Starten Sie anschließend den Motor ohne Drücken des Gaspedals erneut.

Verwendung des MIVEC-Motors (3000 Modelle)
Der MIVEC-Motor schaltet je nach Fahrbedingungen seine Einlassventilsteuerung automatisch vom Niedriggeschwindigkeits- auf den Hochgeschwindigkeits-Modus um und optimiert dadurch die Motorleistung.

HINWEIS
- Um den Motor zu schützen, darf der Hochgeschwindigkeits-Modus nicht gewählt werden, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels niedrig ist. Unter diesen Umständen steigt die Motordrehzahl nicht über 5.000 U/Min., selbst wenn das Gaspedal gedrückt wird.

Den Motor starten (Fahrzeuge mit Dieselmotor)
E00307900407

1. Den Sicherheitsgurt anlegen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
3. Das Bremspedal betätigen und gedrückt halten.
4. Bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe das Kupplungspedal durchtreten.
5. Bei Fahrzeugen, die mit M/T ausgerüstet sind, stellen Sie den Schalthebel auf Fahrstufe "N" (Neutral).
   Stellen Sie bei Fahrzeugen mit SST-Doppelkupplungsgetriebe sicher, dass der Schalthebel auf der Fahrstufe "P" (PARKEN) steht.

HINWEIS
- Bei Fahrzeugen mit SST-Doppelkupplungsgetriebe funktioniert der Anlasser nur, wenn der Schalthebel auf Stellung "P" (PARKEN) oder "N" (Neutral) steht und das Bremspedal gedrückt wird.
  Aus Sicherheitsgründen den Motor in Fahrstufe "P" (PARKEN) starten, damit die Räder blockiert sind.

6. Den Zündschalter auf die Position "ON" drehen.
   Die Vorglühanzeigeleuchte wird aufleuchten und nach einigen Augenblicken erlöschen, um anzuzeigen, dass der Vorglühvorgang abgeschlossen ist.

HINWEIS
- Bei kaltem Motor leuchtet die Vorglühanzeigeleuchte etwas länger auf.
- Wenn der Motor nach dem Erlöschen der Vorglühanzeigeleuchte nicht nach etwa 5 Sekunden gestartet wurde, den Zündschalter in die Position "LOCK" zurückstellen. Anschließend den Schalter wieder in die Position "ON" stellen, um den Motor erneut vorzuglühen.
- Bei warmem Motor leuchtet die Vorglühanzeigeleuchte auch dann nicht auf, wenn der Zündschalter in die Position "ON" gedreht wird.
  Starten Sie den Motor direkt, indem Sie den Zündschalter auf "START" drehen.

7. Den Zündschalter auf "START" drehen, ohne das Gaspedal zu betätigen. Sobald der Motor anspringt, den Motorschalter loslassen.

HINWEIS
- Beim Starten des Motors können leise Geräusche zu hören sein. Diese verschwinden, wenn der Motor aufgewärmt ist.

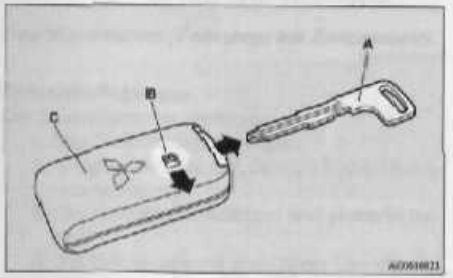
Betrieb ohne das elektronische Zugangs- und Startsystem

E00306000019

Notschlüssel

E00307200223

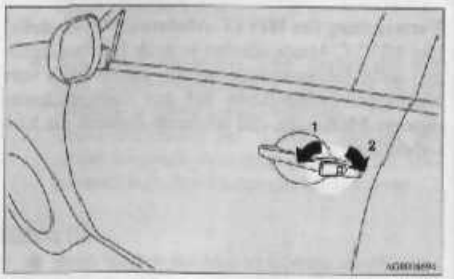
Der Notschlüssel ist im Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems integriert. Wenn die Funktion des elektronischen Zugangs- und Startsystems nicht verwendet werden kann, beispielsweise weil die Batterie des Schlüssels des elektronischen Zugangs- und Startsystems leer ist oder weil die Fahrzeugbatterie schwach ist, können Sie mit dem Notschlüssel die Türen ver- und entriegeln und den Motor anlassen. Um den Notschlüssel (A) zu verwenden, den Verriegelungsknopf (B) entriegeln und den Notschlüssel vom Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems (C) entfernen.



HINWEIS
- Den Notschlüssel nur im Notfall verwenden. Falls die Batterie des Schlüssels für das elektronische Zugangs- und Startsystem erschöpft ist, muss sie so schnell wie möglich ersetzt werden, um den Schlüssel für das elektronische Zugangs- und Startsystem wieder verwenden zu können.
- Stecken Sie den Notschlüssel nach der Verwendung immer in den Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems zurück.
- Das Handschuhfach kann nur mit dem Notschlüssel ver- und entriegelt werden. Nehmen Sie daher den Notschlüssel aus dem Gehäuse des elektronischen Schlüssels, wenn Sie den elektronischen Schlüssel an einer Hotelrezeption hinterlegen oder Ihr Fahrzeug jemandem leihen.

Türen verriegeln und entriegeln

Durch Vorwärtsdrehung des Notschlüssels wird die Tür verriegelt und durch Rückwärtsdrehung entriegelt. Siehe auch "Türen" auf Seite 1-30.



1- Verriegeln
2- Entriegeln

Elektronische Wegfahrsperre (Antidiebstahlstartsystem)

E00307300295

Die elektronische Wegfahrsperre dient der deutlichen Verringerung der Diebstahlgefahr. Dieses System soll das Fahrzeug blockieren, sobald ein unberechtigter Startversuch unternommen wird. Schlüsselloses Anlassen mit elektronischem Schlüsselsystem oder Starten mit dem Notschlüssel ist nur möglich, wenn der betreffende Schlüssel in der Wegfahrsperre "registriert" ist und die Kenncodes übereinstimmen.

Sämtliche mit Ihrem neuen Fahrzeug ausgelieferten Schlüssel sind in die Fahrzeugelektronik einprogrammiert. Siehe "Zündschalter" auf den Seiten 1-13, 1-21.

HINWEIS

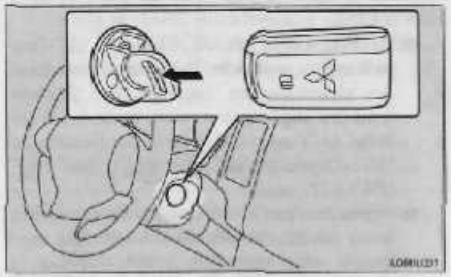
- Wenn Sie einen der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems verlieren, bestellen Sie so schnell wie möglich einen neuen bei Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Um einen Ersatz- oder zusätzlichen Schlüssel zu erhalten, gehen Sie mit dem Fahrzeug und allen verbleibenden Schlüsseln zu Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner. Alle Schlüssel müssen im Wegfahrsperren-Computer neu registriert werden. Die Wegfahrsperre kann bis zu 4 unterschiedliche Schlüssel registrieren.

Zündschalter

E00307400430

Um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu vermeiden, lässt sich der Motor nur durch Einführen des Notschlüssels mit dem vorregistrierten Schlüssel für das schlüssellose Anlasssystem starten.
(elektronische Wegfahrsperrenfunktion)

Siehe auch "Anlassen und Fahren: Anlassen des Motors" auf den Seiten 4-13 und 4-14.



LOCK
Der Motor ist abgeschaltet und das Lenkradschloss ist verriegelt. Der Notschlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

ACC
Der Motor ist abgeschaltet, doch das Audiosystem und andere elektrische Systeme funktionieren.

ON
Der Motor läuft und alle elektrischen Einrichtungen des Fahrzeugs können in Betrieb genommen werden.

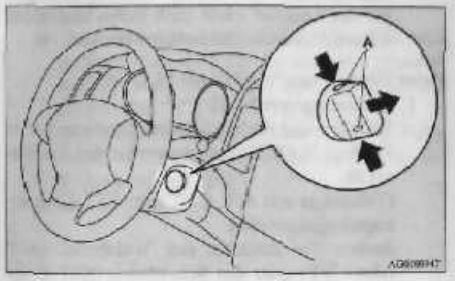
START
Bringen Sie den Schlüssel in diese Stellung, um den Motor zu starten. Lassen Sie den Notschlüssel wieder los, sobald der Motor angesprungen ist. Er kehrt automatisch in Stellung "ON" zurück.

HINWEIS

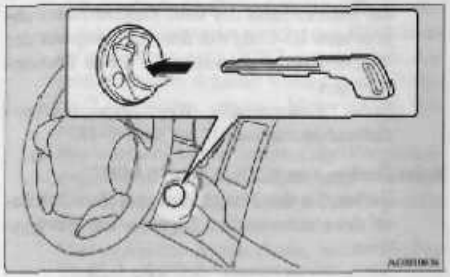
- Der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems ist mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgestattet. Zum Anlassen des Motors muss der vom Zündschlüssel abgegebene ID-Code mit dem im Computer der Wegfahrsperre gespeicherten Code übereinstimmen.
  Siehe "Elektronische Wegfahrsperre (Antidiebstahlstartsystem)" auf Seite 1-13.

Beim Drehen von "LOCK" auf "ACC"

1. Ziehen Sie den Notschlüssel aus dem Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems.
   Siehe "Notschlüssel" auf Seite 1-20.
2. Entfernen Sie die Zündschalterabdeckung, während Sie den Entriegelungsknopf (A) gedrückt halten.



3. Stecken Sie den Notschlüssel in den Zündschalter, drücken und drehen Sie ihn gleichzeitig.



HINWEIS

- Lässt sich der Zündschalter nicht von "LOCK" auf "ACC" drehen, bewegen Sie das Lenkrad leicht nach rechts und links, während Sie den Zündschalter drehen.

Beim Drehen von "ACC" auf "LOCK"

1. [Fahrzeuge mit M/T]
   Drücken und drehen Sie den Zündschalter in Position "LOCK" und ziehen Sie den Schlüssel ab.
   [Fahrzeuge mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe]
   Stellen Sie zunächst den Wählhebel (A/T oder CVT) oder den Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) auf "P" (PARKEN) und drücken Sie den Notschlüssel in Stellung "ACC" hinein. Halten Sie ihn gedrückt, bis er in die Stellung "LOCK" gedreht ist. Ziehen Sie ihn dann ab.
2. Bringen Sie die Zündschalterabdeckung wieder an.

3. Schieben Sie den Notschlüssel wieder in das Gehäuse des elektronischen Schlüssels ein.

HINWEIS

- Bei Fahrzeugen mit A/T, CVT oder SST-Doppelkupplungsgetriebe kann der Notschlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems erst abgezogen werden, wenn der Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. der Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) auf "P" (PARKEN) steht.
- Wenn Sie den Notschlüssel nicht verwenden, muss die Zündschalterabdeckung stets angebracht sein. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Schmutz oder Staub in das Schlüsselloch des Zündschalters gelangen und zu einer Fehlfunktion führen.

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie den Notschlüssel nie während der Fahrt aus dem Zündschloss. Dies würde das Lenkradschloss verriegeln, was den Verlust der Lenkkontrolle über Ihr Fahrzeug zur Folge hätte.**
- **Wenn Sie den Motor während der Fahrt abstellen, wird auch die Funktion des Bremskraftverstärkers aufgehoben und so die Bremswirkung herabgesetzt. Auch die Servolenkung funktioniert nicht mehr, wodurch die Bedienung des Lenkrades einen größeren Kraftaufwand erfordert.**

⚠ VORSICHT

- **Lassen Sie den Notschlüssel bei abgestelltem Motor nie über einen längeren Zeitraum in der Stellung "ON" oder "ACC", da dies eine Entladung der Batterie zur Folge hat.**
- **Drehen Sie den Notschlüssel bei laufendem Motor nicht in die Position "START", da dies den Anlasser beschädigen könnte.**

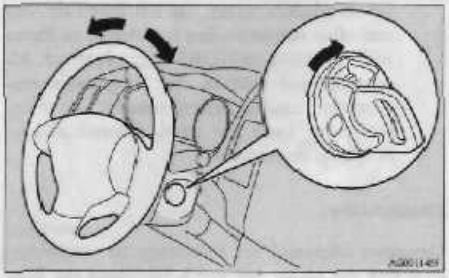
Lenkradschloss

Verriegeln

Drehen Sie den Notschlüssel in Stellung "LOCK". Am Lenkrad drehen, bis es arretiert ist.

Entriegeln

Drehen Sie den Notschlüssel auf "ACC", während Sie das Steuerrad leicht nach rechts und links bewegen.



⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie den Notschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.**
  In manchen Ländern darf der Schlüssel nicht in einem geparkten Fahrzeug zurückgelassen werden.

Anfahren

E00307600331

Hinweise für das Starten

- Den Anlasser nie länger als 10 Sekunden ununterbrochen laufen lassen, sonst könnte die Batterie sich entladen. Startet der Motor nicht, den Zündschalter wieder auf "LOCK" schalten, einige Sekunden warten, dann erneut versuchen.
  Wiederholte Startversuche mit einem noch laufenden Anlasser führen zu einer Beschädigung des Anlassmechanismus.
- Bei Fahrzeugen mit SST-Doppelkupplungsgetriebe kann nach dem Starten des Motors Folgendes auftreten, was jedoch keine Fehlfunktion darstellt.
  - Möglicherweise sind die Betriebsgeräusche des SST-Doppelkupplungsgetriebes zu hören und eine Vibration in der Karosserie zu spüren.
  - Wenn Sie den Schalthebel in die Position "N" (NEUTRAL) stellen und das Gaspedal drücken, wird der Anstieg der Motordrehzahl begrenzt.

⚠ WARNUNG

- **Den Motor niemals länger als unbedingt nötig in einem geschlossenen oder nur wenig belüfteten Raum laufen lassen. Kohlenmonoxid ist geruchlos und extrem giftig.**

⚠ VORSICHT

- **Versuchen Sie nie, das Fahrzeug anzuschieben oder anzuschleppen.**
- **Bei kaltem Motor sind hohe Motordrehzahlen und hohe Geschwindigkeiten zu vermeiden.**
- **Lassen Sie den Notschlüssel los, sobald der Motor anspringt. Der Anlasser könnte sonst beschädigt werden.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Turbolader ausgerüstet ist, sollten Sie den Motor nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach Bergauffahrten nicht sofort abstellen. Lassen Sie den Motor zunächst im Leerlauf drehen, damit der Turbolader abkühlen kann.**

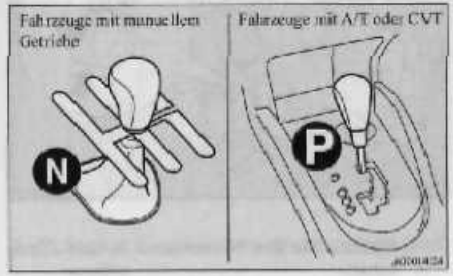
Den Motor starten (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

E00307800062

Normalbedingungen

Der Startvorgang im einzelnen:

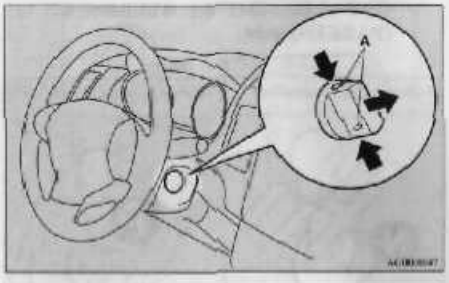
1. Den Sicherheitsgurt anlegen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
3. Das Bremspedal betätigen und gedrückt halten.
4. Bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten.
5. Bei Fahrzeugen, die mit M/T ausgerüstet sind, stellen Sie den Schalthebel auf Fahrstufe "N" (Neutral).
   Stellen Sie bei Fahrzeugen mit A/T oder CVT sicher, dass der Wählhebel auf "P" (PARKEN) steht.



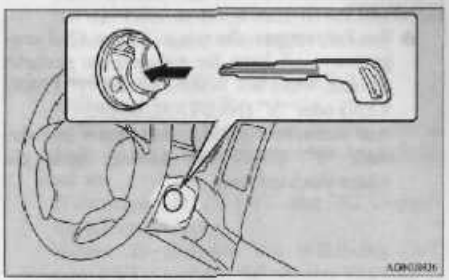
HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit A/T oder CVT ausgerüstet sind, kann der Anlasser nur gestartet werden, wenn der Wählhebel auf "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) steht.
  Aus Sicherheitsgründen den Motor in Fahrstufe "P" (PARKEN) starten, damit die Räder blockiert sind.

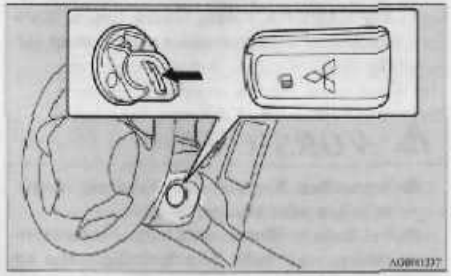
6. Halten Sie den Entriegelungsknopf (A) gedrückt, während Sie die Zündschlossabdeckung entfernen.



7. Stecken Sie den Notschlüssel in den Zündschalter.



8. Setzen Sie den Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems auf den Notschlüssel.



9. Nach dem Drehen des Notschlüssels samt Schlüssel des Keyless Operation Systems auf "ON" und vor dem Starten sicherstellen, dass alle Warnleuchten ordnungsgemäß arbeiten.
10. Drehen Sie den Notschlüssel samt Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems auf "START", ohne das Gaspedal zu betätigen. Sobald der Motor anspringt, den Notschlüssel loslassen.

HINWEIS

- Beim Starten des Motors können leise Geräusche zu hören sein. Diese verschwinden, wenn der Motor aufgewärmt ist.

11. Ziehen Sie den Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems vom Notschlüssel ab.

⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems nach dem Starten des Motors vom Notschlüssel abgezogen wird.**
  Wird er nicht abgezogen, kann der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems auf den Boden fallen und die Pedalbetätigung behindern.

HINWEIS

- Wenn sich der Notschlüssel an einem Schlüsselring befindet, kann der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems eventuell nicht auf den Notschlüssel aufgesetzt werden, sodass der Motor nicht gestartet werden kann. Wenn Sie den Notschlüssel zum Starten des Motors verwenden möchten, müssen Sie ihn zuerst vom Schlüsselring abnehmen.

Bei einer extrem niedrigen Umgebungstemperatur

Falls der Motor nicht anspringt, das Gaspedal etwa halb eindrücken, während der Anlasser betätigt wird. Sobald der Motor anspringt, das Gaspedal freigeben.

⚠ VORSICHT

- **Beim Starten des Motors sollten Sie gleichzeitig das Bremspedal betätigen. Bei einer extrem niedrigen Umgebungstemperatur, sollten Sie dafür sorgen, den Fuß sofort vom Gaspedal zu nehmen und das Bremspedal zu betätigen, sobald der Motor gestartet worden ist.**

Überfluteter Motor

Falls der Motor beim Starten mit zu viel Benzin versorgt (überflutet) wurde, den Anlasser bei durchgedrücktem Gaspedal 5 bis 6 Sekunden lang betätigen. Danach den Motor ohne Drücken des Gaspedals erneut starten.

Verwendung des MIVEC-Motors (3000 Modelle)

Der MIVEC-Motor schaltet je nach Fahrbedingungen seine Einlassventilsteuerung automatisch vom Niedriggeschwindigkeits- auf den Hochgeschwindigkeits-Modus um und optimiert dadurch die Motorleistung.

HINWEIS

- Um den Motor zu schützen, darf der Hochgeschwindigkeits-Modus nicht gewählt werden, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels niedrig ist. Unter diesen Umständen steigt die Motordrehzahl nicht über 5,000 U/Min., selbst wenn das Gaspedal gedrückt wird.

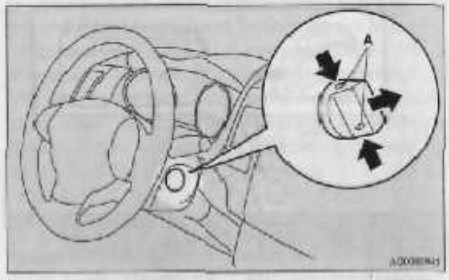
Den Motor starten (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

1. Den Sicherheitsgurt anlegen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
3. Das Bremspedal betätigen und gedrückt halten.
4. Bei Fahrzeugen mit manuellem Getriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten.
5. Bei Fahrzeugen, die mit M/T ausgerüstet sind, stellen Sie den Schalthebel auf Fahrstufe "N" (Neutral).
   Stellen Sie bei Fahrzeugen mit SST-Doppelkupplungsgetriebe sicher, dass der Schalthebel auf der Fahrstufe "P" (PARKEN) steht.

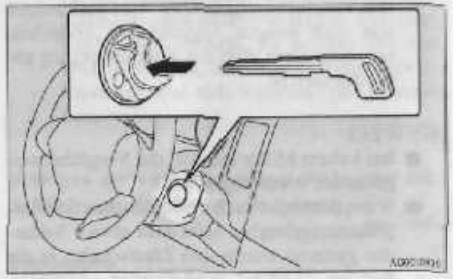
HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit SST-Doppelkupplungsgetriebe ausgerüstet sind, kann der Anlasser nur gestartet werden, wenn der Schalthebel auf Fahrstufe "P" (PARKEN) oder "N" (NEUTRAL) steht und das Bremspedal gedrückt wird.
  Aus Sicherheitsgründen den Motor in Fahrstufe "P" (PARKEN) starten, damit die Räder blockiert sind.

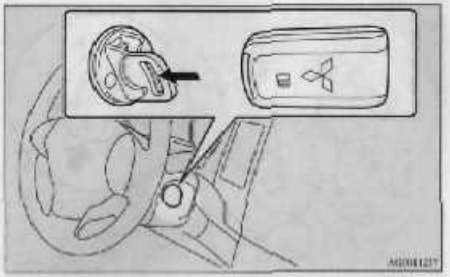
6. Halten Sie den Entriegelungsknopf (A) gedrückt, während Sie die Zündschlossabdeckung entfernen.



7. Stecken Sie den Notschlüssel in den Zündschalter.



8. Setzen Sie den Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems auf den Notschlüssel.



9. Drehen Sie den Notschlüssel samt Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems auf "ON".
Die Vorglühanzeigeleuchte wird aufleuchten und nach einigen Augenblicken erlöschen, um anzuzeigen, dass der Vorglühvorgang abgeschlossen ist.

HINWEIS
- Bei kaltem Motor leuchtet die Vorglühanzeigeleuchte etwas länger auf.
- Wenn der Motor nach dem Erlöschen der Vorglühanzeigeleuchte nicht nach etwa 5 Sekunden gestartet wurde, den Zündschalter in die Position "LOCK" zurückstellen. Anschließend den Schlüssel wieder in die Position "ON" stellen, um den Motor erneut vorzuglühen.
- Bei warmem Motor spricht die Vorglüh-Kontrollleuchte nicht an, wenn der Notschlüssel auf "ON" gedreht wird.
Starten Sie den Motor direkt, indem Sie den Notschlüssel auf "START" drehen.

10. Drehen Sie den Notschlüssel samt Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems auf "START", ohne das Gaspedal zu betätigen. Sobald der Motor anspringt, den Notschlüssel loslassen.

HINWEIS
- Beim Starten des Motors können leise Geräusche zu hören sein. Diese verschwinden, wenn der Motor aufgewärmt ist.

11. Ziehen Sie den Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems vom Notschlüssel ab.

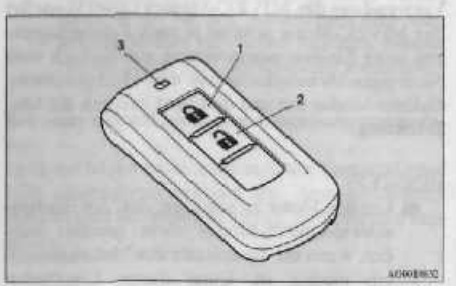
⚠ WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems nach dem Starten des Motors vom Notschlüssel abgezogen wird.**
Wird er nicht abgezogen, kann der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems auf den Boden fallen und die Pedalbetätigung behindern.

HINWEIS
- Wenn sich der Notschlüssel an einem Schlüsselring befindet, kann der Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems eventuell nicht auf den Notschlüssel aufgesetzt werden, sodass der Motor nicht gestartet werden kann. Wenn Sie den Notschlüssel zum Starten des Motors verwenden möchten, müssen Sie ihn zuerst vom Schlüsselring abnehmen.

Schlüssellose Zentralverriegelung

Durch Betätigung des Fernbedienungsschalters entriegeln und verriegeln sich alle Türen und die Heckklappe nach Wunsch. Es ist auch möglich, die Außenrückspiegel und die elektrisch betätigte Scheibe zu betätigen.



1- Verriegelungsschalter (LOCK) (🔒)
2- Entriegelungsschalter (UNLOCK) (🔓)
3- Anzeigeleuchte

Verriegeln
Den Verriegelungsschalter (LOCK) (1) drücken, um alle Türen sowie die Heckklappe zu verriegeln. Die Blinkleuchten blinken einmal, wenn die Türen und die Heckklappe verriegelt werden.

HINWEIS

- Bei einem Fahrzeug mit einem System zur Innenraumverriegelung den Verriegelungsschalter (LOCK) (1) zweimal hintereinander drücken, damit die Innenraumverriegelung eingestellt ist. (Siehe "Aktivierung des Systems" auf Seite 1-33.)

Entriegeln

Drücken Sie den Entriegelungsschalter (UNLOCK) (2). Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt. Wenn sich die Innenraumleuchte zu dieser Zeit in der mittleren Position befindet, bleibt die Innenraumleuchte etwa 15 Sekunden lang eingeschaltet, und die Blinkleuchten blinken zweimal.
Bei Fahrzeugen mit farbigem Multi-Informationsdisplay kann auch eingestellt werden, dass die Begrenzungs- und Rückleuchten ca. 30 Sekunden lang aufleuchten.
Siehe "Begrüßungslicht" auf Seite 3-50

HINWEIS

- Die Entriegelungsfunktion der Türen und Heckklappe kann so eingestellt werden, dass die Fahrertür entriegelt, wenn der Entriegelungsschalter (UNLOCK) (2) einmal betätigt wird.
  Siehe "Einstellen der Entriegelungsfunktion für Türen und Heckklappe" auf Seite 1-28.
- Bei jeder Betätigung eines Schalters leuchtet die Anzeigeleuchte (3) auf.
- Wenn der Entriegelungsschalter (UNLOCK) (2) gedrückt wird und innerhalb von etwa 30 Sekunden weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet werden, werden alle Türen wieder automatisch verriegelt.
- Es ist möglich, die Funktionen wie folgt zu ändern:
  Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten *Betriebsanleitung*.
  - Der Zeitraum zwischen der Betätigung des Entriegelungsschalters (UNLOCK) (2) und dem Zeitpunkt der automatischen Verriegelung kann geändert werden.
  - Die Bestätigungsfunktion (das Blinken der Blinkleuchten) kann so eingestellt werden, dass sie nur dann aktiviert wird, wenn die Türen und die Hecktür entweder verriegelt werden oder entriegelt werden.
  - Die Bestätigungsfunktion (dabei wird das Ver- oder Entriegeln der Türen sowie der Heckklappe mit einem Blinken der Blinkleuchten angezeigt) kann deaktiviert werden.
  - Die Frequenz, mit der die Blinkleuchten bei aktivierter Bestätigungsfunktion blinken, kann geändert werden.

Betrieb des Innenraumverriegelungssystems

Bei einem Fahrzeug mit einem Innenraumverriegelungssystem kann dieses mit der Fernbedienung eingestellt werden.
(Siehe "Innenraumverriegelungssystem*" auf Seite 1-33.)

Betätigung der Türfenster

Schließen

Drücken Sie den Verriegelungsschalter (LOCK) (1) innerhalb von 30 Sekunden, nachdem Sie die Türen und Heckklappe durch Betätigung des Verriegelungsschalters (LOCK) (1) verriegelt haben, erneut länger als 1 Sekunde, um alle Fenster zu schließen. Um die Fenster nicht vollständig zu schließen, drücken Sie erneut den Verriegelungsschalter (LOCK), oder drücken Sie den Entriegelungsschalter (UNLOCK) (2).

⚠ WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen, dass sich niemand vor dem Schließen der Türscheiben mithilfe der Fernbedienung der schlüssellosen Zentralverriegelung bzw. des elektronischem Zugangs- und Startsystems im Türscheibenbereich aufhält. Es besteht die Gefahr, sich Kopf, Hände oder Finger einzuklemmen und sich Verletzungen zuzuziehen.**

Betätigen der Außenrückspiegel (Fahrzeuge mit Schalter zum Einklappen der Spiegel)

E00311200045

Einklappen

Drücken Sie innerhalb von 30 Sekunden nach dem Verriegeln der Türen und der Heckklappe mit dem Verriegelungsschalter (LOCK) (1) den Verriegelungsschalter (LOCK) zwei Mal kurz nacheinander, um die Außenrückspiegel einzuklappen.

Ausfahren
Zum Ausklappen der Außenrückspiegel betätigen Sie spätestens 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen und der Heckklappe mithilfe des Entriegelungsschalters (UNLOCK) (2) den Entriegelungsschalter zweimal schnell hintereinander.

1

Die Außenrückspiegel funktionieren in der Standardeinstellung nicht wie oben beschrieben. Wenn sie wie oben beschrieben funktionieren sollen, müssen Sie einstellen, dass sie beim Ver- und Entriegeln der Türen und der Heckklappe mit der schlüssellosen Zentralverriegelung oder dem elektronischen Zugangs- und Startsystem nicht automatisch ein- und ausgeklappt werden.
Siehe "Außenrückspiegel" auf Seite 4-08.
Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer MITSUBISHI MOTORS-Vertragswerkstatt.
Die Einstellungen können bei Fahrzeugen mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) über die Displays der Systeme vorgenommen werden.
Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

HINWEIS

- Die Fernbedienung kann wie nachstehend beschrieben modifiziert werden. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
  - Deaktivieren der Betätigung "Schließen" des elektrischen Scheibenhebers.
  - Hinzufügen einer Funktion "Öffnen" des elektrischen Scheibenhebers.
  - Kombinieren der Einklapp- und Ausfahrfunktion der Außenrückspiegel mit der Ver- und Entriegelung der Tür oder Heckklappe.
  - Deaktivieren aller Funktionen.
- Bei Fahrzeugen, die mit dem Schalter zum Einklappen des Spiegels ausgestattet sind, werden die Außenrückspiegel automatisch ein- oder ausgeklappt, wenn alle Türen und die Heckklappe mit den Fernbedienungsschaltern der schlüssellosen Zentralverriegelung ver- bzw. entriegelt werden.
  Siehe "Außenrückspiegel" auf Seite 4-08.
- Die schlüssellose Zentralverriegelung funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht:
  - Der Schlüssel steckt noch im Schlosszylinder.
  - Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Fernbedienung funktioniert in einem Abstand von ca. 4 m um das Fahrzeug. Der Betriebsbereich der Fernbedienung kann sich allerdings ändern, wenn das Fahrzeug sich in der Nähe eines Kraftwerks oder einer Fernseh-/Rundfunksendeanlage befindet.
- Tritt eines der folgenden Probleme auf, könnte die Batterie sich entladen haben.
  - Die Fernbedienung wird aus der richtigen Entfernung vom Fahrzeug betätigt, die Türen und die Heckklappe verriegeln/entriegeln sich jedoch nicht.
  - Die Anzeigeleuchte (3) leuchtet nur schwach oder überhaupt nicht auf.

    Setzen Sie sich für weitere Informationen mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung. Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, beachten Sie den Abschnitt "Verfahren zum Austausch der Batterie der Fernbedienung" auf Seite 1-29.
- Wenn Sie Ihre Fernbedienung verlieren oder diese beschädigt ist, setzen Sie sich mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung, um eine neue Fernbedienung zu erhalten.
- Wenn Sie eine zusätzliche Fernbedienung wünschen, setzen Sie sich mit Ihrem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.
  Es stehen max. 4 Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug zur Verfügung.

Einstellen der Entriegelungsfunktion für Türen und Heckklappe

E00510400113

Die Funktion zum Entriegeln der Türen und der Heckklappe kann auf folgende zwei Zustände gestellt werden.
Bei jedem Einstellen der Tür- und Heckklappenentriegelung ertönt ein Klang, mit dem Sie über den Zustand der Tür- und Heckklappenentriegelung informiert werden.

Anzahl Klänge	Zustand
Ein Klang	Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt
Zwei Klänge	*Nur die Fahrertür wird* entriegelt

1. Den Zündschalter auf die Position "LOCK" stellen. Wenn Sie den Motor mit dem Schlüssel gestartet haben, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter.
2. Stellen Sie den Kombischalter für Scheinwerfer und Abblendlicht in die Position "OFF" und lassen Sie die Fahrertür geöffnet.
3. Drücken Sie den Verriegelungsschalter LOCK (1) 4 bis 10 Sekunden lang und drücken Sie während dieser Zeit den Entriegelungsschalter UNLOCK (2).
4. Lassen Sie innerhalb von 10 Sekunden nach dem Drücken des Verriegelungsschalters LOCK in Schritt 3 beide Schalter nacheinander los.

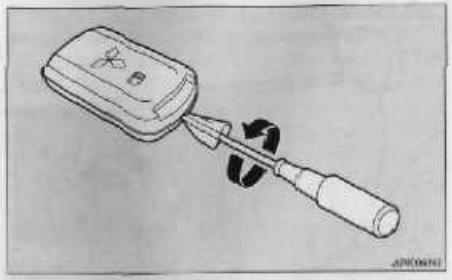
HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

Verfahren zum Austausch der Batterie der Fernbedienung

E00306003045

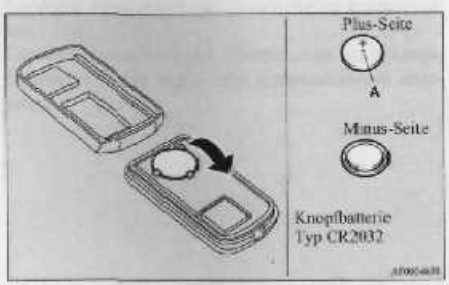
1. Halten Sie das MITSUBISHI-Zeichen in Ihre Richtung und führen das mit Stoff geschützte Ende eines flachen Schraubenziehers in die Kerbe des Gehäuses um dieses zu öffnen.



HINWEIS

- Darauf achten, dass beim gesamten Austausch die MITSUBISHI-Markierung in Ihre Richtung zeigt. Zeigt das MITSUBISHI-Zeichen nicht in Ihre Richtung, könnte der Sender beim Öffnen des Gehäuses herausfallen.

2. Die alte Batterie entnehmen.
3. Eine neue Batterie mit der −-Seite (A) nach oben anbringen.



4. Schließen Sie das Gehäuse sorgfältig.
5. Das elektronische Zugangs- und Startsystem auf seine Funktionsfähigkeit prüfen.

HINWEIS

- *Ersatzbatterien erhalten Sie in einem Elektronikfachgeschäft.*
- Sie können auf Wunsch die Batterie auch von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner austauschen lassen.

⚠ *VORSICHT*

- **Wenn die Hülle der Fernbedienung geöffnet ist, darf kein Wasser, Staub etc. hineingelangen. Die internen Komponenten dürfen nicht berührt werden.**

Türen

F0030040196

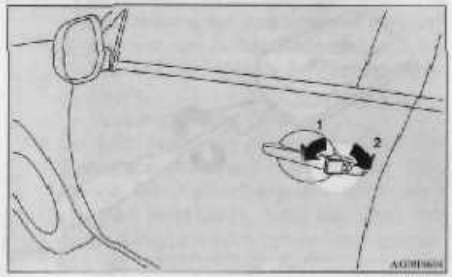
⚠ *VORSICHT*

- **Achten Sie darauf, dass die Türen sicher geschlossen sind: das Fahren mit nicht vollständig geschlossenen Türen ist gefährlich.**
- **Kinder nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.**
- **Keinesfalls die Türen verriegeln, wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.**

HINWEIS

- Um zu verhindern, dass der Schlüssel im Inneren des Fahrzeugs eingeschlossen wird, kann bei geöffneter Fahrertür weder der Verriegelungsknopf an der Fahrertür noch der Schlüssel verwendet werden, um die Tür zu verriegeln.

Verriegeln oder Entriegeln mit dem Schlüssel

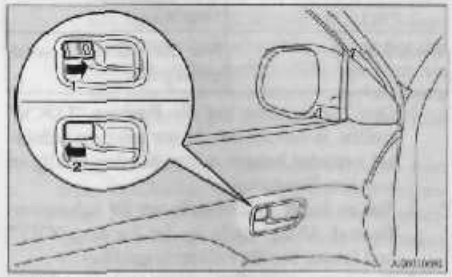


1- Verriegeln
2- Entriegeln

HINWEIS

- Bei einem Fahrzeug mit elektronischem Zugangs- und Startsystem können die Türen mit dem Notschlüssel verriegelt und entriegelt werden. Siehe "Notschlüssel" auf Seite 1-20.

Verriegeln oder Entriegeln vom Fahrzeuginnern aus



1- Verriegeln
2- Entriegeln

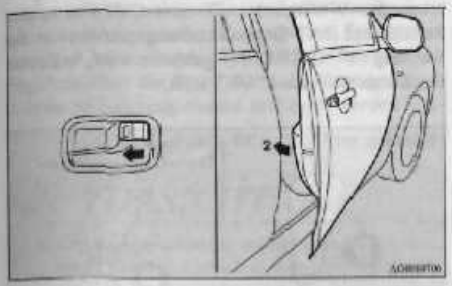
Um die Tür zu öffnen, den Innengriff ziehen.

HINWEIS

- Die Fahrertür kann ohne Betätigung des Verriegelungsknopfes geöffnet werden, indem Sie dazu den Innengriff ziehen.
- In einem mit Innenraumverriegelungssystem ausgestatteten Fahrzeug kann die Tür nicht durch Drücken des Verriegelungsknopfes verriegelt werden, während das Innenraumverriegelungssystem aktiv ist
(Siehe "Innenraumverriegelungssystem*" auf Seite 1-33.)

Verriegeln ohne Schlüssel

Beifahrertür, Hintertür



Den inneren Verriegelungsknopf (1) in Verriegelungsstellung bringen und die Tür schließen (2).

HINWEIS

- Die Fahrertür kann nicht mit Hilfe des Verriegelungsknopfes an der Innenseite verriegelt werden, wenn sie geöffnet ist.

Zündschalter-Warnsystem

E0037010020g

Wenn der Motor mithilfe des elektronischen Zugangs- und Startsystems gestartet wurde

Typ 1

Typ 2

Wenn die Fahrertür geöffnet ist und sich der Zündschlüssel nach dem Abstellen des Motors in einer anderen Stellung als "LOCK" (PUSH OFF) befindet, ertönt der Summer des Zündschalterkontrollsystems - Zündschalter ein mit Unterbrechungen, um Sie daran zu erinnern, den Zündschalter auszuschalten.
Darüber hinaus wird die Warnanzeige im Informationsbereich des Multi-Informationsdisplays angezeigt.

Zentralverriegelung

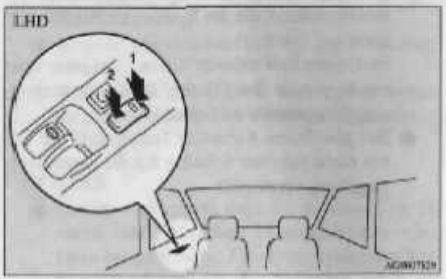
E0050800152G

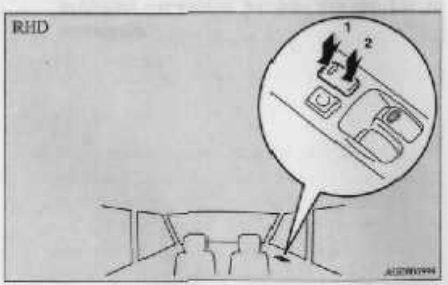
HINWEIS

- Jede Tür kann mit dem Innenverriegelungsknopf separat ver- bzw. entriegelt werden.
- Ständiges Auf- und Zuschließen kann die Schutzschaltung im Zentralverriegelungssystem aktivieren, die das System am Betrieb hindert.
  In diesem Fall müssen Sie ca. 1 Minute warten, bevor Sie den Schalter für die Zentralverriegelung wieder bedienen können.
- Bei geöffneter Fahrertür lassen sich die Türen nicht mit dem Schalter für die Zentralverriegelung verriegeln.

Türen und Heckklappe verriegeln und entriegeln

Mit dem Schalter für die Zentralverriegelung
Bei Betätigen des Zentralverriegelungsschalters an der Fahrertür werden alle Türen und die Heckklappe ver- bzw. entriegelt.





1- Verriegeln
2- Entriegeln

Entriegeln der Türen und der Heckklappe

E00311300081

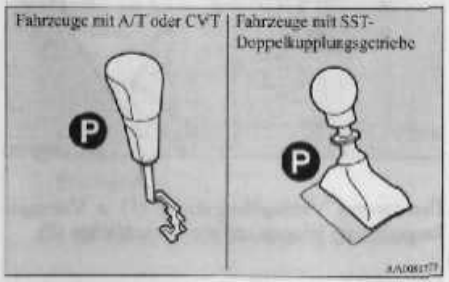
Sie können entweder die Funktion zum Entriegeln der Türen und der Heckklappe anhand der Zündschalterstellung oder anhand der Wählhebelstellung (A/T oder CVT) bzw. der Schalthebelstellung (SST-Doppelkupplungsgetriebe) auswählen. Diese Funktionen sind bei der Auslieferung des Fahrzeugs durch den Hersteller noch nicht aktiviert. Wenden Sie sich für Einzelheiten zum Aktivieren oder Deaktivieren dieser Funktionen an Ihren MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.

HINWEIS

- Wenn sich der Schalter für die elektrisch betätigte Scheibe im Verriegelungsmodus befindet, wird die Entriegelungsfunktion der Türen und Heckklappe deaktiviert.
  Siehe "Elektrischer Scheibenheber: Verriegelungsschalter" auf Seite 1-44.
  Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.

Verwenden der Zündschalterstellung
Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt, wenn der Zündschalter in die Position "LOCK" gedreht wird.

Verwenden der Wählhebelposition (A/T oder CVT) bzw. der Schalthebelposition (SST-Doppelkupplungsgetriebe)
Alle Türen und die Heckklappe werden entriegelt, wenn der Wählhebel (A/T oder CVT) bzw. der Schalthebel (SST-Doppelkupplungsgetriebe) in die Stellung "P" (PARKEN) gebracht wird, während der Zündschalter auf "ON" steht.



HINWEIS

- Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

*Innenraumverriegelungssystem**

E00305100127

Das Innenraumverriegelungssystem dient als Diebstahlsicherung. Wurden die Türen und die Heckklappe mit der schlüssellosen Zentralverriegelung *oder dem elektronischen Zugangs- und Startsystem* verriegelt, verhindert das System der Innenraumverriegelung, dass die Türen durch die Verriegelungsknöpfe im Fahrzeuginneren entriegelt werden können.

⚠ *VORSICHT*

- **Das Innenraumverriegelungssystem sollte nicht aktiviert werden, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet. Ist das Innenraumverriegelungssystem aktiviert, können die Türen nicht mit den Verriegelungsknöpfen im Fahrzeuginneren entriegelt werden. Wurde das Innenraumverriegelungssystem irrtümlich aktiviert, können die Türen mit der UNLOCK-Taste der schlüssellosen Zentralverriegelung oder des elektronischen Zugangs- und Startsystems entriegelt werden.**

Aktivierung des Systems

E00305200144

1. Den Zündschalter auf die Position "LOCK" stellen.
   Wenn ein Schlüssel verwendet wurde, um den Motor anzulassen, ist der Schlüssel vom Zündschalter zu entfernen.
2. Das Fahrzeug verlassen. Schließen Sie alle Türen und die Heckklappe.
3. Durch Betätigen des Verriegelungsschalters (LOCK) (A) der schlüssellosen Zentralverriegelung oder des elektronischen Zugangs- und Startsystems alle Türen und die Heckklappe verriegeln. Die Blinkleuchten blinken ein Mal.
4. Den Verriegelungsschalter (LOCK) innerhalb von 2 Sekunden erneut drücken.
   Die Blinkleuchten blinken drei Mal, um anzuzeigen, dass das System zur Innenraumverriegelung aktiviert wurde.

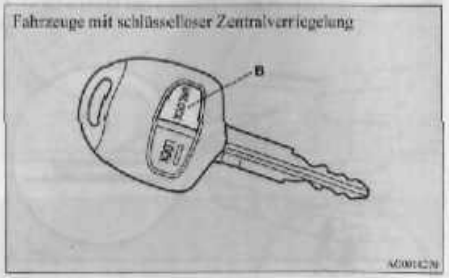
HINWEIS

- Wird die LOCK-Taste (A) bei aktiviertem Innenraumverriegelungssystem ein Mal gedrückt, blinken die Blinkleuchten drei Mal. So kann man kontrollieren, ob das System zur Innenraumverriegelung aktiviert ist.

Ausschalten des Systems

E00305300145

Bei Betätigung des Entriegelungsschalters (UNLOCK) (B) der schlüssellosen Zentralverriegelung oder des elektronischen Zugangs- und Startsystems, oder Betätigung des Griffs an der Fahrertür oder der Beifahrertür oder Ziehen des Heckklappen-Griffs, während Sie den Schlüssel des elektronischen Zugangs- und Startsystems bei sich tragen, entriegeln sich Türen und Heckklappe und das System der Innenraumverriegelung schaltet sich gleichzeitig aus.



HINWEIS

- Wenn weder eine Tür noch die Heckklappe im Entriegelungszustand innerhalb von 30 Sekunden geöffnet wird, werden sie automatisch wieder verriegelt und das System der Innenraumverriegelung aktiviert sich erneut.
- Falls es nicht möglich sein sollte, die Türen mit der schlüssellosen Zentralverriegelung oder dem elektronischen Zugangs- und Startsystem zu entriegeln, so kann man den Schlüssel verwenden, um eine Tür zu entriegeln. Verwendet man den Schlüssel, um eine Tür zu entriegeln, wird das Innenverriegelungssystem nur für diese Tür ausgeschaltet. Sollen anschließend alle Türen entriegelt werden, den Zündschalter in die Position "ON" oder "ACC" drehen.
- Die Zeit nach der automatisch wieder verriegelt wird, wenn die UNLOCK-Taste (B) betätigt wurde, kann eingestellt werden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an Ihren MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
- Es ist möglich, mit einem Drücken des Verriegelungsschalters (LOCK) (A) gleichzeitig die Türen zu verriegeln und das System der Innenraumverriegelung zu aktivieren. Wenden Sie sich für Einzelheiten an Ihren MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.

Testen des Systems

E00305400074

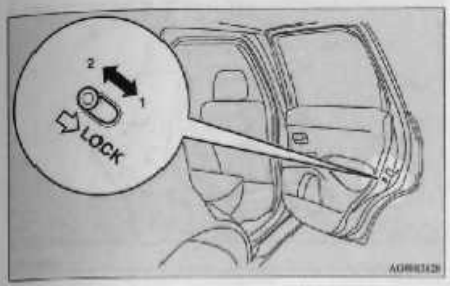
Alle Türscheiben öffnen, dann das System zur Innenraumverriegelung aktivieren.
(Siehe "Aktivierung des Systems" auf Seite 1-33.)
Nachdem das System der Innenraumverriegelung aktiviert ist, durch ein Fenster in das Fahrzeug hinein greifen und sicherstellen, dass es nicht möglich ist, die Türen mit den Verriegelungsknöpfen zu entriegeln.

HINWEIS

- Für weitere Hilfe zum Aktivieren des Innenraumverriegelungssystems wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.

Hintertüren mit "Kindersicherung"

E003009000768



1- Verriegeln
2- Entriegeln

Mit der Kindersicherung lässt sich verhindern, dass die Hintertüren versehentlich von innen geöffnet werden.
Befindet sich der Hebel in der Verriegelungsstellung, so kann die Hintertür nicht mit dem Innengriff, sondern nur mit dem Außengriff geöffnet werden.
Befindet sich der Hebel in der Entriegelungsstellung, so ist die Kindersicherung außer Funktion.

⚠ *VORSICHT*

- **Falls Sie Kinder auf dem Rücksitz mitnehmen, sollten Sie die Kindersicherung verwenden, damit die Tür nicht unabsichtlich geöffnet werden kann, was zu einem Unfall führen könnte.**

Zweiteilige Heckklappe

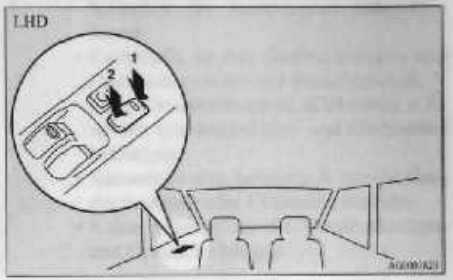
E005018000991

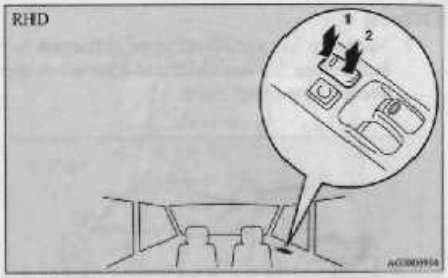
⚠ *WARNUNG*

- **Es ist gefährlich, mit geöffneter Heckklappe (obere und untere Klappe) zu fahren, da Kohlenmonoxid (CO) in das Fahrzeuginnere eindringen kann.**
  CO ist geruchlos und unsichtbar. Es kann zur Bewusstlosigkeit und sogar zum Tode führen.
- **Vergewissern Sie sich beim Öffnen und Schließen der Heckklappe, dass keine Personen im Weg stehen, und achten Sie darauf, dass Sie sich nicht den Kopf stoßen oder sich die Hände, den Hals usw. einklemmen.**

Verriegeln

Die Heckklappe kann über den Zentralverriegelungsschalter (Fahrerseite) ver- und entriegelt werden.





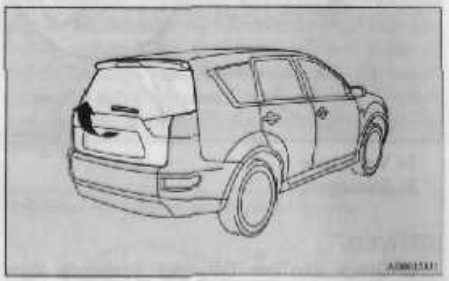
1- Verriegeln
2- Entriegeln

HINWEIS

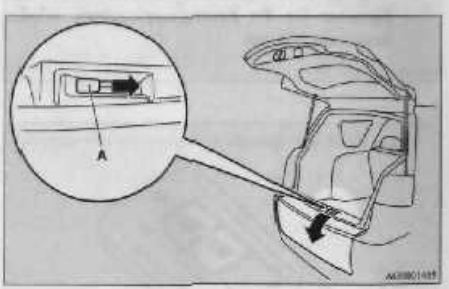
- Durch ständiges Ent- und Verriegeln kann die im Zentralverriegelungssystem eingebaute Schutzschaltung aktiviert werden, wodurch das System ausfällt. In diesem Fall müssen Sie ca. 1 Minute warten, bevor Sie den Schalter für die Zentralverriegelung wieder bedienen können.

Öffnen

1. Nachdem Sie die Heckklappe entriegelt haben, ziehen Sie den Griff und schwenken die obere Klappe nach oben.



2. Drücken Sie den Hebel (A) in Pfeilrichtung und senken Sie die untere Heckklappe ab.



⚠ *VORSICHT*

- **Die untere Klappe nicht öffnen, wenn eine Anhängerkupplung montiert ist. Die untere Klappe könnte bei Berührung mit der Anhängerkupplung verkratzt werden.**

HINWEIS

- Niemals auf die untere Klappe springen oder sie starken Stößen aussetzen. Andernfalls können Schäden an der unteren Klappe entstehen.
- Falls die Antenne nach hinten geneigt ist, diese vor Öffnen der Klappe senkrecht ausrichten. Ansonsten könnte die Heckklappe sie berühren.
- Öffnen Sie die Heckklappe unmittelbar nach Betätigung des Griffs, ansonsten wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt. Wenn dies geschieht, ziehen Sie den Griff erneut und heben Sie die Heckklappe mit angezogenem Griff an.
- Die Heckklappe kann nicht geöffnet werden, wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt ist.

Schließen

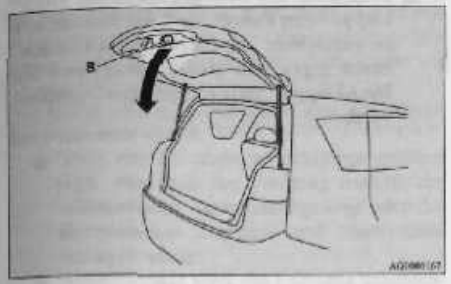
1. Die untere Klappe anheben, bis sie mit einem Klickgeräusch einrastet.

HINWEIS

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der oberen Klappe durch Rütteln an der unteren Klappe, dass diese fest verschlossen ist. Die obere Klappe kann nicht geschlossen werden, wenn die untere Klappe nicht ordnungsgemäß im Schloss eingerastet ist.

2. Ziehen Sie die obere Klappe am Griff (B) nach unten wie gezeigt. Drücken Sie die obere Klappe von außen vorsichtig zu, damit sie im Schloss einrastet. Vergewissern Sie sich

stets, dass die Heckklappe ordnungsgemäß geschlossen ist.



⚠ *VORSICHT*

- **Vor dem Schließen der oberen Klappe stets sicherstellen, dass Sie Ihre Finger oder die von Umstehenden nicht versehentlich einklemmen könnten.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der unteren Klappe, dass sich keine Fremdkörper an den Schließösen (C) befinden. Andernfalls könnten Schäden am Riegel entstehen, wodurch sich die untere Klappe u. U. nicht mehr schließen lässt.**

HINWEIS

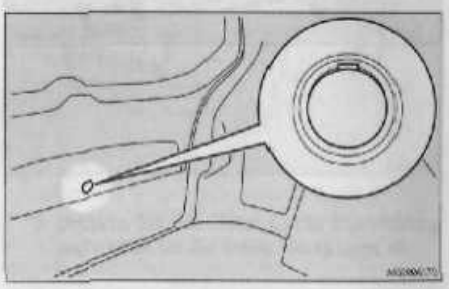
- Stets zuerst die untere, dann die obere Klappe schließen.
  Falls Sie versuchen, die Heckklappen in umgekehrter Reihenfolge zu schließen, schlagen sie möglicherweise gegeneinander und beschädigen sich gegenseitig.
- Die Heckklappen werden durch Gasdruckstützen (D) bzw. Drahtseile (E) abgestützt.
  Um Schäden oder Fehlbedienung zu vermeiden, beachten Sie bitte Folgendes:
  - *Die Gasdruckstützen und Drahtseile beim* Schließen der Heckklappen keinesfalls fassen.
  - Keinesfalls an den Gasdruckstützen und Drahtseilen ziehen und darauf drücken.
  - Kein Kunststoffmaterial, Klebeband, o.Ä. an den Gasdruckstützen und Drahtseilen befestigen.
  - Keinesfalls eine Schnur o.Ä. um die Gasdruckstützen oder Drahtseile wickeln.
  - Keine Objekte an die Gasdruckstützen und Drahtseile hängen.

Heckklappenentriegelung vom Fahrzeuginnern aus

E0303400214

Die Heckklappen-Notentriegelung ermöglicht das Öffnen der Heckklappe im Falle einer entladenen Batterie.

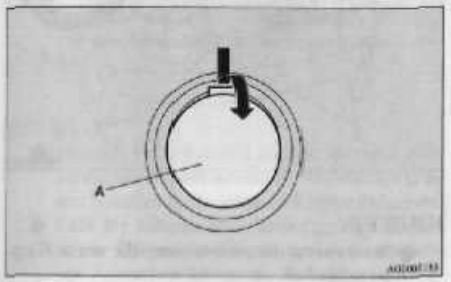
Der Heckklappen-Entriegelungshebel (siehe Abbildung) ist auf der Heckklappe angebracht.



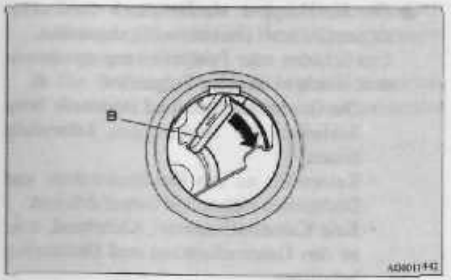
Sie selbst und Ihre Familie sollten sich mit der Bedienung des Heckklappen-Entriegelungshebels vertraut machen und dessen Position an der Heckklappe kennen.

Öffnen

1. Öffnen Sie den Deckel (A) an der Innenseite der Heckklappe.



2. Betätigen Sie den Hebel (B), um die Heckklappe zu öffnen.



3. Drücken Sie die obere Heckklappe nach außen, um sie zu öffnen.
4. Senken Sie die untere Klappe vorsichtig ab.

⚠ *VORSICHT*

- **Lassen Sie den Hebeldeckel an der Heckklappe beim Fahren stets geschlossen, um zu vermeiden, dass Ladung im Gepäckraum gegen den Hebel schlägt und die Heckklappe unvorhergesehen geöffnet wird.**

*Sicherheitsalarmsystem**

F0101500996

Das Sicherheitsalarmsystem dient dazu, Passanten auf ein verdächtiges Verhalten aufmerksam zu machen, um einen Einbruch in das Fahrzeug zu verhindern, indem in den folgenden Situationen ein Alarm ausgelöst wird.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

- Wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet wird, ohne dass das Fahrzeug mithilfe der schlüssellosen Zentralverriegelung oder des elektronischen Zugangs- und Startsystems entriegelt wurde.
- Wenn versucht wird, das Fahrzeug unberechtigt zu bewegen. (die Aufprallerfassungsfunktion)
- Wenn eine Bewegung im Innenraum erfasst wird. (die Einbrucherfassungsfunktion)
- Die Batterie-Anschlussklemme abklemmen.

⚠ *VORSICHT*

- **Keinesfalls Teile des Sicherheitsalarmsystems modifizieren oder Teile einbauen. Dies könnte zu Störungen des Sicherheitsalarmsystems führen.**

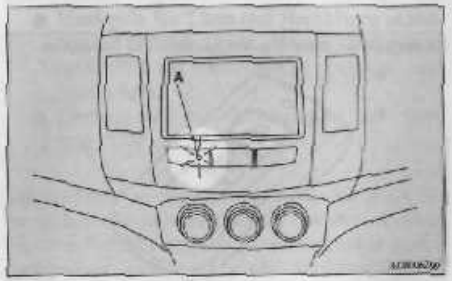
HINWEIS

- Das Sicherheitsalarmsystem wird nicht aktiviert, wenn die Türen und die Heckklappe mit einem Schlüssel oder dem Schalter für die Zentralverriegelung verriegelt wurde (anstelle der schlüssellosen Zentralverriegelung oder des elektronischen Zugangs- und Startsystems).
- In den folgenden Situationen steigt die Wahrscheinlichkeit, dass das Sicherheitsalarmsystem versehentlich ausgelöst werden könnte.
  - Das Fahrzeug wird wie folgt genutzt
  - Auffahren auf eine Fähre
  - Parken in einem unbewachten Parkhaus
  - Ein Passagier oder ein Tier wird im Fahrzeug zurückgelassen
  - Ein Fenster, einer Tür oder das Schiebedach wird offengelassen
  - Ein instabiles Objekt wie ein Stofftier oder ein Zubehörteil wird im Fahrzeug zurückgelassen
  - Es kommt zu anhaltenden Stößen oder Vibrationen durch Hagel, Donner, usw.

Der Sicherheitsalarm besitzt vier Modi:

Modus Systemvorbereitung (ca. 20 Sekunden)

(Die Sicherheitsanzeige (A) blinkt.)



Die Systemvorbereitungszeit erstreckt sich von dem Zeitpunkt, an dem alle Türen und die Heckklappe durch Drücken des Verriegelungsschalters (LOCK) auf dem Fernbedienungsschalter oder mit dem elektronischen Zugangs- und Startsystem verriegelt wurden, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Aktivierung wirksam wird.

Innerhalb dieses Zeitraums kann eine Tür oder die Heckklappe ohne Verwendung der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funktion des elektronischen Zugangs- und Startsystems und ohne Auslösen des akustischen Alarms vorübergehend geöffnet werden (*wenn Sie zum Beispiel etwas im Fahrzeug vergessen haben oder feststellen, dass ein Fenster geöffnet ist*).

Modus System aktiviert

(Die Sicherheitsanzeige blinkt weiterhin langsam.)

Sobald die Systemvorbereitung abgeschlossen ist, beginnt der Modus System aktiviert.

Wird im Modus System aktiviert ein unrechtmäßiges Öffnen der Türen, Heckklappe oder Motorhaube festgestellt, wird der Alarm ausgelöst, um Passanten in der Nähe des Fahrzeugs auf eine ungewöhnliche Situation hinzuweisen.

Bei Fahrzeugen, die mit einem Innenraumalarmsensor ausgestattet sind, wird der Alarm außerdem ausgelöst, wenn es zu einem Aufprall auf die Fahrzeugkarosserie kommt oder wenn ein Einbruch erfasst wird.

Alarmauslösung

Die Blinkleuchten blinken und die Sirene ertönt für ca. 30 Sekunden.

Siehe "Alarmauslösung" auf Seite 1-42.

HINWEIS

- Selbst nach dem Stoppen des Außenalarms wird dieser erneut ausgelöst, wenn unrechtmäßige Aktionen ausgeführt werden.

1

Ausschalten

Das System kann während des Systemvorbereitungsmodus oder bei Modus System aktiviert ausgeschaltet werden.
Außerdem kann der Alarm nach Auslösung ausgeschaltet werden.
Siehe "Ausschalten des Systems" auf Seite 1-41, "Ausschalten des Alarms" auf Seite 1-43.

HINWEIS

- Wird das Fahrzeug an eine andere Person verliehen oder soll es von einer Person gefahren werden, die nicht mit dem Sicherheitsalarmsystem vertraut ist, muss sichergestellt werden, dass diese Person eine Einführung in das Sicherheitsalarmsystem erhält.
  Löst eine Person, die nicht mit dem Sicherheitsalarmsystem vertraut ist, beim Entriegeln des Fahrzeugs versehentlich den akustischen Alarm aus, können die Menschen in der Nähe dadurch gestört werden.

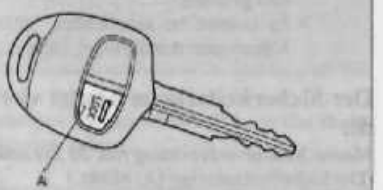
Aktivierung des Systems

E00301700457

Gehen Sie gemäß dem unten angegebenen Verfahren vor, um das System zu aktivieren.

1. Den Zündschalter auf die Position "LOCK" stellen. Wenn Sie den Motor mit dem Schlüssel gestartet haben, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschalter.
2. Verlassen Sie das Fahrzeug und schließen Sie alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube.
3. Drücken Sie den Verriegelungsschalter (LOCK) (A) auf dem Fernbedienungsschalter der schlüssellosen Zentralverriegelung oder des elektronischen Zugangs- und Startsystems, um alle Türen und die Heckklappe zu verriegeln.

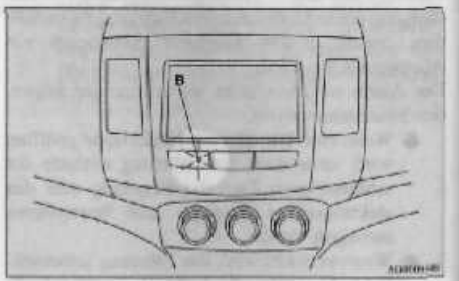
Fahrzeuge ohne elektronisches Zugangs- und Startsystem



Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem

Beim Verriegeln des Fahrzeugs mithilfe der schlüssellosen Zentralverriegelung oder des elektronischen Zugangs- und Startsystems wird die Systemvorbereitung aktiviert.

Der Summer gibt einen periodischen Piepton ab und die Sicherheitsanzeige (B) im Audiopanel blinkt zur Bestätigung.



HINWEIS

- Die Systemvorbereitung wird nicht aktiviert, wenn die Türen und die Heckklappe auf eine andere Weise als mithilfe der schlüssellosen Zentralverriegelung oder des elektronischen Zugangs- und Startsystems verriegelt wurden (nämlich mit einem Schlüssel, dem Verriegelungsknopf oder dem Schalter für die Zentralverriegelung).
- Bei geöffneter Motorhaube leuchtet die Sicherheitsanzeige auf und das System ist nicht betriebsbereit.
  Bei geschlossener Motorhaube geht das System in den Vorbereitungsmodus und nach ca. 20 Sekunden ist das System betriebsbereit.

4. Nach ca. 20 Sekunden verstummt der Summer und die Sicherheitsanzeige blinkt langsamer. Ab diesem Zeitpunkt ist das System aktiviert.
   Die Sicherheitsanzeige blinkt während des Betriebs des Systems weiter.

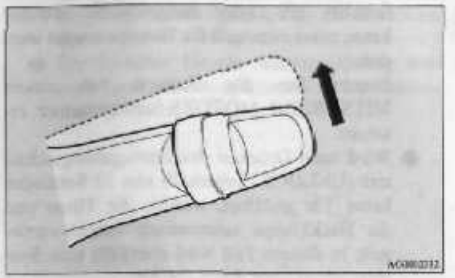
HINWEIS
- Das Sicherheitsalarmsystem kann aktiviert werden, während sich Menschen im Fahrzeug befinden oder wenn die Fenster geöffnet sind. Um eine versehentliche Auslösung des Alarms zu vermeiden, sollte das System nicht aktiviert werden, wenn sich noch Menschen im Fahrzeug befinden.
- Lassen Sie auch bei Sicherheitsalarmsystem in Modus "aktiv" möglichst keine Wertsachen im Fahrzeug.

Aktivieren und Deaktivieren der Aufprallerfassungsfunktion und der Einbrucherfassungsfunktion

Die Aufprallerfassungsfunktion und die Einbrucherfassungsfunktion können deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug in unbewachten Parkhäusern abgestellt wird, wenn Tiere im Fahrzeug zurückgelassen werden, oder wenn das Fahrzeug mit spaltbreit geöffneten Fenstern zurückgelassen wird.

Deaktivieren der Funktion

1. Den Zündschalter auf die Position "LOCK" stellen.
   Wenn ein Schlüssel verwendet wurde, um den Motor anzulassen, ist der Schlüssel vom Zündschalter zu entfernen.
2. Den Schalter für die Scheibenwischer und -waschanlage nach oben in die Stellung "MIST" drücken und für ca. 3 Sekunden halten. Der Summer ertönt einmal und die Funktion wird deaktiviert.

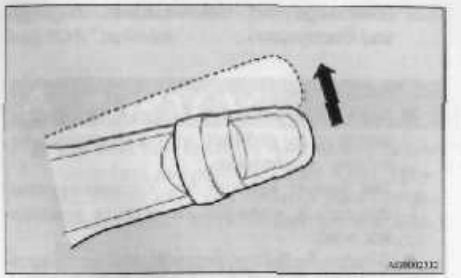


Aktivieren der Funktion

Nach der Deaktivierung der Funktion wird sie mithilfe einer der folgenden Methoden wieder aktiviert.
- Entriegeln Sie Türen und Heckklappe mithilfe der schlüssellosen Zentralverriegelung oder über das elektronische Zugangs- und Startsystem.
- Drehen Sie den Zündschalter auf Stellung "ON" oder "ACC".

Um die Funktion erneut zu aktivieren bevor die Türen und die Heckklappe verriegelt werden, drücken Sie den Schalter für die Scheibenwischer und -waschanlage nach oben in die Stellung "MIST" und halten Sie ihn dort für ca. 3 Sekunden.

Der Summer ertönt zweimal und die Funktion wird aktiviert.



HINWEIS
- Die Empfindlichkeit der Aufprallerfassungsfunktion und der Einbrucherfassungsfunktion kann eingestellt werden. Wenden Sie sich für nähere Einzelheiten an Ihren MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.

Ausschalten des Systems

E00301800360

Das System kann während der Systemvorbereitung oder bei aktiviertem System folgendermaßen ausgeschaltet werden.
- Drücken der UNLOCK (Entriegeln)-Taste auf dem Fernschalter.
- Drehen des Zündschalters auf Stellung "ON" oder "ACC".
- Öffnen einer Tür oder der Heckklappe oder Einführen des Schlüssels in den Zündschalter während des Systemvorbereitungsmodus.

- Halten des Schlüssels für das elektronische Zugangs- und Startsystem und Entriegeln der Türen und der Heckklappe mit dem Griff (Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem).

HINWEIS

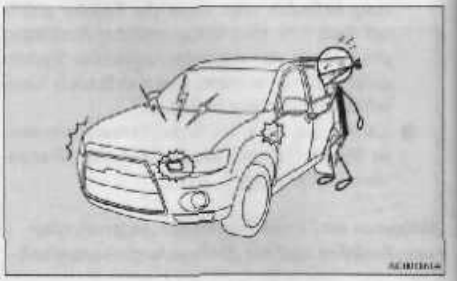
- Wird die Motorhaube während der Systemvorbereitung geöffnet, wird die Systemvorbereitung unterbrochen.
  Das System kehrt in den Vorbereitungsmodus zurück, wenn die Motorhaube geschlossen wird.
- Werden die Batteriepole während der Systemvorbereitung abgeklemmt, wird der Speicher gelöscht.
- Es können bis zu 8 Fernbedienungen für die schlüssellose Zentralverriegelung und 4 Fernbedienungen für das elektronische Zugangs- und Startsystem registriert werden.
  Alle registrierten Fernschalter, außer dem zum Aktivieren des Systems benutzten, können zum Ausschalten des Systems verwendet werden.
  Wenn Sie zusätzliche Fernschalter registrieren möchten, wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
- Die Aktivierungsentfernung für die schlüssellose Zentralverriegelung beträgt ca. 4 m.
  Wenn das Fahrzeug durch Drücken des Schalters in der richtigen Entfernung nicht verriegelt oder entriegelt werden kann oder wenn das Sicherheitsalarmsystem nicht mit dem Schalter ein- oder ausgeschaltet werden kann, muss eventuell die Batterie ersetzt werden.
  Lassen Sie die Batterie bei einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner ersetzen.
- Wird nach Drücken des Entriegelungsschalters (UNLOCK) innerhalb von 30 Sekunden keine Tür geöffnet, werden die Türen und die Heckklappe automatisch erneut verriegelt. In diesem Fall wird ebenfalls eine Systemvorbereitung durchgeführt.
  Die Zeit zwischen dem Drücken der UNLOCK (Entriegeln)-Taste und dem automatischen Verriegeln kann eingestellt werden. Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.

Alarmauslösung

E00301900459

Wenn sich das System im Modus System aktiviert befindet, wird der Alarm folgendermaßen aktiviert, wenn das Fahrzeug entriegelt oder eine der Türen, die Heckklappe oder die Motorhaube auf eine andere Weise als durch Betätigung des Entriegelungsschalters (UNLOCK) der schlüssellosen Zentralverriegelung oder mittels des elektronisches Zugangs- und Startsystems geöffnet wird.

1. Der Alarm wird für ca. 30 Sekunden aktiviert. Die Warnleuchten der Warnblinkanlage blinken und die Hupe (bzw. die Sirene, bei Fahrzeugen mit Innenraum-Alarmsensor) ertönt periodisch.



2. Selbst nach dem Stoppen des Alarms wird dieser erneut ausgelöst, wenn unrechtmäßige Aktionen ausgeführt werden.

HINWEIS

- Während des Alarmbetriebs wird im Informationsbereich des Multi-Informationsdisplays ein Alarm angezeigt.

Typ 1

Typ 2

Ausschalten des Alarms

E00302000301

Der Alarm kann während des Betriebs folgendermaßen ausgeschaltet werden:

- Drücken der Verriegelungs- (LOCK) oder Entriegelungsschalter (UNLOCK) auf der Fernbedienung.
  (Nach Drücken des Verriegelungsschalters (LOCK) wird das Fahrzeug verriegelt, wenn alle Türen und die Heckklappe geschlossen sind. Anschließend wird erneut eine Systemvorbereitung durchgeführt.)
- Drehen des Zündschalters in die Stellung "ON" oder "ACC".
- Halten Sie den Schlüssel für das elektronische Zugangs- und Startsystem und drücken Sie den Verriegelungsschalter (LOCK) für Türen und Heckklappe oder verwenden Sie den Griff zum Entriegeln von Türen und Heckklappe (Fahrzeuge mit elektronischem Zugangs- und Startsystem).

HINWEIS

- Wenn der Schlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, ertönt der Summer vier Mal. Dies zeigt an, dass der Alarm aktiviert wurde, während das Fahrzeug geparkt war.
  Bitte überprüfen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzugehen, dass nichts entwendet wurde.
- Der Speicher für die Alarmauslösung wird auch nach einem Abklemmen der Batterie nicht gelöscht.

Elektrischer Scheibenheber

E00302200446

Die elektrisch betätigten Scheiben können nur betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung "ON" befindet.

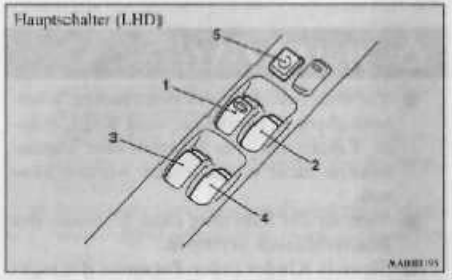
⚠ *WARNUNG*

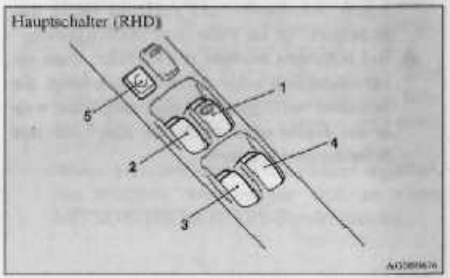
- **Vor dem Betätigen des elektrischen Scheibenhebers sicherstellen, dass Kopf, Hände, Finger usw. von Insassen oder Umstehenden nicht eingeklemmt werden können.**
- **Niemals das Fahrzeug ohne Abziehen des Zündschlüssels verlassen.**
- **Niemals Kinder (oder Personen die nicht mit der sicheren Bedienung des elektrischen Scheibenhebers vertraut sind), unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.**
- **Bei Kindern besteht die Gefahr, dass sie versehentlich oder auch beabsichtigt die Schalter betätigen und sich möglicherweise die Hand oder auch den Kopf mit der Scheibe einklemmen.**

Elektrischer Scheibenheber

E00302301167

Jede Türscheibe öffnet bzw. schließt sich durch Betätigen des entsprechenden Schalters.



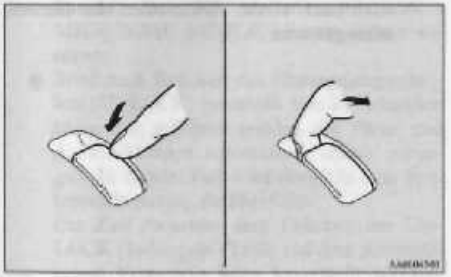


1- Schalter für Fahrertürscheibe
2- Schalter für Beifahrertürscheibe
3- Linke hintere Türscheibe
4- Rechte hintere Türscheibe
5- Verriegelungsschalter

Haupt-/Nebenschalter

Mit den Schaltern können alle Türscheiben betätigt werden. Durch Bedienen des betreffenden Schalters kann eine Scheibe geöffnet bzw. geschlossen werden.

Zum Öffnen der Scheibe den Schalter nach unten drücken, zum Schließen den Schalter nach oben ziehen.



Wird der Schalter bis zum Anschlag gedrückt bzw. gezogen, öffnet/schließt sich die Türscheibe automatisch vollständig.

Zum Anhalten der Scheibenbewegung, den Schalter nur leicht betätigen.

HINWEIS

- Wiederholtes Betätigen bei abgestelltem Motor führt zum Entladen der Batterie. Die elektrischen Scheibenheber nur bei laufendem Motor betätigen.

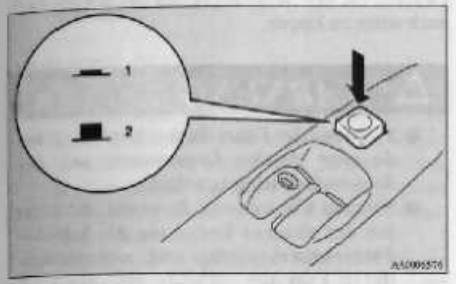
- Die elektrisch betätigten Türscheiben können ebenfalls über die Fernbedienung im Schlüssel oder den elektronischen Schlüssel geschlossen werden.
  Siehe "Schlüssellose Zentralverriegelung" auf Seite 1-04.
  Siehe "Elektronisches Zugangs- und Startsystem: Schlüssellose Zentralverriegelung" auf Seite 1-26.
- Bei Fahrzeugen mit elektronischem Zugangs- und Startsystem können die elektrisch betätigten Scheiben auch über den Tür- bzw. Heckklappen-Verriegelungsschalter (LOCK) geschlossen werden.
  Siehe "Elektronisches Start- und Zugangssystem: Betrieb unter Verwendung der Funktion des elektronisches Zugangs- und Startsystems" auf Seite 1-10.
- Die Hintertürscheiben lassen sich nur zur Hälfte öffnen.

Verriegelungsschalter

E00303100973

Wenn dieser Schalter gedrückt wird, können die Türscheiben nicht mit den Nebenschaltern betätigt werden.

Drücken Sie den Schalter nochmals, um es zu entriegeln.



1- Verriegeln
2- Entriegeln

HINWEIS

- Mit dem Schalter der Fahrertür kann jede Türscheibe immer geöffnet oder geschlossen werden.

⚠ WARNUNG

- **Bei Kindern besteht die Gefahr, dass Sie versehentlich oder auch beabsichtigt die Schalter betätigen und sich möglicherweise die Hand oder auch den Kopf mit der Scheibe einklemmen. Falls Kinder mitfahren, sollten Sie den Scheibenverriegelungsschalter drücken, um die entsprechenden Nebenschalter außer Funktion zu setzen.**

HINWEIS

- Die Einstellungen können so geändert werden, dass, wenn sich der Verriegelungsschalter in Stellung "ON" befindet, die Scheiben der Beifahrertür und der hinteren Türen auch mit dem Hauptschalter nicht geöffnet oder geschlossen werden können.
  Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner. Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

Zeituhrfunktion

E00502400695

Die Türscheiben können 30 Sekunden, nachdem der Zündschalter aus der Position "ON" in die Position "ACC" oder "LOCK" gedreht wurde, geöffnet oder geschlossen werden. Wird innerhalb dieses Zeitraums die Fahrertür geöffnet, kommen noch weitere 30 Sekunden hinzu.
Allerdings lässt sich das Schiebedach nach dem Schließen der Fahrertür nicht mehr betätigen.

HINWEIS

- Die Funktionen können wie nachstehend beschrieben modifiziert werden.
  Wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner.
  Bei Fahrzeugen, die mit dem MITSUBISHI Multi-Kommunikationssystem (MMCS) ausgestattet sind, können die Einstellungen über Bedienvorgänge in der Anzeige vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.
  - Der Zeitraum für die Zeituhrfunktion kann eingestellt werden.
  - Die Zeituhrfunktion kann abgeschaltet werden.

Sicherheitsmechanismus

E00302500292

Sollte eine Hand oder ein Gegenstand beim Schließen der Scheibe eingeklemmt werden, so öffnet sich die Scheibe automatisch.
Dennoch sollten Sie sich vor dem Schließen einer Scheibe vergewissern, dass niemand seinen Kopf oder seine Hand aus dem Fenster hält.
Die abgesenkte Scheibe kann nach einigen Sekunden erneut betätigt werden.

⚠ WARNUNG

- **Wird der Sicherheitsmechanismus nacheinander drei Mal oder mehr betätigt, so wird der Mechanismus zeitweilig ausgeschaltet.**
  Wenn eine Hand oder ein Kopf von der Scheibe erfasst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

- **Der Sicherheitsmechanismus wird kurz vor der Schließstellung aufgehoben. Damit kann die Scheibe vollständig geschlossen werden. Daher aufpassen, dass keine Finger von der Scheibe eingeklemmt werden.**

HINWEIS

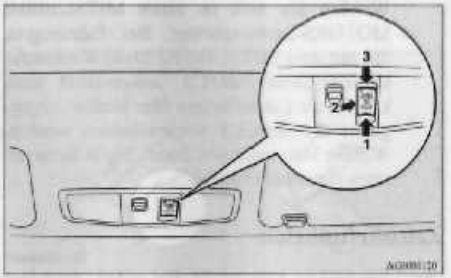
- Der Sicherheitsmechanismus kann ausgelöst werden, wenn das Schiebedach aufgrund der Fahrbedingungen oder anderer Umstände physischen Erschütterungen ausgesetzt ist, ähnlich denen, die durch eine eingeklemmte Hand, einen eingeklemmten Kopf oder dergl. ausgelöst werden.
- Wird der Sicherheitsmechanismus nacheinander drei Mal oder häufiger betätigt, so schaltet er sich ab, und die Scheibe der Tür schließt sich nicht ordnungsgemäß.
  In diesem Falle sollte wie folgt vorgegangen werden, um das Problem zu lösen. Wenn die Scheibe geöffnet ist, den entsprechenden Scheibenknopf wiederholt betätigen, bis die Scheibe vollständig geschlossen ist. Anschließend den Schalter loslassen, dann den Schalter erneut betätigen und in dieser Position mindestens 1 Sekunde halten und wieder loslassen. Alle Fenster dürften nun wieder normal betätigt werden können.

*Schiebedach**

E003O2800253

Schiebedach

Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Position "ON" befindet.



1- Öffnen
2- Nach oben kippen
3- Schließen, nach unten kippen

Drücken Sie den Schalter (1), um es zu öffnen.
Drücken Sie den Schalter (2) oder (3), um das sich bewegende Schiebedach zu stoppen.

HINWEIS

- Das Schiebedach hält automatisch an, kurz bevor es vollständig geöffnet ist.
  Drücken Sie den Schalter erneut, um es vollständig zu öffnen.

Drücken Sie den Schalter (3), um es zu schließen.
Drücken Sie den Schalter (1) oder (2), um das sich bewegende Schiebedach zu stoppen.

Drücken Sie den Schalter (2), um das Schiebedach nach oben zu kippen.

Das Schiebedach wird nach oben ausgeklappt, um den Fahrzeuginnenraum zu belüften.

Drücken Sie den Schalter (3), um das Schiebedach nach unten zu kippen.

⚠ WARNUNG

- **Während der Fahrt nie den Kopf, die Hände oder etwaige Gegenstände aus der Schiebedachöffnung halten.**
- **Niemals Kinder (oder Personen, die nicht mit der sicheren Bedienung des Schiebedachschalters vertraut sind), unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.**
- **Vor dem Betätigen des Schiebedachs sicherstellen, dass Kopf, Hände, Finger usw. nicht eingeklemmt werden können.**

Sicherheitsmechanismus

Sollte eine Hand oder ein Kopf beim Schließen des Schiebedachs eingeklemmt werden, öffnet sich das Dach automatisch.
Dennoch sollten Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen des Schiebedachs vergewissern, dass niemand seinen Kopf oder seine Hände durch das Schiebedach gesteckt hat.
Das geöffnete Schiebedach kann nach einigen Sekunden erneut bewegt werden.

Falls der Sicherheitsmechanismus fünfmal oder häufiger hintereinander ausgelöst wird, wird das normale Schließen des Schiebedachs abgebrochen. In diesem Fall ist Folgendes zu unternehmen:

1. Das Schiebedach durch mehrmaliges Betätigen des Schalters (2) hochklappen.
2. Den Hochklappschalter (2) für mindestens 3 Sekunden gedrückt halten.

3. Drücken Sie den Schalter (1), um das Schiebedach vollständig zu öffnen, dann den Schalter (3), um das Schiebedach vollständig zu schließen.

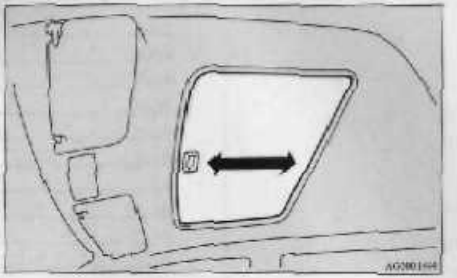
HINWEIS
- Der Sicherheitsmechanismus kann ausgelöst werden, wenn das Schiebedach aufgrund der Fahrbedingungen oder anderer Umstände physischen Erschütterungen ausgesetzt ist, ähnlich denen, die durch eine eingeklemmte Hand, einen eingeklemmten Kopf oder dergl. ausgelöst werden.
- Während dem Öffnungs- oder Schließvorgang *sollte das Schiebedach nicht gestoppt* werden, bevor es ganz geöffnet bzw. geschlossen ist. Sollte dies versehentlich doch geschehen, ist das Verfahren von Schritt 1 an zu wiederholen.

⚠ *VORSICHT*

- **Der Sicherheitsmechanismus des Schiebedachs wird aufgehoben, kurz bevor es ganz geschlossen ist. Somit kann das Schiebedach vollständig geschlossen werden. Daher ist genau darauf zu achten, dass keine Finger vom Schiebedach eingeklemmt werden.**

4. Nach dieser Maßnahme sollte sich das Schiebedach wieder normal betätigen lassen.

Sonnenschutz
Der Sonnenschutz muss von Hand auf und zu geschoben werden.



⚠ *VORSICHT*

- **Achten Sie darauf, dass Ihre Hände beim Schließen des Sonnenschutzes nicht eingeklemmt werden.**

HINWEIS
- Vor dem Schließen des Sonnenschutzes das eventuell geöffnete Schiebedach schließen.
- Der Sonnenschutz kann bei geöffnetem Schiebedach nicht geschlossen werden.
- Das Schiebedach hält an, kurz bevor es ganz geöffnet ist.
  Wenn sich das Schiebedach beim Fahren in dieser Position befindet, sind die Windgeräusche geringer als bei vollständig geöffnetem Schiebedach.

- Wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, immer das Schiebedach schließen und den Zündschlüssel mitnehmen.
- Versuchen Sie nicht, das Schiebedach zu öffnen, *wenn es nach Schneefall oder bei extremer Kälte* festgefroren ist.
- Setzen Sie sich nicht auf das Schiebedach oder auf den Rand der Schiebedachöffnung, und platzieren Sie dort keine schweren Gegenstände.
- Lassen Sie den Schiebedachschalter sofort los, *nachdem das Schiebedach die vollständige* Öffnungs- oder Schließstellung erreicht hat.
- Lässt sich das Schiebedach nicht mit dem Schalter betätigen, lassen Sie den Schalter los und überprüfen Sie, ob etwas im Schiebedach eingeklemmt ist. Wenn im Schiebedach nichts eingeklemmt ist, empfehlen wir, das Schiebedach überprüfen zu lassen.
- Je nach Modell des Skihalters oder Dachträgers, *kann es vorkommen, dass das Schiebedach* den Dachträger berührt, wenn es nach oben gekippt ist. Sollte ein Dachträger oder Skihalter montiert sein, stellen Sie das Dach vorsichtig hoch.
- Achten Sie darauf, dass das Schiebedach beim Verlassen und beim Waschen des Fahrzeuges vollständig geschlossen ist.
- Achten Sie darauf, dass kein Wachs auf die Dichtleiste (schwarzes Gummi) der Schiebedachöffnung gelangt. Ist die Dichtleiste des Schiebedachs mit Wachs verschmutzt, so ist das Schiebedach nicht wetterfest abgedichtet.
- Nach einer Fahrzeugwäsche oder Regen ist das Schiebedach vor dem Betätigen trocken zu wischen.

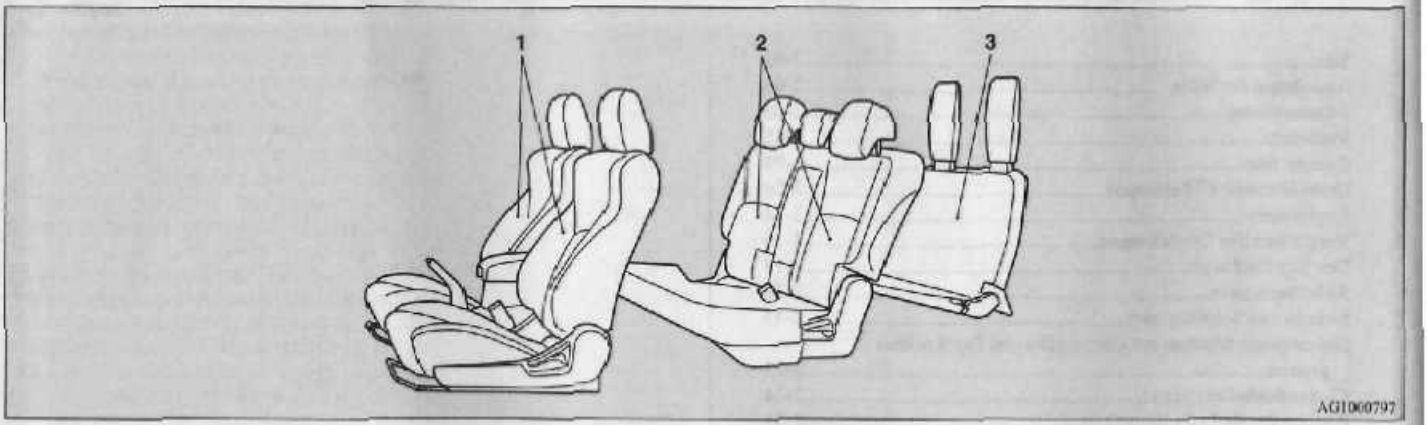
- Wiederholtes Betätigen des Schiebedachs bei abgeschaltetem Motor entlädt die Batterie. Das Schiebedach nur bei laufendem Motor betätigen.

Sitze und Sicherheitsgurte

Sitz 2-02
Anordnung der Sitze 2-03
Sitzeinstellung 2-05
Vordersitz 2-05
Zweiter Sitz 2-09
Dritte Sitzreihe (7 Personen) 2-10
Kopfstützen 2-14
Vergrößern des Gepäckraums 2-16
Den Sitz flachlegen 2-18
Sicherheitsgurte 2-20
Sichern von Schwangeren 2-23
Sicherheitsgurtsystem mit Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer 2-23
Kinderrückhaltesystem 2-24
Prüfung der Sicherheitsgurte 2-33
Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS) - Airbag 2-34

Sitz

E00400101061



1-Vordersitz

- Einstellung nach vorne oder hinten → S. 2-05
- Nach hinten verstellen der Rückenlehne → S. 2-06
- Höheneinstellung (nur Fahrersitz) → S. 2-07
- Armlehne* → S. 2-07
- Beheizte Sitze* → S. 2-08

2- Zweiter Sitz

- Längsverstellung (Fahrzeuge mit längs verstellbaren Rücksitzen) → S. 2-09
- Nach hinten verstellen der Rückenlehne → S. 2-09
- Armlehne → S. 2-09
- Zugang zur im Unterboden verstaubaren dritten Sitzreihe (7 Personen) → S. 2-10

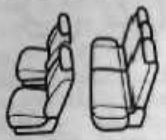
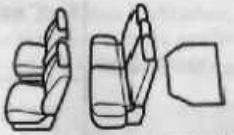
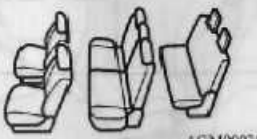
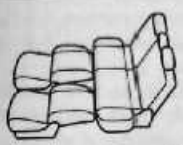
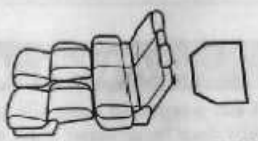
3- Dritte Sitzreihe (7 Personen)

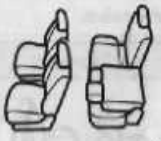
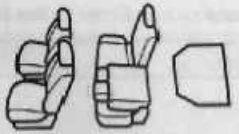
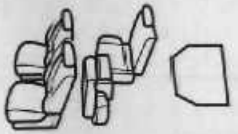
- Aufstellen der im Unterboden verstaubaren dritten Sitzreihe → S. 2-10

Anordnung der Sitze

E00408200342

Die Sitze können nach Belieben in den folgenden Variationen angeordnet werden.

	5 Personen	7 Personen
Normaler Einsatz	 AGM000168	 AGM000230
7 Personen → S. 2-10	—	 AGM000201
Flacher Sitz → S. 2-18	 AGM000285	 AGM000171

		5 Personen	7 Personen
Vergrößern des Gepäckraums	"Die Rückenlehnen nach vorn klappen (zweiter Sitz)" auf Seite 2-16	 AGM000184	 AGM000272
	"Umklappen des zweiten Sitzes" auf Seite 2-16	AGM000197	 AGM000214

Sitzeinstellung

E00400800271

Den Fahrersitz so einstellen, dass man bequem sitzt, Pedale, Lenkrad, Schalter usw. gut erreicht und gute Sicht hat.

⚠ *WARNUNG*

- **Versuchen Sie nicht, den Sitz während der Fahrt einzustellen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen. Nach einer Einstellung sollten Sie auch sicherstellen, dass die Sitzverriegelung eingerastet ist, indem Sie versuchen, den Sitz nach vorne und nach hinten zu schieben, ohne den Einstellmechanismus zu betätigen.**
- **Lassen Sie keinesfalls Personen oder Kinder in Bereichen Ihres Fahrzeugs mitfahren, die nicht mit Sitzen und Sicherheitsgurten ausgestattet sind. Stellen Sie sicher, dass alle Insassen auf den Sitzen *Platz nehmen und ordnungsgemäß angeschnallt* sind. Kinder sind zudem mit den vorgeschriebenen Kinderrückhaltesystemen bzw. Kindersitzen zu sichern.**

⚠ *WARNUNG*

- **Um das Verletzungsrisiko bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver auf ein Mindestmaß zu beschränken, sollten sich die Rückenlehnen während der Fahrt immer in fast senkrechter Position befinden. Der Schutz durch die Sicherheitsgurte kann sich erheblich verringern, wenn die Rückenlehne nach hinten geneigt ist. In diesem Fall besteht eine größere Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt *durchzurutschen und ernste* Verletzungen zu erleiden.**

⚠ *VORSICHT*

- **Vergewissern Sie sich davon, dass der Sitz von einem Erwachsenen oder unter der Aufsicht eines Erwachsenen eingestellt wurde, um einen korrekten und sicheren Betrieb zu gewährleisten.**
- **Niemals ein Kissen oder dergl. zwischen Ihrem Rücken und der Rückenlehne des Sitzes während der Fahrt platzieren. Der Schutz durch die Kopfstützen wird bei *einem Unfall reduziert.***
- **Stellen Sie beim Rückwärtsverschub des Sitzes sicher, dass Sie nicht Ihre Hand oder Ihren Fuß einklemmen.**

Vordersitz

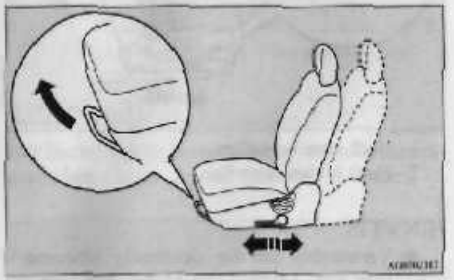
E00400800342

Einstellung nach vorne oder hinten

E00400500462

Manuelle Ausführung

Den Einstellhebel des Sitzes hochziehen, den Sitz nach vorne oder nach hinten in die gewünschte Position schieben und den Hebel loslassen.

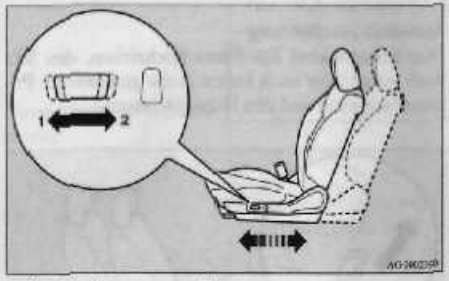


⚠ *WARNUNG*

- **Den Sitz ohne Betätigung des Einstellhebels nach vorne oder nach hinten bewegen, um sicherzustellen, dass er richtig eingerastet ist.**

2

Elektrische Ausführung
Den Sitz durch Betätigen des Schalters in die angegebene Pfeilrichtung einstellen.



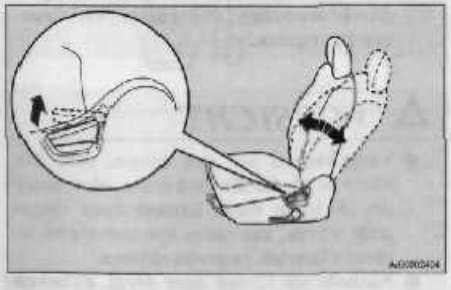
1- Nach vorn verstellen
2- Nach hinten verstellen

HINWEIS
- Verwenden Sie die elektrische Sitzverstellung nur, während der Motor läuft, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Nach hinten verstellen der Rückenlehne

E0040500580

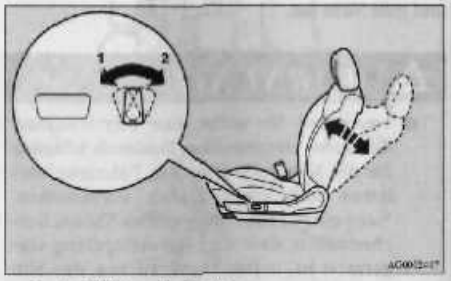
Manuelle Ausführung
Um die Rückenlehne nach hinten zu verstellen, diese leicht nach vorne neigen, den Verriegelungshebel der Rückenlehne hochziehen, dann nach hinten in die gewünschte Position zurücklehnen und den Hebel loslassen. Die Rückenlehne rastet dann in dieser Position ein.



⚠ *VORSICHT*

- **Die Rückenlehnenverstellung ist federbelastet, wodurch sie bei Betätigung des Verriegelungshebels in die senkrechte Lage zurückkehrt. Bei Betätigung des Hebels den Oberkörper gegen die Rückenlehne drücken oder diese mit der Hand festhalten, um die Rückenlehne in die gewünschte Position zu bringen.**

Elektrische Ausführung
Die Neigung der Rückenlehne durch Betätigen des Schalters in die angegebene Pfeilrichtung einstellen.



1- Aufrichten der Lehne
2- Nach hinten klappen der Lehne

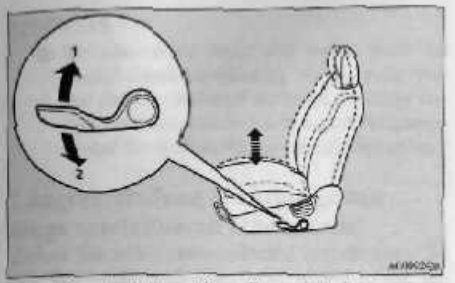
HINWEIS
- Verwenden Sie die elektrische Sitzverstellung nur, während der Motor läuft, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Höheneinstellung (nur Fahrersitz)

E00400700546

Manuelle Ausführung

Zur Höhenverstellung des Sitzes den Hebel mehrmals betätigen.



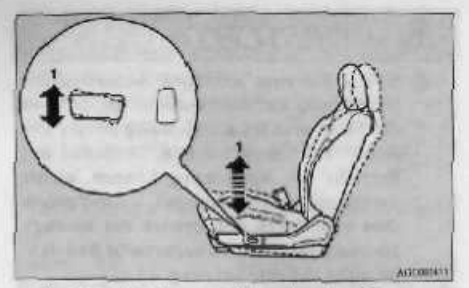
1- Für eine höhere Einstellung Hebel anheben.
2- Für eine niedrigere Einstellung Hebel senken.

Elektrische Ausführung

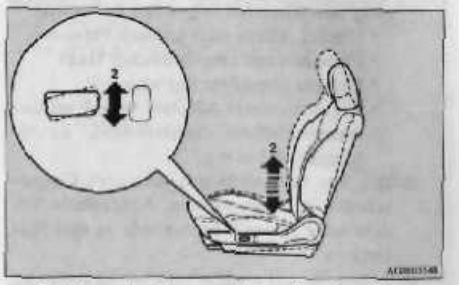
Den Schalter in die angegebene Pfeilrichtung betätigen, um die Sitzkissenhöhe einzustellen.

HINWEIS

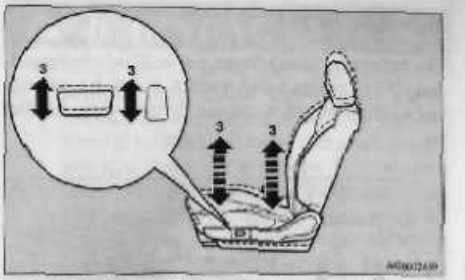
- Verwenden Sie die elektrische Sitzverstellung nur, während der Motor läuft, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.



1- Vorn Anheben und Absenken des Sitzes



2- Hinten Anheben und Absenken des Sitzes

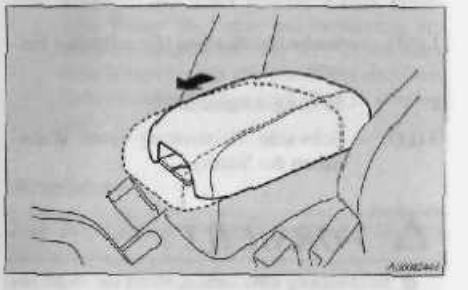


3- Anheben und Absenken des ganzen Sitzes

Armlehne*

E00400900378

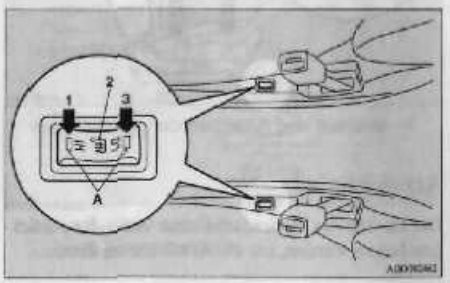
Der Deckel des Bodenfachs kann vor- oder zurückgeschoben werden, um als Armlehne zu dienen.



Beheizte Sitze*

E00401100742

Die beheizten Sitze können nur in Zündschalterstellung "ON" eingeschaltet werden. Die Anzeigeleuchte (A) leuchtet auf, wenn die Heizung eingeschaltet ist.



1 (HI) - Starke Heizleistung (für schnelles Heizen).

2 - Heizung ausgeschaltet.

3 (LO) - Schwache Heizleistung (zum Warmhalten des Sitzes).

⚠ VORSICHT

- **Sitzheizung abschalten, wenn sie nicht benutzt wird.**

⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie zum schnellen Aufheizen die Sitzheizung auf die Position "HI". Wenn der Sitz warm ist, die Heizung auf die Position "LO" zurückstellen. Während des Betriebs der Sitzheizung können leichte Temperaturschwankungen auftreten. Dies wird durch den Betrieb des internen Heizungsthermostats verursacht und deutet nicht auf eine Störung.**
- **Hitzeeinwirkungen (gerötete Haut, Hitzebläschen usw.) können durch die Sitzheizung entstehen bei folgenden Personen:**
  - **Kinder, ältere oder kranke Personen**
  - **Personen mit empfindlicher Haut**
  - **Extrem ermüdete Personen**
  - **Personen unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss (Schlafmittel, Erkältungsmittel usw.)**
- **Der Sitz darf nicht mit schweren Gegenständen belastet werden. Keinesfalls Nadeln oder spitze Gegenstände in den Sitz stechen.**
- **Legen Sie bei eingeschalteter Sitzheizung keine Decken, Kissen usw. auf den Sitz, weil die Sitzheizung wegen der Wärmedämmung überhitzt werden kann.**
- **Der Sitz darf nicht mit Benzol, Kerosin, Benzin, Alkohol oder anderen organischen Lösungsmitteln gereinigt werden. Dadurch würden Sitzoberfläche sowie Sitzheizelement beschädigt werden.**
- **Falls Wasser oder Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde, muss dieser vor dem Einschalten der Sitzheizung wieder völlig trocken sein.**

⚠ VORSICHT

- **Schalten Sie die Heizung sofort aus, wenn eine Störung festgestellt wird.**

Zweiter Sitz

E00402009557

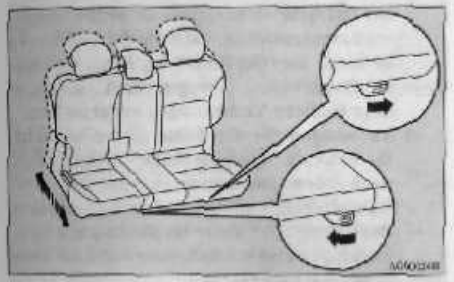
Die Rücksitz-Kopfstützen müssen bei Verwendung des Rücksitzes auf eine Höhe eingestellt werden, in der sie einrasten. Siehe "Kopfstützen" auf Seite 2-14.

HINWEIS

- Sie können die linke und rechte Seite der Rücksitzbank unabhängig voneinander vor- und zurückschieben (Fahrzeuge mit längs verstellbaren Rücksitzen) sowie den Neigungswinkel der Rückenlehnen separat einstellen.

Längsverstellung (Fahrzeuge mit längs verstellbaren Rücksitzen)

Ziehen Sie den Sitzeinstellhebel und drücken Sie den Sitz leicht nach vorn bzw. hinten in die gewünschte Position. Lassen Sie den Einstellhebel los. Der Sitz rastet an der Position ein.



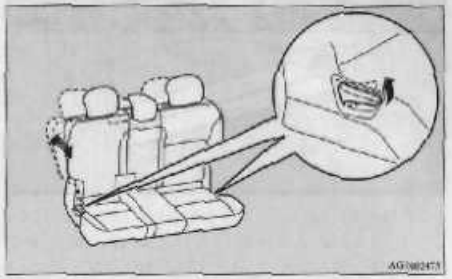
AGQ0248

⚠ *WARNUNG*

- **Um sicherzustellen, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist, den Sitz ohne Betätigung des Einstellhebels versuchsweise nach vorn bzw. hinten bewegen.**

Nach hinten verstellen der Rückenlehne

Lehnen Sie sich zum Neigen der Rückenlehne *leicht nach vorn und ziehen Sie den Rückenlehnen*-Verriegelungshebel nach oben. Lehnen Sie sich anschließend bis zur gewünschten Position zurück und geben Sie den Hebel wieder frei. Die Rückenlehne rastet an der jeweiligen Position ein.



AG0402473

⚠ *WARNUNG*

- **Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall zu reduzieren, müssen Sie sicherstellen, dass sich nicht nur die Rückenlehne des Fahrers, *sondern auch die anderen Rückenlehnen* während der Fahrt in einer aufrechten Position befinden.**

⚠ *WARNUNG*

- **Wenn eine Person auf dem *mittleren* Rücksitz Platz nimmt, dann müssen beide Seiten der Rücksitzbank auf die gleiche *Vorwärts-/Rückwärtsposition (Fahrzeuge* mit mit längs verstellbaren Rücksitzen) und die Rückenlehnen auf die gleiche Neigung *eingestellt sein. Ansonsten kann* es sein, dass der Sicherheitsgurt für die mittlere Sitzposition bei scharfem Bremsen oder bei einer Kollision nicht angemessen funktioniert.**

⚠ *VORSICHT*

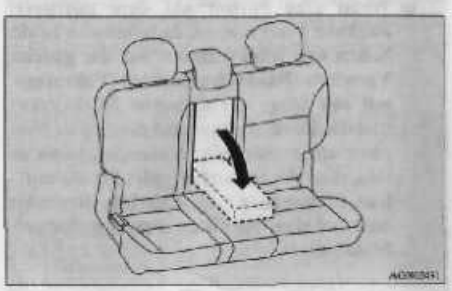
- **Der Neigungsmechanismus der Rückenlehne ist mit einer Rückstellfeder versehen. Daher die Lehne bei Betätigung des Verriegelungshebels mit der Hand oder dem Körper leicht abstützen, um ein plötzliches *Hochschnellen der Lehne zu vermeiden.***

Armlehne

E00402400247

Zum Benutzen der Armlehne ist diese nach unten zu klappen.

Zum Verstauen die Armlehne hochklappen, bis sie vollständig im Sitz eingepasst ist.



HINWEIS

- Niemals auf die Armlehne klettern oder auf ihr sitzen.
  Andernfalls kann die Armlehne beschädigt werden.

Zugang zur im Unterboden verstaubaren dritten Sitzreihe (7 Personen)

E00413600011

Für den Zugang zur dritten Sitzreihe muss die Rücksitzbank umgeklappt werden. Siehe "Umklappen des zweiten Sitzes" auf Seite 2-16.

Dritte Sitzreihe (7 Personen)

E00402700338

Aufstellen der im Unterboden verstaubaren dritten Sitzreihe

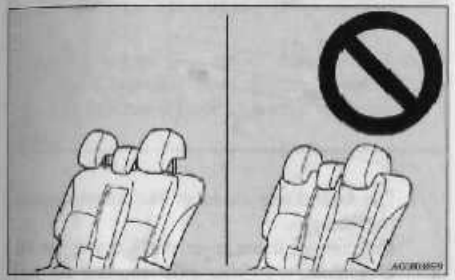
Die dritte Sitzreihe ist im Heckboden verstaut. Verwenden Sie diese Sitzreihe, wenn Sie mehr Personen mitnehmen wollen. Bei Nichtgebrauch die dritte Sitzreihe wieder im Heckboden verstauen, wodurch Sie den Platz wieder als Gepäckraum verwenden können.

⚠ *WARNUNG*

- **Klappen Sie die dritte Sitzreihe immer vor der Fahrt auf. Werden die Sitze während der Fahrt aufgeklappt, rasten sie u. U. nicht ordnungsgemäß ein, wodurch schwere oder tödliche Verletzungen drohen.**
- **Stellen Sie nach dem Aufstellen der dritten Sitzreihe sicher, dass sie ordnungsgemäß eingerastet ist. Falls die dritte Sitzreihe nicht korrekt fixiert ist, kann sie sich möglicherweise bewegen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie die dritte Sitzreihe nicht für Fahrten, wenn die Rücksitzbank noch nach vorn zusammengeklappt ist. Die Rücksitzbank könnte bei einer starken Bremsung oder einer Kollision nach hinten kippen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**

⚠ WARNUNG

- **Stets sicherstellen, dass die Kopfstützen der Rücksitzbank angehoben sind, wenn Personen auf der dritten Sitzreihe sitzen. Sind die Kopfstützen der Rücksitzbank abgesenkt, können Sie bei einer starken Bremsung oder einer Kollision schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Stellen Sie aus Sicherheitsgründen immer alle Kopfstützen der Rücksitzbank hoch ein, wenn Personen auf der dritten Sitzreihe sitzen.**



⚠ VORSICHT

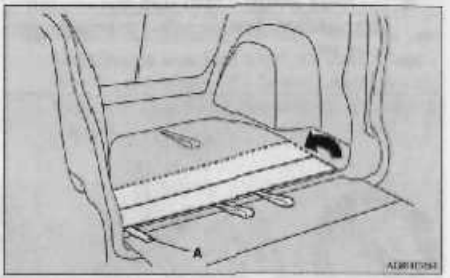
- **Die dritte Sitzreihe unbedingt von einem Erwachsenen aufstellen lassen. Beim Aufstellen durch Kinder können Unfälle resultieren.**
- **Aufstellen der dritten Sitzreihe die Hände und Füße von der Sitzunterseite und allen beweglichen Teilen fern halten.**

⚠ VORSICHT

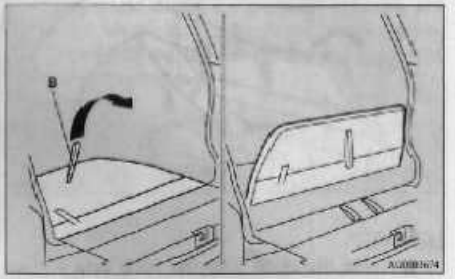
- **Nach Abstellen des Motors ist der Auspuff noch länger heiß; Berührungen unbedingt vermeiden.**

Ausklappen

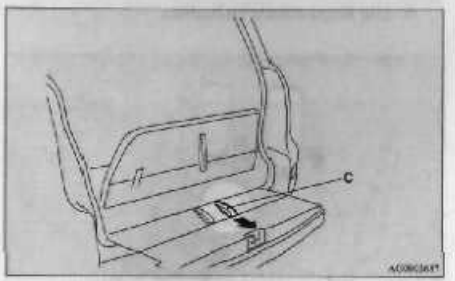
1. Die Heckklappe öffnen. Siehe "Zweiteilige Heckklappe" auf Seite 1-35.
2. Die Abdeckung von hinten her hochziehen. Befestigen Sie die hochgezogene Abdeckung mit dem Band (A) an der Sitzlehne.



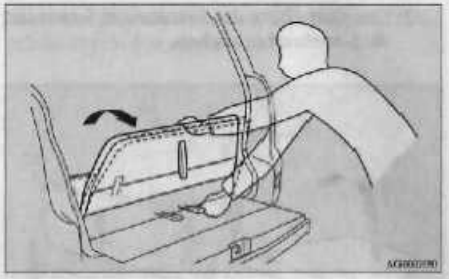
3. Den Gurt (B) in der Lehnenmitte fassen und die Sitzlehne hochziehen.



4. Am Gurt (C - schwarz) ziehen, um die Verriegelung zu lösen.



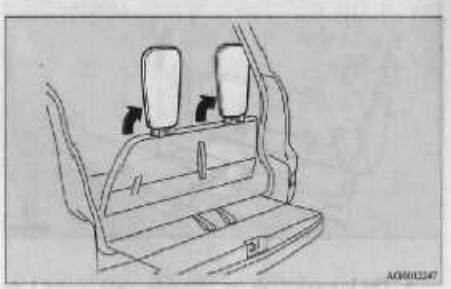
5. Die komplette dritte Sitzreihe nach hinten kippen.



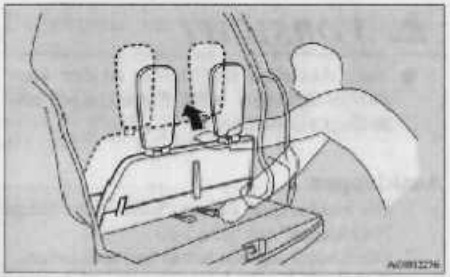
HINWEIS

- Sollte die dritte Sitzreihe nach dem Kippen der gesamten Sitzreihe am Boden einrasten, am Gurt (C - schwarz) ziehen, um die Verriegelung zu lösen.

6. Die Kopfstützen aufstellen.

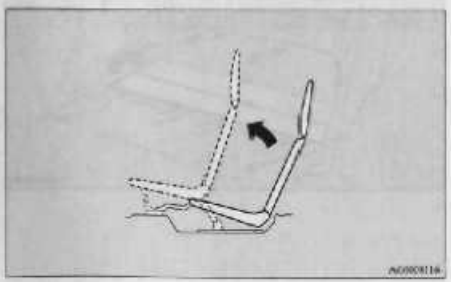


7. Die dritte Sitzreihe vom Heckboden hochziehen und nach vorn drücken, um sie einzurasten.



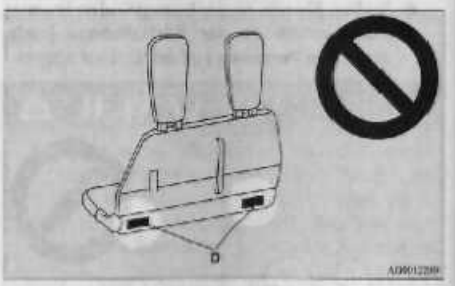
HINWEIS

- Die dritte Sitzreihe nach vorn drücken, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß eingerastet ist.



⚠ WARNUNG

- **Beim Anheben der dritten Sitzreihe die Hände von den rot (D) gekennzeichneten Bereichen fernhalten. Ihre Finger könnten andernfalls im Sitzscharnier eingeklemmt werden, wodurch Verletzungen drohen.**

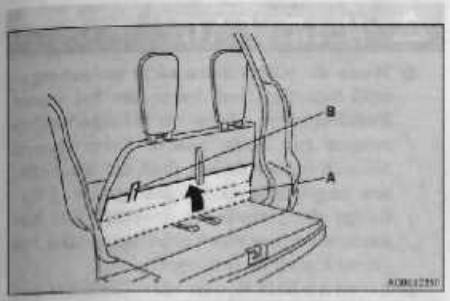


8. Die Abdeckung wieder in ihre Ausgangsposition bringen.
   Drücken Sie leicht gegen den Sitz und die Rückenlehne, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß fixiert sind.

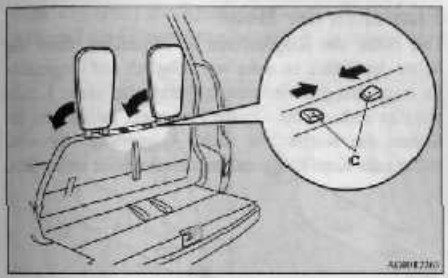
Einziehen

1. Die Heckklappe öffnen. Siehe "Zweiteilige Heckklappe" auf Seite 1-35.

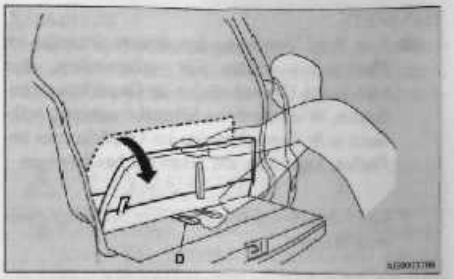
2. Die Abdeckung (A) von hinten her hochziehen. Befestigen Sie die hochgezogene Abdeckung mit dem Band (B) an der Sitzlehne.



3. Den Knopf (C) seitlich drücken und dabei die Kopfstütze nach hinten klappen. Dann die Stützen einzeln nach vorn umklappen.



4. Den Gurt ziehen (D - grau) und die dritte Sitzreihe vollständig im Heckboden verstauen.



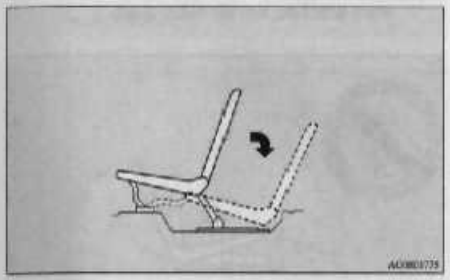
⚠ *VORSICHT*

- **Beim Verstauen der dritten Sitzreihe im Heckboden den Sitz nicht an dessen hinterer Verkleidung (E) fassen. Andernfalls kann die Hand eingeklemmt und verletzt werden.**

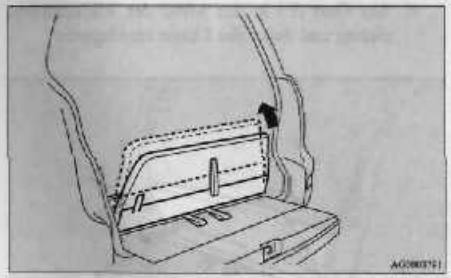
HINWEIS

- Die hintere Kante der dritten Sitzreihe herunterdrücken, bis sie ordnungsgemäß am Heckboden einrastet.

- Falls beim Verstauen Probleme auftreten, die dritte Sitzreihe erneut in die Ausgangsposition zurückbringen. Drücken Sie sie dann herunter und ziehen Sie gleichzeitig kräftig am Gurt, bis die hintere Kante der dritten Sitzreihe vollständig auf den Heckboden abgesenkt ist und einrastet.



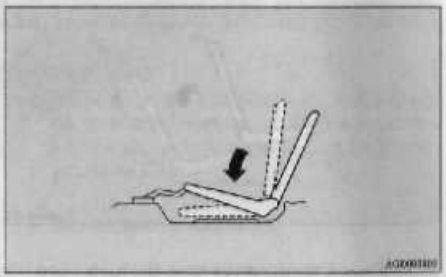
5. Kippen Sie die dritte Sitzreihe nach vorn.



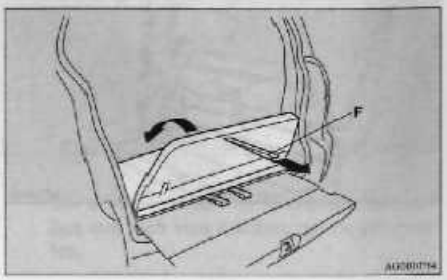
2

HINWEIS

- Vor dem Umklappen der Rückenlehne sicherstellen, dass die Vorderkante der dritten Sitzreihe sicher am Heckboden eingerastet ist.
- Falls sich die dritte Sitzreihe nicht richtig einrasten lässt, zunächst sicherstellen, dass das hintere Ende der Sitzreihe fest eingerastet ist, und dann die gesamte Sitzreihe kräftig nach vorn drücken, um sie einzurasten.



6. Am Gurt (F) in der Mitte der Rückenlehne ziehen und dabei die Lehne umklappen.



HINWEIS

- Vor dem Verstauen der dritten Sitzreihe im Heckboden sollten Sie sicherstellen, dass sich keine Gepäckstücke im Gepäckraum befinden. Wird die dritte Sitzreihe verstaut, während sich Gepäckstücke im Gepäckraum befinden, kann dies die Sitzreihe beschädigen.

7. Die Abdeckung wieder in ihre Ausgangsposition bringen.

Kopfstützen

E00403301338

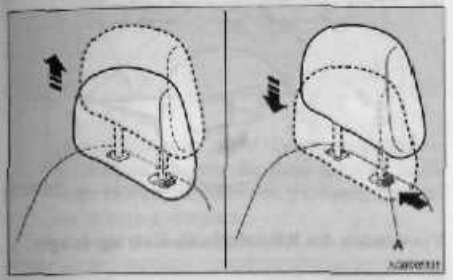
⚠ *WARNUNG*

- **Wenn die Kopfstützen nicht ordnungsgemäß befestigt sind, kann dies bei einem Unfall schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben. Vergewissern Sie sich immer davon, dass die Kopfstützen angebracht und ordnungsgemäß befestigt sind, wenn der jeweilige Sitz benutzt wird, um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu verringern.**
- **Legen Sie kein Kissen oder Ähnliches auf die Rückenlehne. Dies kann die Funktion der Kopfstütze beeinträchtigen, da der Abstand zwischen Ihrem Kopf und der Kopfstütze vergrößert wird.**

Einstellen der Höhe

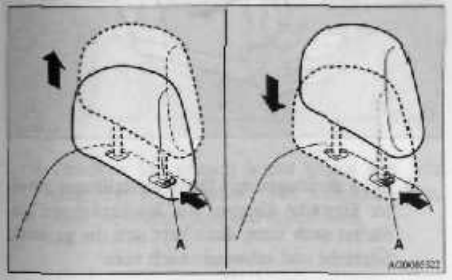
Die Höhe der Kopfstützen so einstellen, dass die Mitte der Stütze so nahe wie möglich auf Augenhöhe liegt, um die Verletzungsgefahr bei einer Kollision zu reduzieren. Große Personen, bei denen im Sitzen die Kopfstütze nicht Augenhöhe erreicht, sollten die Kopfstütze auf maximale Höhe einstellen.

Die Kopfstütze zum Anheben nach oben ziehen. Zum Absenken den Höheneinstellknopf (A) in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze gleichzeitig nach unten schieben. Um ein ordnungsgemäßes Einrasten sicherzustellen, die Kopfstütze nach dem Einstellen versuchsweise nach unten drücken.



Herausnehmen

Zum Entfernen die Kopfstützen nach oben ziehen, während der Höheneinstellknopf (A) gedrückt wird.

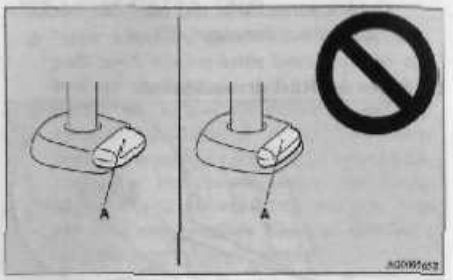


Einsetzen

Um die Kopfstützen anzubringen, diese zuerst korrekt ausrichten und in die Rückenlehnen einführen, während der Höheneinstellknopf (A) in Pfeilrichtung gedrückt wird.

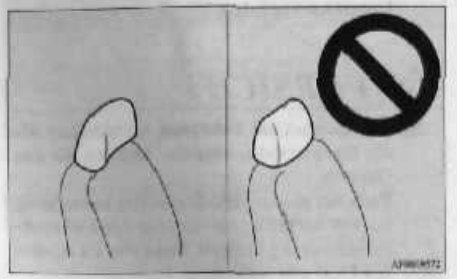
⚠ VORSICHT

- **Sicherstellen, dass der Höheneinstellknopf (A) korrekt eingestellt ist, wie in der Abbildung gezeigt, und auch an den Kopfstützen ziehen, um sicherzustellen, dass sich diese nicht aus der Rückenlehne ziehen lassen.**



⚠ VORSICHT

- **Die Kopfstützen der Sitze weisen unterschiedliche Formen und Abmessungen auf. Beim Einbau der Kopfstützen sicherstellen, dass die Kopfstützen in den jeweils zugehörigen Sitz eingebaut werden und dabei auf die richtige Einbaurichtung achten.**



Vergrößern des Gepäckraums

E00403500799

⚠ WARNUNG

- **Niemals die Sitze während der Fahrt oder im Gefälle verstellen, umklappen usw., um den Gepäckraum zu vergrößern. Die Sitze könnten sich unerwartet oder zu weit bewegen und einen ernsten Unfall hervorrufen.**

⚠ VORSICHT

- **Das Gepäck im Fahrzeug nicht höher als die Rücksitzhöhe stapeln. Sichern Sie das Gepäck.**
  Falls bei einem plötzlichen Bremsvorgang ungesicherte Gegenstände in den Fahrzeuginnenraum gelangen, kann dies zu schweren Unfällen führen.
- **Gehen Sie beim Umklappen von Sitzen vorsichtig vor, um sich nicht die Hände oder Füße einzuklemmen. Personenschäden könnten die Folge sein.**

Umklappen des zweiten Sitzes

E00403500161

Die Rücksitzbank kann automatisch mit dem Rücksitzbankhebel oder dem Gepäckraumschalter (falls vorhanden) umgeklappt werden. Bei Fahrzeugen mit dritter Sitzreihe kann der gleiche Vorgang mit dem Rücksitzbank-Entriegelungsgurt durchgeführt werden.

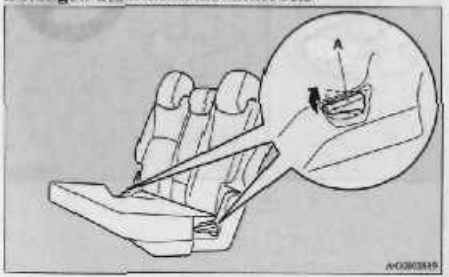
HINWEIS

- Klappen Sie bei Fahrzeugen mit einer dritten Sitzreihe die zweite Sitzreihe um, um zur dritten Sitzreihe zu gelangen bzw. von dort auszusteigen. Siehe "Zugang zur im Unterboden verstaubaren dritten Sitzreihe (7 Personen)" auf Seite 2-10.
- Die Rückenlehnen können unabhängig voneinander verstellt werden.

Zusammenklappen

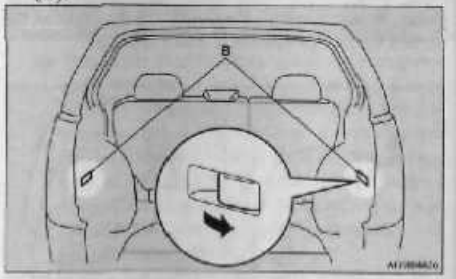
1. Senken Sie die Kopfstützen der Rücksitzbank ganz ab.
   Siehe "Kopfstützen: Höheneinstellung" auf Seite 2-14.
2. Verwenden Sie den Rücksitzbankhebel (A), Gepäckraumschalter (B) oder den Rücksitzbank-Entriegelungsgurt (C).

Betätigen des Rücksitzbankhebels

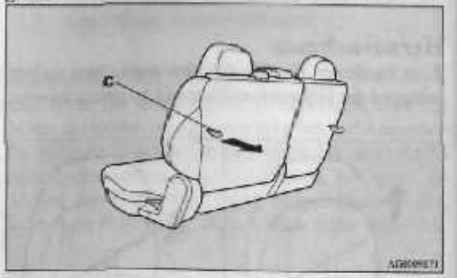


Betätigen des Gepäckraumschalters*

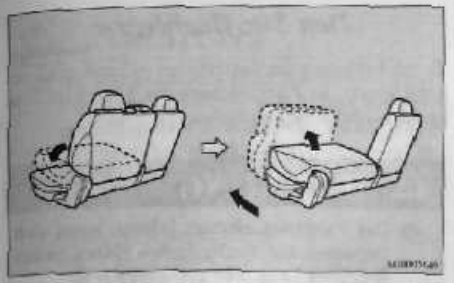
Ziehen Sie bei geöffneter Heckklappe oder Hintertür für ca. 1 Sekunde oder mehr am Schalter (B).



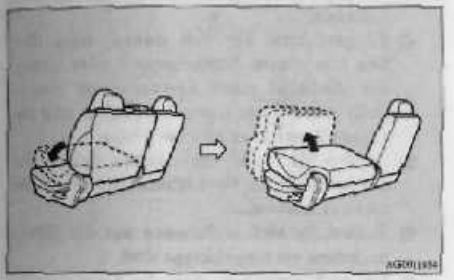
Verwenden des Rücksitzbank-Entriegelungsgurts



3. Bei Fahrzeugen mit längs verstellbarer zweiter Sitzreihe klappen die Rückenlehnen zunächst nach vorn, dann hebt sich die gesamte Sitzreihe und schwenkt nach vorn.



Bei Fahrzeugen ohne längs verstellbaren Rücksitzen klappen die Rückenlehnen nach vorn. Heben Sie dann den gesamten Sitz an, bis er hörbar einrastet.



4. Drücken Sie danach leicht gegen den Sitz und die Rückenlehne, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß fixiert sind.

⚠ WARNUNG

- **Das Umklappen der Rückenlehnen sollte von einem Erwachsenen durchgeführt *werden, der zuvor* sicherstellt, dass sich keine Personen auf der Rücksitzbank befinden. Die Rückenlehne könnte plötzlich nach vorne fallen, die Person zwischen sich und dem Sitzkissen einklemmen und schwere Verletzungen hervorrufen.**
  Die Sicht auf die Rücksitzbank von hinten aus ist begrenzt. Daher besonders auf *kleine Kinder* achten.

⚠ VORSICHT

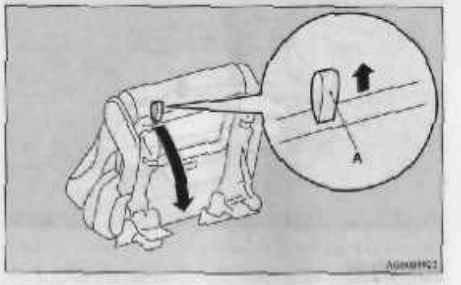
- ***Nach Abstellen des Motors* ist der Auspuff noch länger heiß; Berührungen unbedingt vermeiden.**
- **Lassen Sie keinesfalls Personen auf den zusammengeklappten Sitzen Platz nehmen und legen Sie keine Gepäckstücke darauf. Der Haltemechanismus des Sitzes könnte dadurch verformt werden, was ein ordnungsgemäßes Fixieren der Sitze im Fahrzeug unmöglich macht.**

HINWEIS

- *Verstauen Sie die Sicherheitsgurtschlösser* stets in den Schlitzen im Sitzpolster ein, bevor Sie die Rückenlehnen nach vorn klappen. Ist die Rückenlehne nach vorn geklappt, während die Gurtschlösser nicht verstaut sind, *kann der Sitz beschädigt werden.* (Siehe "Verstauen der Sicherheitsgurte von Rücksitzbank und dritter Sitzreihe" auf Seite 2-22.)

Ersetzen

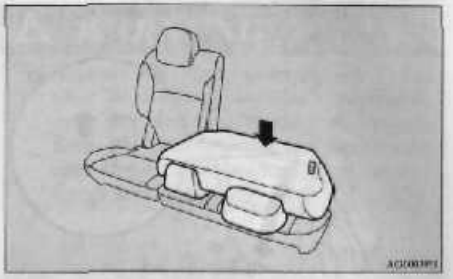
1. Stützen Sie den Sitz mit der Hand ab, ziehen *Sie* am *Rücksitzbank-Entriegelungsgurt (A)* und kippen Sie den Sitz nach hinten.



⚠ VORSICHT

- **Beim Zurückkippen der Rücksitzbank in Fahrzeugen mit dritter Sitzreihe auf Passagiere *achten, die auf der dritten Sitzreihe* sitzen, um nicht deren Füße durch die zurückkippende Rücksitzbank einzuklemmen.**

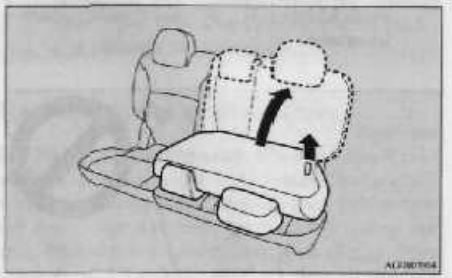
2. Drücken Sie die Sitze herunter, bis sie fest einrasten.



HINWEIS

- Bei umgeklappten Rückenlehnen kann Gepäck auf den Sitzen abgelegt werden.

3. Die Rückenlehne durch Ziehen am Entriegelungsgurt auf der Lehnenrückseite hochklappen.



4. Drücken Sie nach dem Hochklappen der Rückenlehne(n) leicht gegen Sitz und Lehne, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß fixiert sind.

Den Sitz flachlegen

E00804300471

Durch Entfernen der Kopfstützen und vollständiges Umklappen der Rückenlehnen der Sitze wird eine große Liegefläche geschaffen.

⚠ WARNUNG

- **Das Fahrzeug niemals fahren, wenn sich Personen auf flachgelegten Sitzen befinden. Dies kann sehr gefährlich sein.**

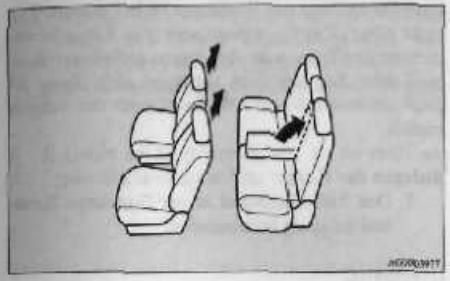
⚠ VORSICHT

- **Um eine Liegefläche zu schaffen, müssen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.**
- **Vergewissern Sie sich davon, dass der Sitz von einem Erwachsenen oder unter der Aufsicht eines Erwachsenen eingestellt wurde, um einen korrekten und sicheren Betrieb zu gewährleisten.**
- **Achten Sie beim Verschieben des Sitzes darauf, dass Sie Ihre Hand oder Ihr Bein nicht einklemmen.**
- **Stellen Sie sich nicht oben auf die Sitze, nachdem sie umgeklappt sind.**
- **Um sicherzugehen, dass die Sitze verriegelt sind, sollten Sie versuchen, sie vor- und zurückzubewegen.**
- **Hüpfen Sie nicht auf den Sitzen herum und belasten Sie die Rückenlehnen nicht zu schwer.**

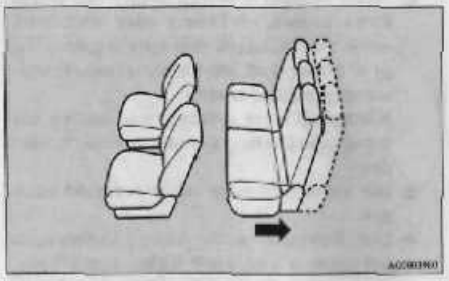
⚠ VORSICHT

- **Die Rückenlehnen beim Hochkappen mit der Hand abstützen und langsam bewegen. *Dies darf niemals von einem* Kind durchgeführt werden. Das könnte zu einem Unfall führen.**

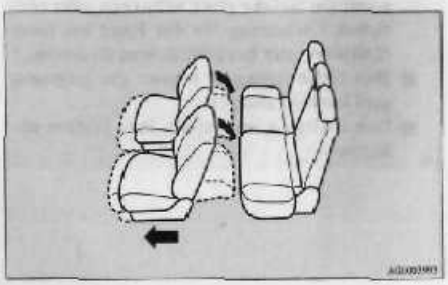
1. Nehmen Sie die Kopfstützen von den Vordersitzen ab, klappen Sie die Armlehnen hoch und entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden).
(Siehe "Kopfstützen" auf Seite 2-14 und "Gepäckabdeckung" auf Seite 5-94)



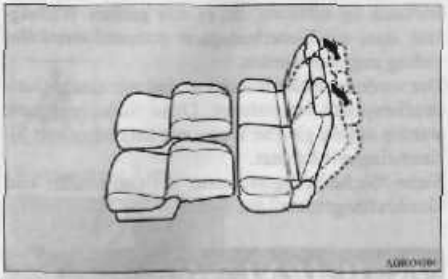
2. Verschieben Sie den Rücksitz ganz nach hinten (Fahrzeuge mit längs verstellbaren Rücksitzen).
(Siehe "Einstellung nach vorne oder hinten" auf Seite 2-05)



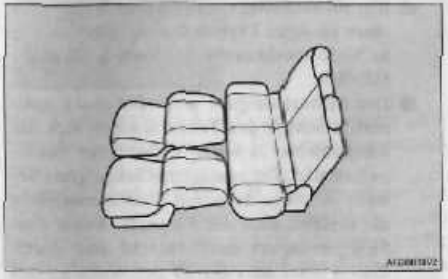
3. Schieben Sie die Vordersitze bis zum Anschlag nach vorn und neigen Sie die Rückenlehnen nach hinten, um eine Liegefläche zu bilden.
(Siehe "Einstellung nach vorne oder hinten" auf Seite 2-05 und "Nach hinten verstellen der Rückenlehne" auf Seite 2-06.)



4. Neigen Sie die Rückenlehnen der Rücksitzbank nach hinten.
(Siehe "Nach hinten verstellen der Rückenlehne" auf Seite 2-06)



5. Die Flachsitz-Konfiguration ist jetzt beendet. Um die Sitze in die Normalposition zurückzubringen, in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



Sicherheitsgurte

E00404800636

Um Sie und Ihre Insassen im Falle eines Unfalls wirksam zu schützen, ist es von größter Wichtigkeit, dass die Sicherheitsgurte während der Fahrt richtig angelegt werden.

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit einem Gurtstraffersystem ausgestattet. Diese Sicherheitsgurte werden auf die gleiche Weise wie herkömmliche Sicherheitsgurte benutzt.

Siehe "Sicherheitsgurtsystem mit Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer" auf Seite 2-23.

⚠ *WARNUNG*

- **Bringen Sie den Schultergurt immer so an, dass er über Ihre Schulter und quer über Ihre Brust verläuft. Bringen Sie ihn nie in Ihrem Rücken oder unter Ihrem Arm an.**
- **Ein Sicherheitsgurt darf jeweils nur von einer einzigen Person benutzt werden. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschrift ist gefährlich.**
- **Der Sicherheitsgurt sorgt für einen optimalen Schutz des Trägers, wenn sich die Rückenlehne in völlig senkrechter Position befindet. Bei geneigter Rückenlehne besteht insbesondere bei Auffahrunfällen die Gefahr, dass der Passagier unter dem Sicherheitsgurt durchrutscht und durch diesen Gurt oder durch den Aufprall auf das Armaturentenbrett oder die Rückenlehne verletzt wird.**

⚠ *WARNUNG*

- **Sicherheitsgurte sollten immer von jedem Erwachsenen, ob Fahrer oder Mitfahrer, sowie von Kindern getragen werden, die groß genug sind, um Sicherheitsgurte ordnungsgemäß zu tragen.**
  Kleinere Kinder sollten grundsätzlich mit Kinderrückhaltesystemen gesichert werden.
- **Die Sicherheitsgurte nicht verdreht anlegen.**
- **Der Benutzer sollte keine Änderungen vornehmen und auch nichts hinzufügen, wodurch die Einstellvorrichtungen der Sicherheitsgurte daran gehindert werden, die Gurte anzuziehen, oder sich die Sicherheitsgurte selber nicht mehr so einstellen lassen, dass sie angezogen werden.**
- **Niemals ein Kind im Arm oder auf dem Schoß halten, während Sie in diesem Fahrzeug mitfahren, selbst wenn Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Es besteht sonst die Gefahr einer schweren oder tödlichen Verletzung für Ihr Kind bei einer Kollision oder bei plötzlichem Bremsen.**
- **Den Sicherheitsgurt immer gut gespannt und korrekt anlegen.**
- **Den Hüftgurt immer um Ihre Hüften anlegen.**

Dreipunkt-Sicherheitsgurte (mit Notfallverriegelung)

E00404900697

Eine Einstellung der Gurtlänge ist bei diesem Typ nicht nötig. Der Gurt passt sich den Körperbewegungen des Trägers an; bei einem plötzlichen Aufprall oder Zug am Gurt verriegelt sich dieser jedoch automatisch und hält den Körper des Trägers zurück.

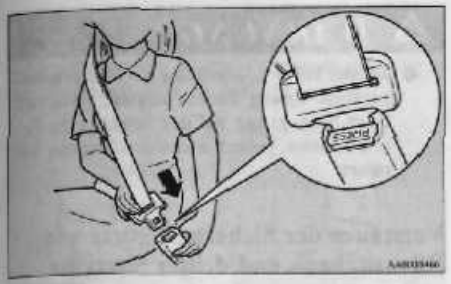
Anlegen der Gurte

1. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge fassen und langsam herausziehen.

HINWEIS

- Falls sich die Sicherheitsgurte nicht herausziehen lassen, einmal mit Kraft daran ziehen und dann loslassen. Danach den Gurt langsam herausziehen.

2. Schieben Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss bis ein Klicken zu hören ist.



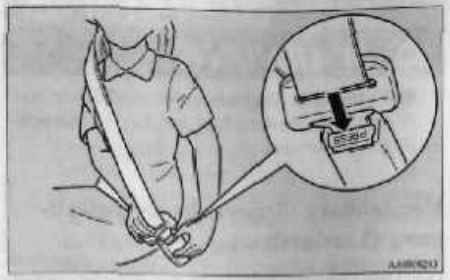
⚠ WARNUNG

- **Niemals den Hüftgurt um Ihren Bauch anlegen. Andernfalls kann er bei Unfällen stark den Bauch eindrücken und dadurch das Verletzungsrisiko erhöhen.**
- **Die Sicherheitsgurte nie verdreht anlegen.**

3. Leicht am Gurt ziehen, um ihn so straff wie gewünscht einzustellen.

Lösen der Gurte

Die Gurtzunge festnehmen und den Knopf am Schloss drücken.



HINWEIS

- Der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt. Dabei die Gurtzunge halten und zurückführen, um ein langsames Aufrollen des Gurtes sicherzustellen. Andernfalls kann dies zu Schäden am Fahrzeug führen.

Warnleuchte und Warnanzeige des Fahrersitz-Sicherheitsgurts

E0040800755

Warnleuchte

Warnanzeige Typ 1

Warnanzeige Typ 2

Ein Erinnerungssignal und eine Warnleuchte erinnern den Fahrer daran, den Sicherheitsgurt anzulegen.

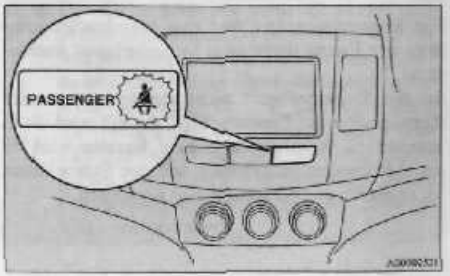
Ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt, wenn der Zündschalter auf Position "ON" gestellt wird, dann leuchtet die Warnleuchte und ein Warnton wird für ca. 6 Sekunden ausgegeben, um den Fahrer daran zu erinnern, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, ohne dass die Sicherheitsgurte angelegt sind, dann fängt die Warnleuchte ca. 1 Minute nach Drehen des Zündschalters auf "ON" an zu blinken und der Warnton ertönt ständig. Gleichzeitig erscheint die Warnanzeige in der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays.
Nach ca. 90 Sekunden erlischt die Warnleuchte und der Warnton verstummt.
Danach werden Warnleuchte und Warnton bei jedem Anhalten und anschließendem Losfahren wieder aktiviert, falls der Sicherheitsgurt immer noch nicht angelegt wurde, um den Fahrer daran zu erinnern, den Sicherheitsgurt anzulegen. Diese Warnfunktion spricht auf gleiche Weise an, wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird. Die Warnfunktion stoppt, sobald der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Warnleuchte für den Sicherheitsgurt des Beifahrers

E0941600027

Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte für den Beifahrer befindet sich am Armaturenbrett.



Die Leuchte leuchtet auf, wenn eine Person auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, aber den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat. Sie erlischt, sobald der Sicherheitsgurt angelegt wurde.

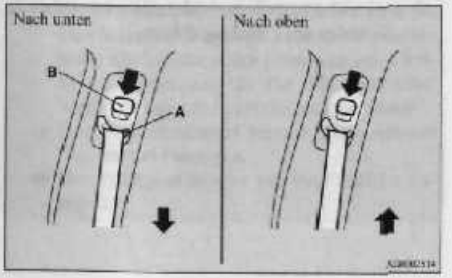
⚠ WARNUNG

- **Keinesfalls Objekte oder Aufkleber anbringen, die die Sicht auf die Warnleuchte versperren.**

Verstellbare Sicherheitsgurtbefestigung (Vordersitze)

E0940300329

Die Höhe der Sicherheitsgurtbefestigung ist verstellbar.
Drücken Sie den Knopf (B) und schieben Sie die Sicherheitsgurtbefestigung (A) auf oder ab, um sie einzustellen.



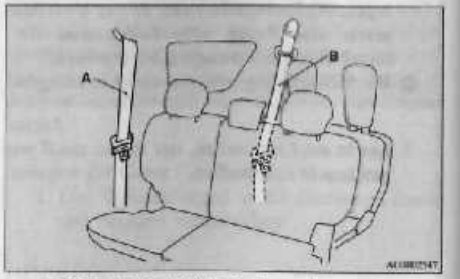
⚠ WARNUNG

- **Bei der Höheneinstellung der Sicherheitsgurtbefestigung darauf achten, dass der Gurt hoch genug auf der Schulter zu liegen kommt, jedoch nicht den Nacken berührt.**

Verstauen der Sicherheitsgurte von Rücksitzbank und dritter Sitzreihe

E0940300205

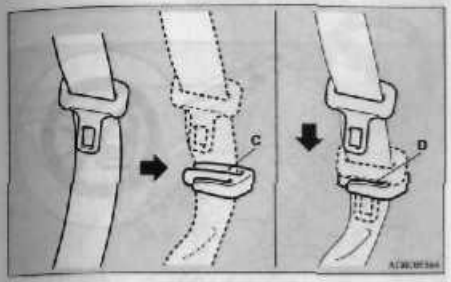
Verstauen Sie die Sicherheitsgurte der Rücksitzbank (außer des mittleren Sitzes) und der dritten Sitzreihe wie in der Abbildung gezeigt.



A- Rücksitzbank-Sicherheitsgurt
B- Sicherheitsgurt der dritten Sitzreihe (für 7 Passagiere)

Verstauen der Sicherheitsgurtzunge

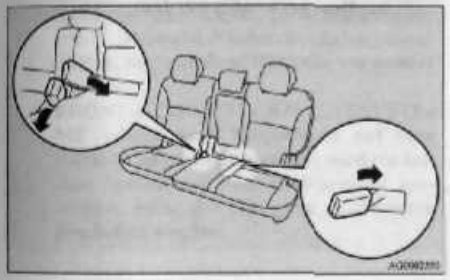
Nachdem der Sicherheitsgurt durch den hinteren Schlitz (C) geführt ist, die Sicherheitsgurtzunge in den vorderen Schlitz (D) einführen.



Verstauen der Sicherheitsgurtschlösser der Rücksitzbank

E00421000161

Wenn die Sicherheitsgurte der Rücksitzbank nicht verwendet werden, stecken Sie die Gurtschlösser in die Schlitze des Sitzpolsters.



Sichern von Schwangeren

E00405600077

⚠ *WARNUNG*

- **Sicherheitsgurte sind für jeden wirksam, selbst für schwangere Frauen. Schwangere Frauen sollten die verfügbaren Sicherheitsgurte tragen. Dies verringert die Verletzungsgefahr für die Frau und das ungeborene Kind. Der Hüftgurt sollte quer über die Oberschenkel und möglichst eng anliegend an den Hüften, nicht aber an der Taille, getragen werden. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie weitere Fragen oder Bedenken haben.**

Sicherheitsgurtsystem mit Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

E00405700166

Die Sicherheitsgurte für den Fahrer- und den Beifahrersitz sind mit einem Gurtstraffersystem ausgestattet.

Sicherheitsgurtsystem mit Gurtstraffer

E00405800663

Das Gurtstraffersystem wird den entsprechenden Sicherheitsgurt im Falle eines frontalen Aufpralls, der schwer genug ist, um den Fahrer und/oder Beifahrer zu verletzen, und wenn sich der Zündschalter in der Stellung "ON" bzw. "START" befindet, sofort stramm ziehen.

⚠ *WARNUNG*

- **Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sitz richtig eingestellt ist und dass Sie Ihren Sicherheitsgurt korrekt angelegt haben, um Ihr Sicherheitsgurtsystem mit Gurtstraffer optimal zu nutzen.**

⚠ *VORSICHT*

- **Jegliche Installation von Audiogeräten oder Reparaturen in der Nähe der Sicherheitsgurten mit Gurtstraffer oder der Fußbodenkonsole sollten gemäß den MITSUBISHI MOTORS-Richtlinien vorgenommen werden. Dies ist wichtig, weil die Arbeiten die Gurtstraffersysteme beeinflussen könnten.**

⚠ VORSICHT

- **Falls Sie das Fahrzeug verschrotten müssen, setzen Sie sich vorher bitte mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung. Dies ist wichtig, weil ein unerwartetes Aktivieren der Gurtstraffersysteme zu Verletzungen führen könnte.**

HINWEIS

- Die Sicherheitsgurtstraffer werden bei einem schweren Frontalaufprall ausgelöst, und zwar auch dann, wenn die Sicherheitsgurte nicht getragen werden.
- Das Sicherheitsgurtsystem mit Gurtstraffern ist auf einmalige Funktion ausgelegt. Nach einem Auslösen des Sicherheitsgurtsystems mit Gurtstraffern empfehlen wir, dieses von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner ersetzen zu lassen.

SRS-Warnung

E00402900243

Die SRS-Airbags und das Gurtstraffersystem verwenden dieselbe Warnleuchte/-anzeige.
Siehe "SRS-Warnleuchte/-anzeige" auf Seite 2-44.

System zur Gurtkraftbegrenzung

E00406300208

Bei einem Aufprall wird jedes System zur Gurtkraftbegrenzung die auf den Sicherheitsgurt einwirkende Kraft wirkungsvoll begrenzen, um die Wucht des Aufpralls für den Passagier so weit wie möglich zu reduzieren.

Kinderrückhaltesystem

E00406401587

Beim Mitnehmen von Kindern in Ihrem Fahrzeug, sollte immer ein der Größe der Kinder angepasstes Kinderrückhaltesystem verwendet werden. Dies ist in den meisten Ländern gesetzlich vorgeschrieben. Die Vorschriften über das Mitführen von Kindern auf dem Vordersitz können von Land zu Land abweichen. Sie sollten daher immer die örtlichen Gesetze beachten.

⚠ WARNUNG

- **Kinder wenn möglich auf den Rücksitz setzen. Unfallstatistiken beweisen, dass Kinder jeden Alters und jeder Größe auf den Rücksitzen, falls gut gesichert, besser geschützt sind als auf dem Vordersitz.**
- **Das Halten eines Kindes in Ihren Armen ist kein Ersatz für ein Kinderrückhaltesystem. Nichtverwendung eines geeigneten Kinderrückhaltesystems kann zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen des Kindes führen.**
- **Ein Kinderrückhalte- oder -befestigungssystem darf nur von jeweils einem Kind benutzt werden.**
- **Bei Befestigung eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz, die Vordersitze auf die aufrechte Position einstellen. Ansonsten könnte das Kind bei scharfem Bremsen oder bei einer Kollision schwer verletzt werden.**

Vorsicht beim Installieren eines Kinderrückhaltesystems in Fahrzeugen mit Beifahrerairbag

Fahrzeuge mit Beifahrerairbag sind mit dem hier abgebildeten Aufkleber versehen.

⚠ WARNUNG

- **Äußerste Gefahr! Auf einem von einem Airbag geschützten Sitz darf nie ein Reboard-Kinderrückhaltesystem verwendet werden!**

Verwenden Sie Reboard-Kinderrückhaltesysteme auf dem Rücksitz oder schalten Sie den Beifahrerairbag mit dem Ein-/Ausschalter (ON-OFF) aus. (Siehe "Einen Airbag ausschalten" auf Seite 2-37).

⚠ WARNUNG

- **REBOARD-KINDERRÜCKHALTESYSTEME dürfen NICHT auf dem Beifahrersitz verwendet werden, wenn der Beifahrerairbag nicht ausgeschaltet ist. Die Kraft eines sich entfaltenden Airbags kann ein Kind schwer verletzen oder töten. Reboard-Kinderrückhaltesysteme dürfen nur auf dem Rücksitz verwendet werden.**
- **FRONT-KINDERRÜCKHALTESYSTEME sollten nach Möglichkeit auf dem Rücksitz angebracht werden; wird ein solches System auf dem Beifahrersitz verwendet, sollte der Sitz ganz nach hinten geschoben werden.**

Säuglinge und Kleinkinder

Zur Beförderung von Säuglingen und Kleinkindern in Ihrem Fahrzeug sollten Sie sich unbedingt an die nachfolgenden Anweisungen halten.

Anweisung:

- Für Säuglinge sollte eine Babyschale verwendet werden. Für Kleinkinder, bei denen der Schultergurt beim Sitzen über den Hals oder das Gesicht verläuft, muss ein Kindersitz verwendet werden.
- Das Kinderrückhaltesystem muss dem Gewicht und der Größe des Kindes entsprechen und ordnungsgemäß in das Fahrzeug eingebaut werden. Für noch mehr Sicherheit: DAS KINDERRÜCKHALTESYSTEM IMMER AUF DEM RÜCKSITZ ANBRINGEN.

HINWEIS

- Bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, sollten Sie es versuchsweise auf dem Rücksitz installieren, um sicher zu stellen, dass es richtig passt. Aufgrund der Anordnung der Sicherheitsgurtschlösser im Sitzkissen kann ein sicherer Einbau von Kinderrückhaltesystemen bestimmter Hersteller mit Schwierigkeiten verbunden sein.
  Falls das Kinderrückhaltesystem nach dem Festziehen des Gurtes einfach nach vorne oder zur Seite gezogen werden kann, sollten Sie ein Kinderrückhaltesystem eines anderen Herstellers wählen.

⚠ WARNUNG

- **Zum Einbau des Kinderrückhaltesystems die Anweisungen vom Hersteller des Rückhaltesystems beachten. Anderenfalls kann es zu ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen Ihres Kindes kommen.**

⚠ *WARNUNG*

- **Wenn Sie das System installiert haben, das Kinderrückhaltesystem nach vorne und hinten und nach rechts und links ziehen, um sicherzustellen, dass es tatsächlich gesichert ist. Sollte das Kinderrückhaltesystem nicht sicher installiert sein, könnte sich das Kind bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen Verletzungen zuziehen oder könnten andere Fahrzeuginsassen dadurch verletzt werden.**
- **Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht verwendet wird, sichern Sie es mit dem Sicherheitsgurt oder entfernen Sie es aus dem Fahrzeug, um zu verhindern, dass es bei einem Unfall durch das Fahrzeug geschleudert wird.**

Je nach der Sitzposition im Fahrzeug und dem verwendeten Kinderrückhaltesystem lässt sich das System an einer der beiden folgenden Stellen befestigen:

- An der unteren Verankerung am Rücksitz NUR, falls das Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigungen versehen ist (siehe Seite 2-27).
- Mit dem Sicherheitsgurt (Siehe Seite 2-20, 2-32).

Ältere Kinder

U0040670105

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, sollten auf dem Rücksitz sitzen und die Dreipunkt-Sicherheitsgurte tragen.

Der Hüftteil des Sicherheitsgurtes sollte eng anliegen und möglichst tief um den Unterleib unter der Oberseite des Beckens sitzen, so dass er unter dem Oberteil des Hüftknochens angreift. Anderenfalls könnte der Hüftgurt bei einem Unfall Bauchverletzungen verursachen.

Für verschiedene ISOFIX- Positionen geeignet

E00411400113

Gewichtskategorie		Größenkategorie	Spannvorrichtung	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug	
				Beifahrer vorn	Äußere Rücksitze
Babytragetasche		F	ISO/L1	X	X
		G	ISO/L2	X	X
				X	X
0	- Bis zu 10 kg	E	ISO/R1	X	IL
				X	X
0+	- Bis zu 13 kg	E	ISO/R1	X	IL, IL*1
		D	ISO/R2	X	IL
		C	ISO/R3	X	IL
				X	X
I	- 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	X	IL
		C	ISO/R3	X	IL
		B	ISO/F2	X	IUF
		B1	ISO/F2X	X	IUF, IL*2
		A	ISO/F3	X	IUF
				X	X
II	- 15 bis 25 kg			X	X
III	- 22 bis 36 kg			X	X

In die obige Tabelle einzufügender Buchstabenkode:

- IUF- Geeignet für ISOFIX-Front-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.
- IL- Geeignet für spezielle ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die in der beiliegenden Liste aufgeführt sind.
  Diese ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gehören zu den Kategorien "Besondere Fahrzeuge", "Beschränkt" oder "Semi-universal".
- X- Die ISOFIX-Position ist nicht für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Gewichts- und/oder Größenkategorie zugelassen.

IL (Informationen über Original-Teile)

	Originalteil Nr.	ECE-Nr.
*1	MZ313589	E1-04301146
*2	MZ313045	E1-04301133

HINWEIS

- MITSUBISHI MOTORS Europe B.V. behält sich das Recht auf Änderungen ohne jegliche Vorankündigung vor. Setzen Sie sich für genauere Informationen mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.

Für viele Sitzpositionen geeignet

E8640500744

Gewichtskategorie		Sitzposition				
		Beifahrer vorn		Äußere Rücksitze	Mittlerer Rücksitz	Dritte Sitzreihe
		Eingeschalteter Airbag	Deaktivierter Airbag*1			
0	- Bis zu 10 kg	X	X	U	X	X
0+	*- Bis zu 13 kg*	*X*	*L*2, L*3*	*U, L*2, L*3*	*X*	*X*
I	- 9 bis 18 kg	L*4, L*5	L*4, L*5	U, L*4, L*5	L*4, L*5	X
II & III	- 15 bis 36 kg	L*6	L*6	U, L*6	X	X

*1: Wenn der Beifahrerairbag durch Betätigen des Ein-/ Ausschalters (ON-OFF) für den Beifahrerairbag ausgeschaltet wurde.

In die obige Tabelle einzufügender Buchstabenkode:

- U - Für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal" geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.
- UF - Für Front-Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal" geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.
- L - Für bestimmte Kinderrückhaltesysteme geeignet (MITSUBISHI MOTORS-Originalteile).
- B - Für diese Gewichtskategorie zugelassene eingebaute Rückhaltesysteme.
- X - Diese Sitzposition ist für Kinder dieser Gewichtskategorie nicht geeignet.

L (Angaben zu Originalteilen)

	Originalteile Nr.	ECE-Nr.
*2	MZ312807	E1-04301146
*3	MZ313589	E1-04301146
*4	MZ312745	E1-04301136
*5	MZ313045	E1-04301133
*6	MZ314250	E1-04301169

HINWEIS

- Es gibt kein geeignetes MITSUBISHI MOTORS-Originalteil für die Gewichtskategorie "0 - Bis zu 10 kg".

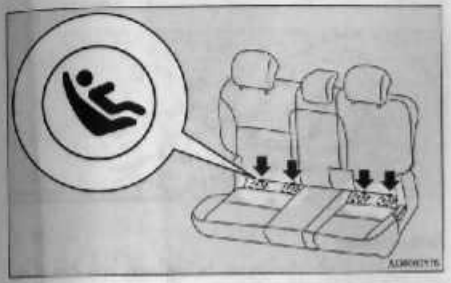
MITSUBISHI MOTORS Europe B.V. behält sich das Recht auf Änderungen ohne jegliche Vorankündigung vor. Setzen Sie sich für genauere Informationen mit einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner in Verbindung.

Montage eines Kinderrückhaltesystems an der unteren Verankerung (ISOFIX-Befestigungen für Kinderrückhaltesysteme) und an der Verankerung für das Halteband

F0040600615

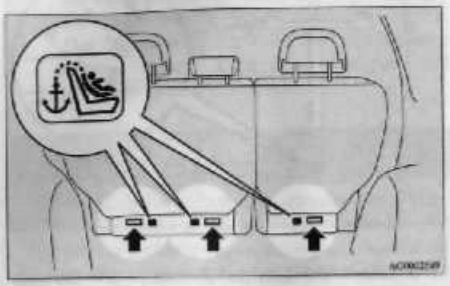
Unterer Verankerungspunkt

Der zweite Sitz Ihres Fahrzeuges ist im unteren Bereich mit Verankerungen zur Befestigung eines Kinderrückhaltesystems mit ISOFIX-Befestigungen ausgestattet.



Verankerungspunkte für des Halteband

Es gibt 3 Verankerungspunkte für Kinderrückhaltesysteme auf der Rückseite der Rückenlehnen der zweiten Sitze. Diesen dienen zum Befestigen von Kinderrückhaltesystemen mit Befestigungsgurten an den 3 Ankerpositionen im Sitzpolster des Rücksitzes.



⚠ WARNUNG

- **Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind für Belastungen ausgelegt, die für korrekt eingebaute Kinderrückhaltesysteme vorgeschrieben sind. Sie dürfen auf keinen Fall für Sicherheitsgurte für Erwachsene und Gurtwerk oder zur Befestigung anderer Gegenstände oder von Ausrüstung am Fahrzeug verwendet werden.**

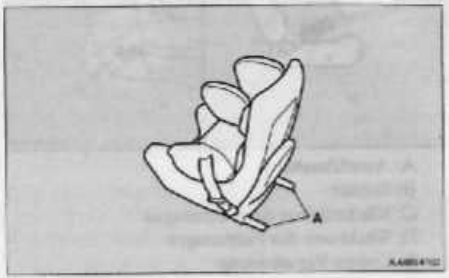
HINWEIS

- Die mittlere Verankerung der zweiten Sitze darf nicht zusammen mit ISOFIX-Befestigungen verwendet werden.

Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigungen

Das Kinderrückhaltesystem ist nur für Sitze mit eingebauten Verankerungen im unteren Bereich ausgelegt. Das Kinderrückhaltesystem an den unteren Verankerungen befestigen.

Es ist nicht erforderlich, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeuges zu befestigen.

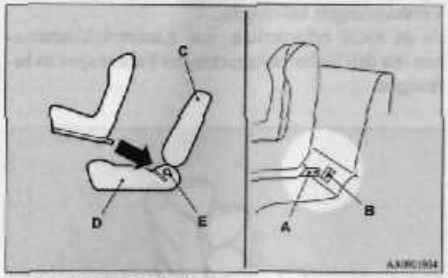


A: Anschlussstücke für Kinderrückhaltesysteme

Montieren

1. Entfernen Sie sämtliche Fremdkörper in oder um die Stecker und vergewissern Sie sich, dass sich der Sicherheitsgurt des Fahrzeugs in der normalen Lagerungsposition befindet.

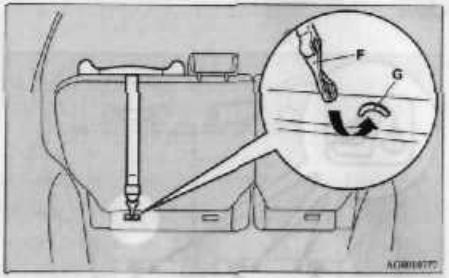
2. Drücken Sie die Schlösser (A) des Kinderrückhaltesystems in den Schlitz (B) entsprechend der Anleitung des Kinderrückhaltesystemherstellers.



A: Anschlussstück
B: Schlitz
C: Rückenlehne des Fahrzeuges
D: Sitzkissen des Fahrzeuges
E: Untere Verankerung

3. Die Kopfstütze entfernen an der Stelle, an der Sie das Kinderrückhaltesystem anbringen möchten.

4. Den Haken des Haltebands (F) des Kinderrückhaltesystems an den Verankerungsstab (G)des Haltebands festklicken und den oberen Haltebandhaken anziehen, damit er sicher und fest sitzt.



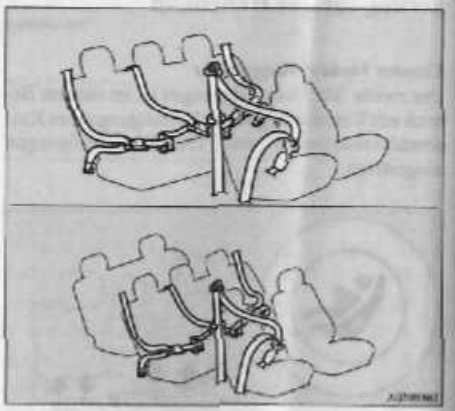
5. Durch Drücken und Ziehen in alle Richtungen die richtige Montage des Kinderrückhaltesystems überprüfen.

Herausnehmen

Das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen vom Hersteller des Rückhaltesystems entfernen.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt (mit Notfallverriegelung)

E00408700196

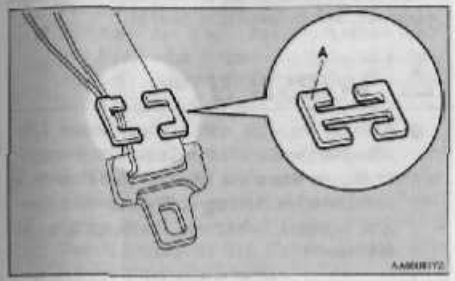


Installation:

1. Den Sicherheitsgurt befestigen, um das Kinderrückhaltesystem zu sichern. Achten Sie auf das Klick beim Einführen der Gurtzunge in das Schloss des Sicherheitsgurtes.
2. Straffen Sie den Sicherheitsgurt mit dem Arretierklipp.
3. Durch Drücken und Ziehen in alle Richtungen die richtige Montage des Kinderrückhaltesystems überprüfen.

⚠ WARNUNG

- **Bei einigen Kinderrückhaltesystemen muss der Verriegelungsclip (A) verwendet werden, damit bei einem Unfall oder einem plötzlichen Manöver kein Personenschaden auftritt.**
  Er muss nach den Vorschriften des Herstellers des Kinderrückhaltesystems angebracht und benutzt werden.
  Der Verriegelungsclip muss wieder abgenommen werden, wenn das Kinderrückhaltesystem ausgebaut wird.



Prüfung der Sicherheitsgurte

E00406300475

- Die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Verschleiß oder Ausfransungen kontrollieren. Ersetzen Sie defekte Sicherheitsgurte.
- Verschmutzte Sicherheitsgurte mit einem neutralen Reinigungsmittel in warmem Wasser waschen. Danach die Gurte mit Frischwasser spülen und im Schatten trocknen lassen. Die Sicherheitsgurte niemals bleichen oder färben. Dadurch kann deren Festigkeit und Funktion beeinträchtigt werden.

⚠ WARNUNG

- **Alle Sicherheitsgurt-Baugruppen einschließlich Aufrollmechanismus und zugehörige Befestigungen nach einer Kollision prüfen. Wir empfehlen, Sicherheitsgurte, die bei einer Kollision angelegt waren, zu erneuern, es sei denn, *dass die Kollision* leicht war und die Sicherheitsgurte keine Beschädigung aufweisen und richtig funktionieren.**
- **Versuchen Sie nicht, Teile der Sicherheitsgurt-Baugruppen zu reparieren bzw. auszutauschen. Lassen Sie diese Arbeit von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner durchführen. Wenn die Reparatur oder der Austausch fehlerhaft durchgeführt wurde, kann dadurch die Wirksamkeit der Sicherheitsgurte reduziert werden, was bei einer Kollision zu schweren Verletzungen führen kann.**

⚠ WARNUNG

- **Ein einmal aktivierter Gurtstraffer kann nicht wiederverwendet werden.**
  Er muss zusammen mit der Rückhalteautomatik ausgetauscht werden.

Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS) - Airbag

E00407201410

Die Informationen zum SRS-Airbagsystem enthalten wichtige Hinweise über Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Kopf-/Schulterairbags.
Die SRS-Airbags sind als ein Zusatz zur primären Sicherung von Fahrer und Beifahrer durch das Sicherheitsgurtsystem gedacht. Sie bieten einen zusätzlichen Schutz gegen Kopf- und Brustverletzungen bei bestimmten mittleren bis schweren Frontalkollisionen.
Bei SRS-Fahrer- und Beifahrerairbag handelt es sich jeweils um ein zweistufiges Airbagsystem, das über die Aufprallsensoren (an Fahrzeugfront und in der Mitte des Fahrzeugbodens) ausgelöst wird.

Die SRS-Seitenairbags (falls vorhanden) ergänzen den Schutz der Sicherheitsgurte und schützen Oberkörper sowie Bauch von Fahrer und Beifahrer bei bestimmten mittleren bis schweren seitlichen Kollisionen.

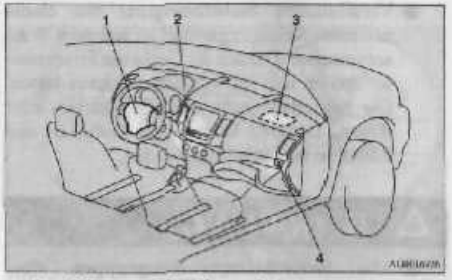
Der SRS-Vorhangairbag (falls vorhanden) ist als eine Ergänzung zu ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten gedacht. Er bietet Fahrer und Beifahrer zusätzlichen Schutz gegen Kopfverletzungen bei bestimmten mittleren bis schweren seitlichen Aufprallunfällen.

Das SRS-Airbagsystem ist KEIN Ersatz für einen Sicherheitsgurt. Um einen maximalen Schutz bei allen Arten von Kollisionen und Unfällen zu gewährleisten, müssen alle Fahrzeuginsassen, d.h. sowohl Fahrer als auch Passagiere, ihre Sicherheitsgurte unbedingt anlegen.

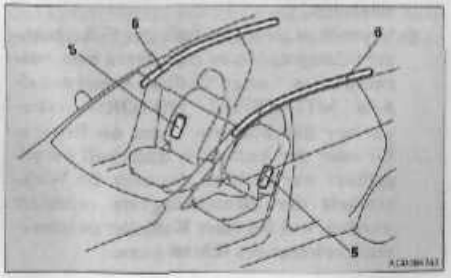
Wie das zusätzliche Rückhaltesystem (SRS) funktioniert

E00407301381

Das SRS umfasst die folgenden Komponenten:



1- Airbagmodul (Fahrerseite)
2- "OFF"-Anzeigeleuchte für den Beifahrerairbag
3- Airbagmodul (Beifahrerseite)
4- Ein-/Ausschalter (ON-OFF) für den Beifahrerairbag



5- Seitenairbagmodule*
6- Vorhangairbagmodule*

Die Airbags sind nur funktionsfähig, wenn der Zündschalter sich in der Stellung "ON" oder "START" befindet.
Beim Zünden der Airbags entsteht ein plötzliches, sehr lautes Geräusch, wobei auch etwas Rauch und Pulver austritt; diese Bedingungen führen aber zu keinen Verletzungen und stellen keine Brandgefahr im Fahrzeug dar. Insassen mit Atemschwierigkeiten können von den zur Entfaltung verwendeten Chemikalien gewisse zeitweilige Reizungen bekommen. Ist die Sicherheit gewährleistet, so kann die Scheibe nach der Auslösung der Airbags geöffnet werden.
Die Airbags fallen nach dem Aufblasen wieder schnell in sich zusammen, so dass nur eine geringe Gefahr von Sichtbehinderung besteht.

⚠ *VORSICHT*

- **Airbags werden mit extrem hoher Geschwindigkeit entfaltet. In bestimmten Situationen kann ein Kontakt mit dem sich aufblasenden Airbag zu Hautabschürfungen, leichten Schnitten, Prellungen u. Ä. führen.**

⚠ WARNUNG

- **EINE RICHTIGE SITZPOSITION IST SEHR WICHTIG.**
  Ein beim Entfalten des Airbags dem Lenkrad oder Armaturentenbrett zu naher Fahrer oder Beifahrer kann getötet oder schwer verletzt werden.
  Der Airbag öffnet sich sehr schnell und mit großer Wucht.
  Sind Fahrer und Beifahrer nicht richtig sitzend oder zurückgehalten, können die Airbags u.U. nicht schützen, und beim Entfalten schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- **Nicht auf der Kante des Sitzes sitzen oder mit Kopf oder Brustkorb nahe an Lenkrad oder Armaturenbrett lehnen. Ihre Füße oder Beine nicht auf oder an das Armaturenbrett legen.**
- **Alle Kleinkinder oder Kinder auf dem Rücksitz setzen und ein angemessenes Kinderrückhaltesystem korrekt verwenden.**
  Der Rücksitz ist der sicherste Platz für Kleinkinder und Kinder.

⚠ WARNUNG

- **Kleinkinder und Kinder sollten niemals ungesichert sein, am Armaturenbrett stehen oder in den Armen oder auf dem Schoß gehalten werden. Sie könnten bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, auch beim Auslösen des Airbags. Sie sollten sich richtig sitzend in einem entsprechenden Kinderrückhaltesystem in dem Rücksitz befinden. Siehe Abschnitt "Kinderrückhaltesystem" in dieser Betriebsanleitung.**

Verwenden Sie Reboard-Kinderrückhaltesysteme auf dem Rücksitz oder schalten Sie den Beifahrerairbag mit dem Ein-/Ausschalter (ON-OFF) aus. (Siehe "Einen Airbag ausschalten" auf Seite 2-37).

⚠ WARNUNG

- **REBOARD-KINDERRÜCKHALTESYSTEME dürfen NICHT auf dem Beifahrersitz verwendet werden, wenn der Beifahrerairbag nicht ausgeschaltet ist. *Die Kraft eines sich entfaltenden Airbags* kann ein Kind schwer verletzen oder töten. Reboard-Kinderrückhaltesysteme dürfen nur auf dem Rücksitz verwendet werden.**
- **FRONT-KINDERRÜCKHALTESYSTEME sollten nach Möglichkeit auf dem Rücksitz angebracht werden; muss ein solches System trotzdem auf dem Beifahrersitz verwendet werden, sollte der Sitz ganz nach hinten geschoben werden. Ein Unterlassen kann ein Kind schwer verletzen oder töten.**

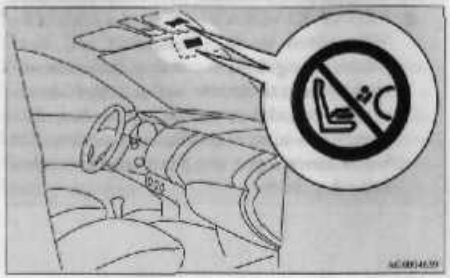
⚠ WARNUNG

- **Ältere Kinder sollten im Rücksitz mit richtig angelegten Sicherheitsgurten und wenn nötig auf einem geeigneten Sitzerhöhungskissen befördert werden.**

Vorsicht beim Installieren eines Kinderrückhaltesystems in Fahrzeugen mit Beifahrerairbag

E00403000038

Fahrzeuge mit Beifahrerairbag sind mit dem hier abgebildeten Aufkleber versehen.



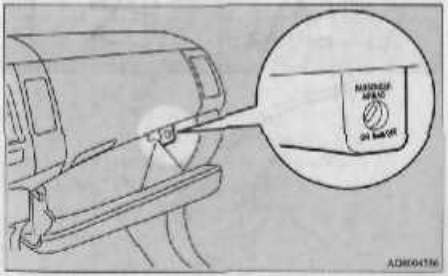
⚠ WARNUNG

- **Äußerste Gefahr!**
  Auf einem von einem Airbag geschützten Sitz darf nie ein Reboard-Kinderrückhaltesystem verwendet werden!

Ein-/Ausschalter (ON-OFF) für den Beifahrerairbag

E00410100230

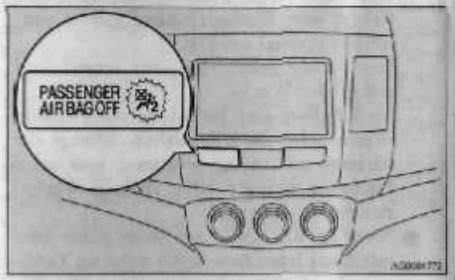
Verwenden Sie den Ein-/Ausschalter (ON-OFF) des Beifahrerairbags, um den Beifahrerairbag auszuschalten. Wenn Sie ein Reboard-Kinderrückhaltesystem verwenden, das auf keinem anderen Sitz als dem Beifahrersitz montiert werden kann, vergewissern Sie sich, dass der Ein-/Ausschalter (ON-OFF) des Beifahrerairbags auf OFF steht, bevor Sie das System verwenden.
(Siehe "Einen Airbag ausschalten" auf Seite 2-37)
Der Ein-/Ausschalter (ON-OFF) des Beifahrerairbags befindet sich im Handschuhfach.



"OFF"-Anzeigeleuchte für den Beifahrerairbag

E00410200150

Die OFF-Anzeige für den Beifahrerairbag befindet sich auf dem Armaturentenbrett.



Die Anzeigeleuchte leuchtet normalerweise auf, wenn der Zündschalter in die Position "ON" gebracht wird, und geht ein paar Sekunden später wieder aus.
Wenn der Ein-/Ausschalter (ON-OFF) für den Beifahrerairbag auf "OFF" steht, bleibt die Anzeigeleuchte an, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag nicht betriebsbereit ist. Wenn der Ein-/Ausschalter (ON-OFF) des Beifahrerairbags auf "ON" steht, erlischt die Anzeigeleuchte, um anzuzeigen, dass der Beifahrerairbag betriebsbereit ist.

⚠ WARNUNG

- **Bringen Sie keinerlei Zubehör an, durch das die Anzeigeleuchte verdeckt wird und kleben Sie keine Aufkleber auf die Anzeigeleuchte. Sonst können Sie den Status des Beifahrerairbagsystems nicht überwachen.**

Einen Airbag ausschalten

E00412300050

⚠ WARNUNG

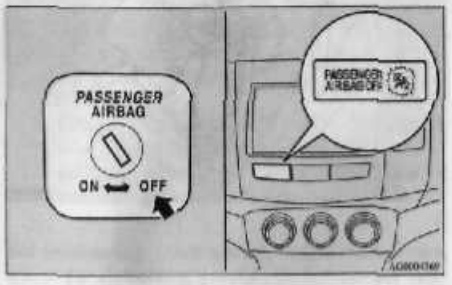
- **Das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen verringern:**
  - **Ziehen Sie vor Betätigung des Beifahrerairbag-ON-OFF-Schalters stets den Schlüssel aus dem Zündschalter ab. Andernfalls kann sich das nachteilig auf die Leistung des Airbags auswirken.**
  - **Warten Sie mindestens 60 Sekunden, nachdem Sie den Zündschalter von der Position "ON" in die Position "LOCK" gebracht haben, bevor Sie den Ein-/Ausschalter (ON-OFF) für den Beifahrerairbag betätigen.**
    Das SRS-Airbagsystem ist so ausgelegt, dass genug Spannung gespeichert wird, um den Airbag auszulösen.

⚠ WARNUNG

- ***Ziehen Sie nach dem Betätigen des* Schalters immer den Schlüssel aus dem Ein-/Ausschalter (ON-OFF) des Beifahrerairbags.**
  Andernfalls kann dies dazu führen, dass der Ein-/Ausschalter (ON-OFF) des Beifahrerairbags falsch positioniert ist.
- **Stellen Sie den Ein-/Ausschalter für den Beifahrerairbag nicht auf "OFF", außer wenn ein Reboard-Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert wurde.**
- **Wenn die Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet, sobald der Ein-/Ausschalter (ON-OFF) für den Beifahrerairbag auf "OFF" steht, montieren Sie kein Reboard-Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Wir empfehlen, das System von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen zu lassen.**
- **Lassen Sie niemand auf dem Beifahrersitz Platz nehmen, wenn die Anzeigeleuchte weiterhin aufleuchtet, nachdem der Ein-/Ausschalter (ON-OFF) für den Beifahrerairbags auf "ON" steht. Wir empfehlen, das System von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen zu lassen.**

Um einen Airbag auszuschalten, befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Stecken Sie den Schlüssel in den Ein-/Ausschalter (ON-OFF) für den Beifahrerairbag und drehen Sie den Schlüssel in die Position "OFF".
2. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselloch des Ein-/Ausschalters (ON-OFF) des Beifahrerairbags.
3. Stecken Sie den Schlüssel in den Zündschalter und drehen Sie den Zündschalter in die Position "ON". Die OFF-Anzeigeleuchte für den Beifahrerairbag leuchtet weiterhin auf.



Der Beifahrerairbag ist jetzt ausgeschaltet und kann erst ausgelöst werden, nachdem er wieder eingeschaltet wurde.

Fahrer- und Beifahrerairbag-System

E00407400591

Der Fahrerairbag ist unter der gepolsterten Abdeckung in der Mitte des Lenkrades angeordnet. Der Beifahrerairbag befindet sich im Armaturenbrett über dem oberen Handschuhfach.
Der Fahrerairbag und der Beifahrerairbag sind so ausgelegt, dass sie sich gleichzeitig aufblasen, selbst wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist.

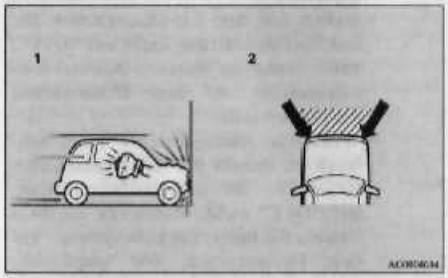
Abhängig von der Wucht des Aufpralls, entfaltet der Fahrerairbag sich mit zwei verschiedenen Geschwindigkeiten.
Der Beifahrerairbag wird zur gleichen Zeit wie der Fahrerairbag ausgelöst, auch wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist, und füllt sich abhängig von der Wucht des Aufpralls langsamer oder schneller mit Luft.

Auslösen der vorderen Airbags

E00407501330

Die vorderen Airbags WERDEN KONSTRUKTIONSBEDINGT AUSGELÖST, wenn...

Die vorderen Airbags werden konstruktionsbedingt ausgelöst, wenn das Fahrzeug einen mittleren bis schweren Frontalaufprall erfährt. Beispiele solcher typischen Bedingungen zeigen die Zeichnung:



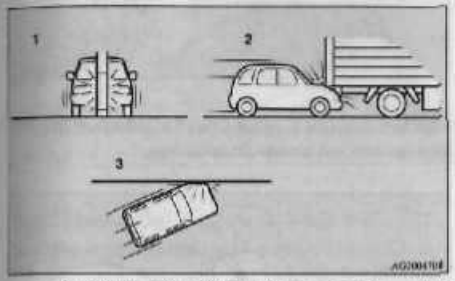
1- Frontalkollision mit einer massiven Mauer mit einer Geschwindigkeit von 25 km/h oder darüber
2- Mittlerer bis schwerer Frontalaufprall innerhalb des schattierten Bereichs zwischen den Pfeilen

Die vorderen Airbags werden ausgelöst, wenn die Wucht des Aufpralls über einem bestimmten Schwellenwert liegt. Diese entspricht etwa einem Aufprall auf eine sich nicht verformende und nachgebende Mauer bei ca. 25 km/h. Ist die Wucht des Aufpralls unter dem obigen Schwellenwert, so werden die vorderen Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Die Geschwindigkeit, die zu einem Ansprechen führt, ist jedoch wesentlich höher, wenn das Fahrzeug auf ein Objekt trifft, dass durch Deformation oder Nachgeben einen Teil der Aufprallenergie aufnimmt (z.B. ein anderes stationäres Fahrzeug, Pfahl oder Leitplanke).
Weil Frontalkollisionen Personen leicht aus der Sitzposition bringen können, ist es wichtig, die Sicherheitsgurte immer richtig angelegt zu haben. Die Sicherheitsgurte helfen dabei, im ersten Moment der Auslösung des Airbags einen Sicherheitsabstand zum Lenkrad und zum Armaturenbrett zu halten. Die erste Auslösephase des Airbags ist die kräftigste und kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Außerdem sind die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs Ihre primären Schutzmittel im Falle einer Kollision. Die SRS-Airbags (Supplemental Restraint System/zusätzliches Rückhaltesystem) sind dazu gedacht, einen erweiterten Schutz zu bieten. Daher ist es für Ihren Schutz und den aller Insassen wichtig, die Sicherheitsgurte richtig anzulegen.

Die vorderen Airbags WERDEN MÖGLICHERWEISE NICHT AUSGELÖST, wenn...

Bei bestimmten Arten von Frontalkollisionen absorbiert die Fahrzeugstruktur die Aufprallenergie, so dass die Insassen dadurch geschützt sind. (Das Vorderteil des Fahrzeugs kann sich durch Aufnahme der Aufprallenergie bedeutend verformen.) Unter solchen Umständen könnten die vorderen Airbags u.U. nicht ausgelöst werden, egal welche Deformation oder Schaden am Fahrzeug entstanden ist.

Beispiele solcher typischen Bedingungen zeigen die Zeichnung:

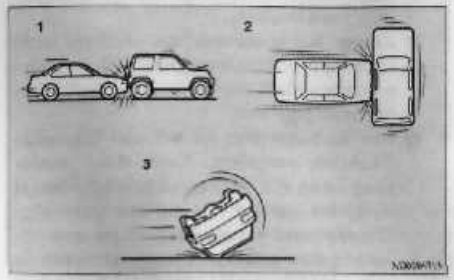


1- Kollision mit einem Baum, Straßen- oder Lichtmasten
2- Das Fahrzeug rutscht unter den hinteren Teil eines Lastwagens
3- Schräger Frontalaufprall

Weil die vorderen Airbags die Insassen nicht bei allen Arten von Frontalkollisionen schützen können, ist das richtige Anlegen von Sicherheitsgurten immer notwendig.

Die vorderen Airbags WERDEN KONSTRUKTIONSBEDINGT NICHT AUSGELÖST, wenn...

Die vorderen Airbags werden konstruktionsbedingt nicht ausgelöst in Situationen, wo sie typischerweise keinen Schutz des Insassen geben können. Solche Bedingungen sind in der Zeichnung dargestellt.



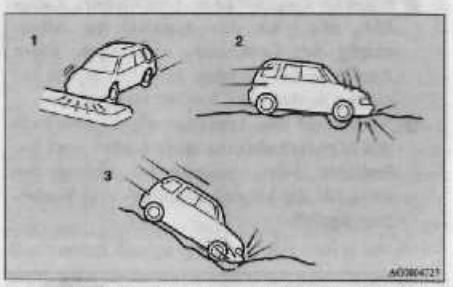
1- Aufprall von hinten
2- Aufprall von der Seite
3- Fahrzeug kippt auf die Seite oder das Dach

Weil die vorderen Airbags die Insassen nicht bei allen Arten von Kollisionen schützen, ist es äußerst wichtig, die Sicherheitsgurte immer richtig anzulegen.

Die vorderen Airbags KÖNNEN AUSGELÖST WERDEN, wenn...

Die vorderen Airbags können ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugboden einen mittleren bis schweren Aufprall ausgesetzt ist (Schaden an der Fahrzeugunterseite).

Beispiele solcher typischen Bedingungen zeigen die Zeichnung:



1- Kollision mit einer erhöhten Fahrbahninsel oder Bordstein
2- Fahrzeug überquert ein tiefes Schlagloch oder eine tiefe Auswaschung
3- Fahrzeug fährt einen tiefen Hang hinunter und stößt gegen den Boden

Bei bestimmten unerwarteten Aufprallsituationen, wie in der Zeichnung gezeigt, die Sie aus der Sitzposition bringen könnten, können die vorderen Airbags ausgelöst werden. Es ist daher wichtig, die Sicherheitsgurte immer richtig anzulegen. Die Sicherheitsgurte helfen dabei, im ersten Moment der Auslösung des Airbags einen Sicherheitsabstand zum Lenkrad und zum Armaturenbrett zu halten. Die erste Auslösephase des Airbags ist die kräftigste, sie kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn Sie in dieser Phase mit ihm in Berührung kommen.

⚠ WARNUNG

- Niemals Gegenstände (Aufkleber, Zubehör, usw.) an der gepolsterten Abdeckung des Lenkrades anbringen. Beim Auslösen des Airbags besteht für die Insassen Schlag- und Verletzungsgefahr.
- Nichts auf das Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs stellen oder dort befestigen. Beim Auslösen des Airbags besteht für die Insassen Schlag- und Verletzungsgefahr.

⚠ WARNUNG

- Keine Gegenstände an der Windschutzscheibe befestigen oder davor legen. Diese Gegenstände können das Auslösen des Airbags behindern oder den Insassen beim Auslösen treffen und verletzen.

⚠ WARNUNG

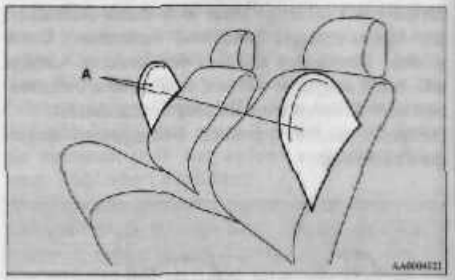
- Keine Pakete, Haustiere oder andere Gegenstände zwischen Airbag und Fahrer oder Beifahrer bringen. Sie können die Wirkung des Airbags beeinträchtigen oder Verletzungen beim Auslösen des Airbags verursachen.
- Einige Komponenten des Airbags sind nach seiner Auslösung heiß. Diese Komponenten nicht berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr.
- Das Airbagsystem ist nur auf einmalige Funktion ausgelegt. Nach einer Auslösung kann der Airbag nicht noch einmal ausgelöst werden. Sie müssen unverzüglich erneuert werden; außerdem empfehlen wir, dass gesamte Airbagsystem von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen zu lassen.

Seitenairbagsystem*

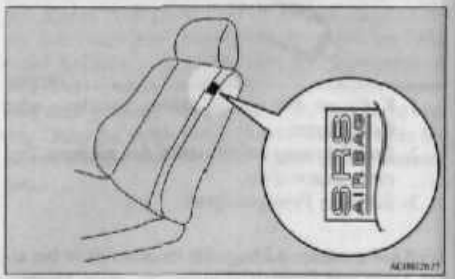
E00407600303

Die Seitenairbags (A) befinden sich in den Rückenlehnen von Fahrer- und Beifahrersitz.

Bei einem Seitenaufprall wird jeweils nur der Seitenairbag auf der Seite ausgelöst, die in Mitleidenschaft gezogen wurde, sogar wenn sich niemand auf dem Beifahrersitz befindet.



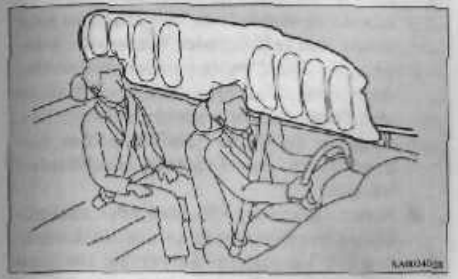
Das hier gezeigte Kennzeichen befindet sich auf Rückenlehnen mit einem Seitenairbag.



Vorhangairbagsystem*

E0040910013

Die Vorhangairbags befinden sich in den vorderen Säulen sowie in dem seitlichen Dachrahmen. Der Vorhangairbag ist so ausgelegt, dass er nur auf der Fahrzeugseite auslöst, die in Mitleidenschaft gezogen wird, selbst wenn sich niemand auf dem Beifahrersitz oder auf dem zweiten Sitz befindet.



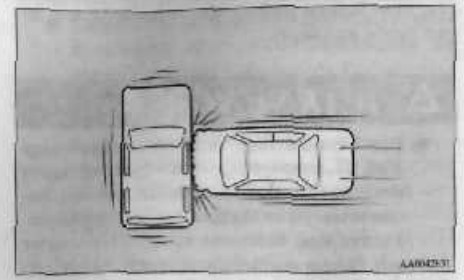
Auslösung der Seitenairbags und der Vorhangairbags

E0040770336

Die Seitenairbags und Vorhangairbags WERDEN KONSTRUKTIONSBEDINGT AUSGELÖST, wenn...

Die Seitenairbags und Vorhangairbags werden konstruktionsbedingt ausgelöst, wenn das Fahrzeug in einen mittleren bis schweren Seitenaufprall in der Mitte des Fahrzeugs verwickelt wird.

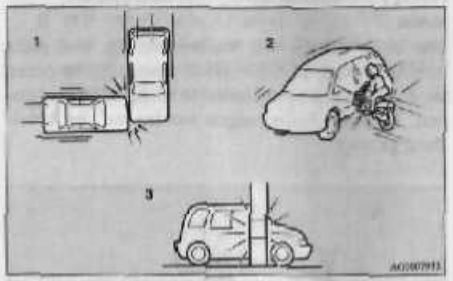
Die typische Bedingung zeigt die Zeichnung.



Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind die primären Schutzmittel im Falle einer Kollision. Die SRS-Seiten- und Vorhangairbags (Supplemental Restraint System/zusätzliches Rückhaltesystem) sind dazu ausgelegt, einen erweiterten Schutz zu bieten. Daher ist es für Ihren Schutz und den aller Insassen wichtig, die Sicherheitsgurte richtig anzulegen.

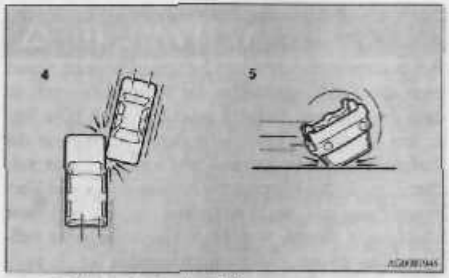
Die Seitenairbags und Vorhangairbags könnten u.U. NICHT AUSGELÖST WERDEN, wenn...

Bei bestimmten Arten von Seitenkollisionen absorbiert die Fahrzeugstruktur die Aufprallenergie, so dass die Insassen dadurch geschützt sind. (Die Seite des Fahrzeugs kann sich durch Aufnahme der Aufprallenergie bedeutend verformen.) Unter solchen Umständen könnten die Seitenairbags und Vorhangairbags u.U. nicht ausgelöst werden, und zwar unabhängig davon, welche Verformung oder welcher Schaden am Fahrzeug entstanden ist. Je nach Aufprallstelle, könnte es sein, dass die Seitenairbags und Vorhangairbags nicht gleichzeitig ausgelöst werden. Einige typische Fälle sind in der Abbildung gezeigt.



1- Seitenaufpralle außerhalb des Fahrzeuginnenraums
2- Ein Motorrad oder ähnlich kleines Fahrzeug kollidiert mit der Fahrzeugseite
3- Kollision mit einem Lichtmast, Baum oder anderem schmalen Gegenstand

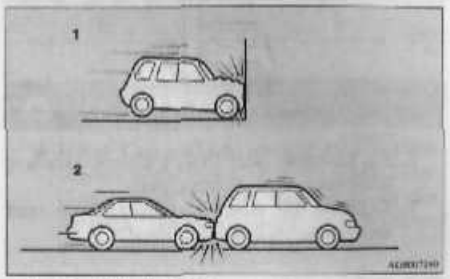
Weil die Seitenairbags und Vorhangairbags die Insassen nicht bei allen Arten von Seitenaufprallen schützen, ist es äußerst wichtig, die Sicherheitsgurte richtig anzulegen.



4- Schräge Seitenkollisionen
5- Fahrzeug kippt auf die Seite oder das Dach

Die Seitenairbags und Vorhangairbags sind NICHT ZUR AUSLÖSUNG AUSGELEGT, wenn...

Die Seitenairbags und Vorhangairbags sind nicht zur Auslösung in Situationen ausgelegt, in denen sie die Insassen normalerweise nicht schützen können. Typische Bedingungen werden auf der Abbildung gezeigt.



1- Frontalkollisionen
2- Aufprall von hinten

Weil die Seitenairbags und Vorhangairbags die Insassen nicht bei allen Arten von Kollisionen schützen, ist es äußerst wichtig, die Sicherheitsgurte immer richtig anzulegen.

⚠ WARNUNG

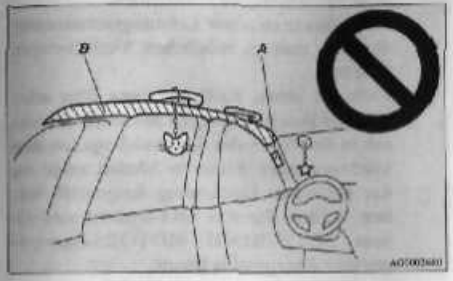
- **Die Seitenairbags und Vorhangairbags sind dazu ausgelegt, den Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers bei bestimmten Seitenaufprallen zu ergänzen. Fahrer und Beifahrer sollten sich immer mit richtig angelegtem Sicherheitsgurt gegen die Rückenlehne lehnen, aufrecht sitzen und sich nicht gegen das Fenster oder die Tür lehnen.**
- **Die Seitenairbags und Vorhangairbags werden mit großer Kraft ausgelöst. Fahrer und Beifahrer sollten Ihre Arme nicht aus dem Fenster halten und sich nicht gegen die Tür lehnen, damit mögliche schwere oder tödliche Verletzungen beim Auslösen des Seitenairbags und des Vorhangairbags vermieden werden.**

⚠ WARNUNG

- **Gestatten Sie es nicht, dass sich einer der Insassen auf dem zweiten Sitz an den Rückenlehnen der Vordersitze festhält, damit das Verletzungsrisiko beim Auslösen eines Seitenairbags verringert wird. Besondere Vorsicht ist bei Kindern erforderlich.**
- **Keine Gegenstände in die Nähe von oder vor die Rückenlehne der Vordersitze bringen. Sie könnten ein ordnungsgemäßes Aufblasen des Seitenairbags verhindern und ebenfalls Verletzungen verursachen, wenn sie durch das Aufblasen des Airbags durch das Fahrzeug geschleudert würden.**
- **Keine Aufkleber, Etiketten oder zusätzlichen Ziergegenstände an den Rückenlehnen der Vordersitze anbringen. Dadurch könnte ein ordnungsgemäßes Aufblasen des Seitenairbags verhindert werden.**
- **Keine Überzüge über Sitze mit Seitenairbag stülpen. Die Sitze, die über Seitenairbag verfügen, nicht abdecken. Dadurch könnte ein ordnungsgemäßes Aufblasen des Seitenairbags verhindert werden.**

⚠ WARNUNG

- Befestigen Sie kein Mikrofon (A) oder sonstige Geräte oder Gegenstände in der Nähe des Bereichs, in dem die Vorhangairbags (B) ausgelöst werden, z.B. an der Windschutzscheibe, Türscheibe, an der A-Säule und B-Säule und an den Dach- oder Stützgriffen. Wenn die Vorhangairbags ausgelöst werden, würden das Mikrofon oder sonstige Geräte oder Gegenstände mit großer Wucht weggeschleudert oder könnte der Vorhangairbag u. U. nicht richtig ausgelöst werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.



⚠ WARNUNG

- Hängen Sie keine Kleiderbügel oder andere schwere oder spitze Gegenstände an den Kleiderhaken. Wenn der Vorhangairbag aktiviert wird, könnte ein solcher Gegenstand mit großer Wucht weggeschleudert werden und verhindern, dass der Vorhangairbag ordnungsgemäß ausgelöst wird. Hängen Sie Kleidungsstücke unmittelbar am Kleiderhaken auf (ohne einen Kleiderbügel zu verwenden). Vergewissern Sie sich, dass sich in den Taschen der Kleidungsstücke, die Sie am Kleiderhaken aufhängen, keine schweren oder scharfen Gegenstände befinden.
- Niemals ein Reboard-Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz anbringen. Ein nach vorne weisendes Kinderrückhaltesystem sollte wenn möglich nur auf dem Rücksitz angebracht werden. Wird ein Front-Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht, so sollte der Sitz ganz nach hinten gestellt werden. Zusätzlich ist darauf zu achten, dass das Kind im Kinderrückhaltesystem sitzen bleibt und so weit wie möglich von der Tür entfernt ist.

⚠ WARNUNG

- Kindern, selbst in einem Kinderrückhaltesystem, nicht das Anlehnen an die Vordertür oder den Aufenthalt in der Nähe der Tür erlauben.
  Der Kopf eines Kindes sollte auch nicht gegen den Bereich angelehnt sein, in dem ein Seitenairbag oder Vorhangairbag angebracht ist, und sich nicht in der Nähe dieses Bereichs befinden. Dies stellt eine Gefahr da, wenn die Seitenairbags und Vorhangairbags ausgelöst werden.
  Wenn Sie diese Anweisungen nicht einhalten, könnte dies zu schweren, ja selbst tödlichen Verletzungen für das Kind führen.
- Wir empfehlen, Arbeiten in der Nähe von und an den Seiten- und Vorhangairbags nur von einem MITSUBISHI MOTORS-*Servicepartner ausführen zu lassen.*

SRS-Warnleuchte/-anzeige

E00407501458

Warnleuchte

Warnanzeige Typ 1

Warnanzeige Typ 2

Die Warnleuchte/-anzeige spricht bei einem Defekt im System an. Darüber hinaus wird die Warnanzeige in der Informationsanzeigemaske des Multi-Informationsdisplays angezeigt.
Bei Zündschalterstellung "ON" sollte die Warnleuchte einige Sekunden aufleuchten und dann erlöschen.
Außerdem leuchtet die Warnleuchte auf und bleibt eingeschaltet, wenn ein SRS-Airbag bzw. das Gurtstraffersystem ausgelöst wird.
Die SRS-Warnleuchte wird gemeinsam vom zusätzlichen Rückhaltesystem (SRS) und dem Sicherheitsgurtsystem mit Gurtstraffern genutzt.

⚠ WARNUNG

- **Verhält sich die Warnleuchte/-anzeige folgendermaßen, liegt möglicherweise eine Störung im System vor. Die SRS-Airbags und die Gurtstraffer funktionieren in diesem Fall u. U. nicht ordnungsgemäß bei einer Kollision oder einem Unfall, wodurch Verletzungen resultieren können. Daher das System von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner prüfen lassen.**
  - **Die Warnleuchte leuchtet nicht auf oder bleibt eingeschaltet, wenn der Zündschalter auf "ON" gestellt wird.**
  - **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
  - **Die Warnanzeige wird während der Fahrt eingeblendet.**

SRS-Wartung

E00407901130

⚠ WARNUNG

- **Wir empfehlen, alle Wartungsarbeiten in der Nähe vom oder am SRS-System von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner durchführen zu lassen.**
  Unsachgemäße Arbeiten an den SRS-Komponenten oder an der SRS-Verdrahtung könnten zu einer ungewollten Auslösung der Airbags oder zum Versagen des SRS führen; beides kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

- **Niemals Änderungen an das Lenkrad, die Gurtaufrollvorrichtung oder andere SRS-Komponenten vornehmen. Daher niemals das Lenkrad austauschen und keine Änderungen am vorderen Stoßfänger oder der vorderen Karosseriestruktur vornehmen, da sonst das Leistungsvermögen des SRS beeinträchtigt und die Verletzungsgefahr erhöht werden können.**
- **Falls Ihr Fahrzeug einen Schaden erlitten hat, wird empfohlen, das SRS-System überprüfen zu lassen, um ein ordnungsgemäßes Funktionieren zu gewährleisten.**
- **Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags keine Veränderungen an Vordersitzen, B-Säule oder Mittelkonsole vornehmen.**
  Dies könnte zu einer Leistungsminderung des SRS und zu möglichen Verletzungen führen.
  Falls Sie einen Kratzer, einen Riss oder sonstige Beschädigungen des Stoffs des Sitzes in der Nähe des Seitenairbags, an den vorderen oder hinteren Säulen oder an der seitlichen Dachreling festgestellt haben, sollten Sie das SRS-System von einem MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner überprüfen lassen.

HINWEIS

- Bei einer Weitergabe des Fahrzeuges muss der neue Besitzer unbedingt darüber informiert werden, dass das Fahrzeug mit SRS ausgestattet ist. Weisen Sie ihn dabei auf den entsprechenden Abschnitt in dieser Betriebsanleitung hin.

- Wenn Ihr Fahrzeug verschrottet werden soll, muss dies in Übereinstimmung mit den vor Ort geltenden Gesetzen erfolgen; wenden Sie sich an einen MITSUBISHI MOTORS-Servicepartner, um das Airbagsystem sicher zu demontieren.